The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 459 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) — Chicago, Donnerstag, den 9. Juni 1910.—5 Uhr-Ausgabe. — 22. Jahrgang—No. 136

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Im Kongreß.

Washington, D. K., 9. Juni. Der Senat erörterte den vermischten Ziviletat weiter und sodann die Vorlage für Flüsse und Häfen, welche von Newlands und Burton heftig angegriffen wurde. Newlands sprach die Hoffnung aus, daß der Präsident sie vetiren werde, da in ihr die Sachverständigen zu wenig zu Worte kämen.

Das Haus beschäftigte sich einen ganzen Tag mit der Olmsted'schen Vorlage, betreffend die Schaffung einer neuen Zivilverwaltung für die Insel Portoriko. Dieselbe wird voraussichtlich am nächsten Mittwoch, wo sie wieder an der Tagesordnung ist, erledigt.

Die Untersuchung der Schiffssubsidienangelegenheit, mit der ein besonderes Komite des Hauses seit Wochen beschäftigt ist, wird voraussichtlich in der laufenden Session nicht mehr zum Abschluß kommen.

Washington, D. K., 9. Juni. Der Kongreß wurde heute von Mitgliedern des Abgeordnetenhauses und von hervorragenden Vertretern jüdischer Organisationen ersucht, die vom Abg. Harrison (New York) eingebrachten Resolutionen anzunehmen, welche die Judenverfolgungen in Rußland verdammen und den Präsidenten ersuchen, seine „freundliche Vermittlung" bei der russischen Regierung aufzubieten, um eine Wiederholung der neuerlichen Massakres zu verhüten. 100 oder mehr Vertreter jüdischer Orden erschienen vor dem Abgeordnetenhauskomite für auswärtige Beziehungen und drangen auf die Annahme dieser Resolution.

Abg. Sims von Tennessee wies, sobald das Abgeordnetenhaus daran war, die Erörterung der Postsparkassenbill fortzusetzen, darauf hin, daß kein „Quorum" vorhanden sei. Er wollte eine möglichst große Zuhörerschaft für die Rede seines Kollegen Moon, vom selben Staate, gegen die Vorlage haben. Abg. Moon will von keinerlei Postsparbanken etwas wissen.

Sen. Owen kündigte an, daß er beantragen wird, den Senatsausschuß für Privilegien und Wahlen anzuweisen, die Resolution, welche die Erwählung von Bundessenatoren durch unmittelbares Volksvotum fordert, am ersten Tage der nächsten Kongreßsession einzuberichten. Er wollte den Antrag sofort stellen; der Senator Hale erhob wegen der Bewilligungsvorlage Einwand.

Bahnunglück.

Kostet vielleicht 5 Menschenleben.

St. Louis, 9. Juni. Unweit der Stadtgrenze entgleiste ein, nach Texas bestimmter Schnellzug der St. Louis-Iron Mountain- & Southern Bahn. Dabei wurden 3 Angestellte — einschließlich eines Bahnpostsekretärs — getödtet, und 2 wahrscheinlich tödtlich verletzt.

Das Unglück ereignete sich an einer Biegung des Geleises, und der Zug krachte in die Mauern eines Gebäudes der „Miller Manufacturing Co." hinein.

Republikaner Wiskonsins.

Milwaukee, 9. Juni. Die republikanische Staatskonvention für Wiskonsin wurde gestern Nachmittag hier im Auditorium eröffnet, und zwar mit einem Sologesang des Liedes „My Country, 'tis of thee" durch die Sopransängerin Frl. Alma Youlin, unter Begleitung der Bach'schen Militärkapelle; schließlich fiel die ganze Versammlung in den Gesang ein.

In der Abendsitzung sprachen der Vizepräsident der Ver. Staaten, Sherman — der unmittelbar von Präs. Taft gesandt worden war — und der Kongreßabgeordnete Watson von Indiana.

Sherman lud abermals die „Insurgenten" ein, in den Schooß der Partei zurückzukehren.

Der Ausschuß für Platform und Resolutionen arbeitete den größten Theil der Nacht.

Milwaukee, 9. Juni. Die republikanische Staatskonvention für Wiskonsin nahm in ihrer Schlußsitzung einstimmig eine Platform an, welche die Verwaltung des Präsidenten Taft in starken Worten gutheißt. Auch wird das jetzige Zolltarifgesetz gebilligt, und die Bestimmungen betreffs Höchstzoll- und Mindestzolltabellen und künftiger wissenschaftlicher Revisionen werden besonders gepriesen. Ferner wird die Verwaltung des Wiskonsiner Staatsgouverneurs Davidson gutgeheißen.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Taormina von Neapel u.s.w.; Ultonia von Triest; Patris von Athen, über Patras, Sizilien; Oceanic, von Southampton nach New York.
An Nantucket, Mass.: Pennsylvania, von Hamburg nach New York. (Freitag Vormittag gegen 1/28 am Dock.)
Hongkong: Asia von San Franzisko.
Genua: America von New York.
Neapel: Duca d'Aosta von New York.
Havre: Chicago von New York; La Lorraine von New York.
Antwerpen: Marquette von Philadelphia.
Liverpool: Merion von Philadelphia; Zeeland von Boston.
London: Lake Michigan, von Montreal nach Antwerpen.
Southampton: Adriatic von New York.

Abgegangen.

New York: George Washington nach Bremen; President Grant nach Hamburg; La Savoie nach Havre; Oskar II. nach Kopenhagen; Morro Castle, nach Kuba und Meriko; Ancona, nach Zentralamerika und Panama.
Triest: Carpathia nach New York.
Marseille: Venezia nach New York.
Am Lizard vorbei: Kronprinzessin Zäzilie, von Bremen nach New York; Majestic, von Southampton nach New York.

Aviatiker stürzt.

Topeka, Kans., 9. Juni. J. C. Mars, der bekannte Flieger, stürzte mit einem Curtiß'schen Doppeldecker aus einer Höhe von 50 Fuß, nachdem die Maschine infolge eines unerwarteten Windstoßes sich gedreht hatte und umgeschlagen war. Die Maschine zerbrach, aber Mars kletterte unverletzt aus den Trümmern. Er behauptet, die ungünstige plötzliche Luftströmung sei durch einen Eisenbahnzug verursacht worden.

Endlich freigelassen.

El Paso, Tex., 9. Juni. Nachdem sie im Juarezgefängniß seit 1908 geschmachtet hatten, sind 4 Mexikaner, von denen man dachte, daß sie mit der revolutionären Bewegung vor 2 Jahren in Verbindung gestanden hätten, endlich auf Weisung de Bundesgerichts freigelassen worden.

Ausland.

Reichskanzler erwidert

Auf die Anfragen wegen der jüngsten päpstlichen Enzyklika. — Regierung hat Vorstellungen beim Vatikan gemacht.

Berlin, 9. Juni. Der Kanzler v. Bethman Hollweg antwortete heute, als preußischer Ministerpräsident, auf die Interpellationen, welche im Abgeordnetenhause von drei Seiten wegen der jüngsten päpstlichen Enzyklika eingebracht waren, die in protestantischen Kreisen einen solchen Sturm hervorrief. Er sprach mit großem Nachdruck und sagte u. A.:

„Diese Enzyklika enthält über Reformatoren und die Reformation, und über die Fürsten und Völker, welche damit in Verbindung standen, Urtheile, welche die religiösen, nationalen und sittlichen Gefühle verletzen müssen. Das erklärt die tiefe Bewegung in weiten Kreisen, eine Bewegung, deren Wirkungen den religiösen Frieden gefährden müssen!

Sofort nachdem der lateinische Wortlaut des Schriftstückes eingetroffen war, ließ ich durch den deutschen Gesandten Vorstellungen beim Vatikan machen. Der Gesandte sprach die Erwartung aus, daß die Kurie einen Weg zur Abhilfe für den Schaden finden werde, welcher aus der Veröffentlichung der Enzyklika erwachsen ist.

Der Vatikan hat noch nicht erwidert, und daher muß ich auf weiteren Kommentar verzichten; ich kann nur sagen, daß ich die Stellungnahme der Regierung in dieser Sache bekannt machen wollte, und ich kann dem Haus die Versicherung geben, daß die Regierung entschlossen ist, Alles zur Sicherstellung des religiösen Friedens im Lande zu thun, was im nationalen Interesse gethan werden kann."

(Diese Enzyklika wurde bekanntlich anläßlich des 300. Jahrestages der Heiligsprechung des italienischen Bischofs Borromeo erlassen, welcher sich als Vorkämpfer des Katholizismus gegen die protestantische Reformation besonders hervorgethan und auf die Beschlüsse des Trientiner Konzils großen Einfluß geübt hat.)

Leutnant in Haft.

Unter Anklage des Munitionsdiebstahles.

(Spezialkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 9. Juni. Großes Aufsehen macht die, in Koeslin, Pommern, erfolgte Verhaftung eines Leutnants unter Anklage des Diebstahls. Es wurden 2000 entwendete Patronen in seiner Wohnung gefunden.

Die Ermittlung und Festnahme war, nachdem man die Diebereien entdeckt hatte, mit Hilfe eines Polizeihundes bewerkstelligt worden. S.

Japan und Rußland einigen sich.

Tokio, 9. Juni. Es ist jetzt ein vollständiges Einvernehmen zwischen Japan und Rußland in den Fragen erzielt worden, welche auf fernöstliche Angelegenheiten Bezug haben. Man glaubt, daß die bestehenden Abmachungen nicht wesentlich abgeändert worden sind; im Uebrigen ist es vorerst fraglich, ob der Inhalt der neuesten Verständigung veröffentlicht wird.

Kaiser Wilhelm und Diaz.

Berlin, 9. Juni. Der Kaisern hat einen eigenhändigen Brief vom Präsidenten Diaz von Mexiko erhalten, welcher ihn bittet, den Großkordon des neu geschaffenen Ordens des mexikanischen Adlers anzunehmen.

Kaiser Wilhelm antwortete in einem herzlich gehaltenen Brief, worin er die Auszeichnung annimmt.

— Sonderbare Bouillon. — Fremder: „Haben Sie vielleicht Fromage de Brie?" — Wirthin: „Nee, von so was koch' mer hie keene Brieh'!"

— Die Schattenseite. — Herr (zum Heirathsvermittler): „Ihr Beruf ist wohl recht einträglich?"— „Das wohl, aber Sie glauben nicht, wie viel Feinde man sich macht!"

— Kindermund. — Kurtchen: „Einen einzigen Zahn hast Du bloß, Großmuttchen? Da kannst Du ja gar nicht knirschen, wenn dur mal doll bös bist!"

— Das gibt sich. — Fremder: „Ich finde, die Kinder sehen in dieser Gegend schrecklich dumm aus." — Bauer: „O, das gibt sich mit der Zeit; so hab' mer früher auch ausgesehen — gelt, Alte?"

— Ein Freund der Mäßigung. — „Also verlobt bist du; nun wirst du wohl auch bald heirathen?"—„I wo; blaß keine Uebertreibungen!"

Der verklagte Peary.

Berlin, 19. Juni. Wie man weiter hört, wird der Nordpolforscher Peary, welcher bekanntlich hier von Rudolph Francke, einem früheren Reisegefährten des Nordpolforschers Cook, auf 40,000 Mark für angeeignete Bärenfelle u. s. w. verklagt worden ist, geltend machen, daß die deutschen Gerichte keine Jurisdiktion über die Sache hätten, da er kein Eigenthum und keinen Wohnsitz hier habe. Er ist überrascht, daß die Kasseneinnahmen in der Halle der „Philharmonie", wo er gestern Abend einen Vortrag hielt, nicht beschlagnahmt wurden, denn er hatte Solches erwartet.

Der Klagefall kommt am 28. Juni hier zur Verhandlung. Peary wird durch einen Anwalt vertreten sein; er selbst aber ist heute nach London abgereist und will Samstag von dort nach New York abfahren.

Francke behauptet, daß Peary, der ihn seinerzeit krank in Etah, Grönland, fand, sich seinen Zustand zunutze machte, um seine ganze Sammlung von Pelzen und Walroß- und Narwaalzähnen sich anzueignen,—als den Preis für seine Beförderung nach Hause!

Lokalbericht.

Fahrstuhlführer verhaftet.

Samuel Mathews, der farbige Fahrstuhlführer im Empire-Gebäude, 260 S. State Str., wo es gestern brannte, ist in Haft genommen worden, bis man wissen wird, wie die Verletzungen des bei dem Feuer verunglückten John Taylor, 407 S. Ashland Ave., verlaufen werden. Taylor arbeitete bei Ausbruch des Feuers an der Spitze des Fahrstuhlschachts. Als Mathews die Flammen sah, soll er aus dem Fahrstuhl gesprungen sein, ohne die Triebkraft abzustellen. Der Fahrstuhl schoß in die Höhe und klemmte Taylor oben ein. Taylor liegt dem Tode nahe im Frances Willard Hospital.

Masseverwalter ernannt.

Auf Antrag von John F. Meyer ernannte heute Richter Baldwin John Frady als Masseverwalter für die Dan Canary Taxicab Co. Meyer hat von der Firma $95.95 zu fordern. Die Klageschrift führt aus, daß die Gesellschaft, die am 7. Januar 1910 mit einem Aktienkapital von $10,000 gegründet wurde, am 7. Juni den Betrieb eingestellt hat. Zwei Monate nach ihrer Gründung war das Kapital auf $30,000 erhöht worden. Die Klageschrift führt ferner an, daß die Gesellschaft anderen Gläubigern $23,000 schuldet, und daß ihre Bestände nur $1500 betragen.

Inquest verschoben.

Der Inquest über den Tod der 55jährigen Annie Herstock, die gestern Morgen, wie berichtet, mit gebrochenem Schädel unter der Hintertreppe des Hauses Nr. 1633 Fullerton Ave. entseelt aufgefunden wurde, ist auf den 16. Juni verschoben worden. Es geschah das, um der Polizei Gelegenheit zur gründlichen Aufarbeitung des Falles zu geben. Joseph Schmidt und Frank Kunkle befinden sich noch in Untersuchungshaft.

Auf Scheidung verklagt.

Edward Carson Waller jr., ein reicher Grundeigenthumshändler, Nr. 95 Washington Str., ist von seiner Frau Evangelina Probasco Waller wegen angeblichen Verlassens auf Scheidung verklagt worden. Das Paar, das eine achtjährige Tochter hat, heirathete im April 1900 in Philadelphia. Im März 1908 soll der Mann die Klägerin ohne Ursache verlassen haben.

Ist unverbesserlich.

Joseph Juretech, Nr. 2358 Wentworth Ave., der angeblich schon zwei Straftermine im Zuchthaus zu Joliet verbüßt hat, befindet sich in der Hauptwache in Haft. Er soll eine Anzahl werthloser Checks umgesetzt und von dem Juwelier Lawrence McDonald, Nr. 344 Dearborn Straße, in betrügerischer Absicht Schmuck im Werthe von mehrerren hundert Dollars auf Abschlagszahlung erlangt haben.

Zu viel verheirathet?

Arthur F. Clarke und Frank E. Rauch haben gestern im Kreisgericht die Nichtigkeitserklärung ihrer Ehen beantragt. Jeder behauptet, seine Frau hätte schon vor der Heirath mit ihm einen Mann gehabt, von dem sie nicht geschieden sei. Der angebliche Mann Nr. 1 von Frau Clarke heiße Elmer Cohn, der von Frau Rauch Robert Patterson.

Gefährliches Schönheitsmittel.

In der elterlichen Wohnung Nr. 326 Burr Oaks Ave., Blue Island, fiel gestern Abend dem fünfzigjährigen Wm. Jakes eine Flasche von den weiblichen Mitgliedern der Familie benutzten Schönheitswassers in die Hand. Im kindlichen Unverstand trank er das Zeug, erkrankte bald darauf und starb heute früh. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Von Flammen bedroht.

Fahrgäste eines Hochbahnzuges in Angst und Schrecken versetzt.

Ein südlich fahrender, aus fünf Wagen bestehender Hochbahn-Extrazug der Evanston-Linie hielt heute vor der aufgezogenen Wells Straße-Brücke, als unter dem Fußboden des dritten Wagens infolge von Kurzschluß Feuer entstand. Als die Flammen an den Seitenwänden emporzüngelten, bemächtigte sich der Fahrgäste hochgradige Aufregung. Inzwischen hatte das Fahrpersonal das Feuer wahrgenommen, und der Motorführer beeilte sich, zur Kinzie Straße-Haltestelle zurückzufahren. Sowie der Zug dort hielt, stürmten die geängstigten Passagiere in wilder Hast hinaus. Die sogleich alarmirte Feuerwehr löschte den Brand, ehe nennenswerther Schaden angerichtet worden war. Nachdem das geschehen war, wurde der Zug „ausrangirt", um auf dem Endpunkte an N. Water Straße ausgebessert zu werden.

Die Fahrgäste waren mit dem bloßen Schrecken davongekommen, setzten aber ausnahmslos den Rest des Weges zu Fuß oder auf der Straßenbahn zurück.

Der Vorfall hatte eine unliebsame Betriebsstörung auf den Hochbahn- und den in Mitleidenschaft gezogenen Straßenbahnlinien verursacht.

In der Schwebe.

Zeitunterschied macht William H. Bryans Ernennung fraglich.

Präsident Lower von der Zivildienst-Kommission kündete heute an, daß die Besetzung des Postens des Chef-Ingenieurs des Schulraths von einem Zeitunterschied weniger Stunden abhänge. Der am meisten dabei interessirte Bewerber um den mit jährlich $8000 bezahlten Posten ist William H. Bryan von St. Louis, ein Ingenieur erster Klasse, der im Uebrigen die besten Aussichten haben soll. Hrn. Bryans Anmeldungspapier ist 9:55 Uhr Morgens am Prüfungstage gestempelt, während die Anmeldungen vorschriftsmäßig spätestens am Vorabend der Prüfung eingereicht werden müssen. Trotzdem wurde Bryan zur Prüfung zugelassen, denn erst nach dieser wurde man auf jenen Zeitstempel aufmerksam. Da Bryan behauptet, er hätte das Papier zwei Tage vor der Prüfung abgeschickt, so ist die Post ersucht worden, festzustellen, wann der Brief in Chicago eingetroffen und in die Hände der Kommission gelangt ist.

An Gift gestorben.

J. A. McMillan scheint Selbstmord verübt zu haben.

An Morphium-Vergiftung starb heute Morgen im County-Hospital J. A. McMillan, 4065 Sheridan Road, ein Einkäufer der Grand Rapids & Muskegon Electric Car Company von Grand Rapids, Mich.

Der Besitzer des Union Hotels, 750 N. Clark Str., hatte McMillan gestern Abend, durch sein Stöhnen aufmerksam geworden, in einem Zimmer des Hotels bewußtlos gefunden und hatte die Polizei geholt, welche McMillan in das Hospital schaffte. Da an seiner Seite eine Schachtel Morphium-Täfelchen gefunden wurde, so glaubt man, daß McMillan Selbstmord begangen hat, obgleich man einen Beweggrund nicht kennt. McMillan hatte seit Dienstag in dem Hotel gewohnt. Er war 40 Jahre alt.

Unterschlug Briefe.

Jugendlicher Postbote zu zwei Jahren Bridewell verurtheilt.

George D. La Reau, ein 16jähriger Postbote, wurde heute von Bundesrichter Landis auf zwei Jahre in die Bridewell geschickt, weil er, wie Postinspektor J. F. Elston bezeugte, von März bis Mai dieses Jahres etwa 2000 Eilbriefe unterschlagen hat. Außer anderen Dingen, welche die Briefe enthielten, hatte La Reau viele Theaterbillets gestohlen. Einmal stahl er aus einem Briefe, den ein junger Mann seinem Schatz schickte, zwei Theaterbillets und ging selbst mit seinem Mädchen ins Theater. Der rechtmäßige Besitzer der Billets hatte sich aber die Sitznummern gemerkt und war mit seiner Dame gleichfalls zur Stelle.

Franklin McVeagh in Chicago.

Er erklärt, Präsident Taft genieße das Vertrauen der Bevölkerung.

Schatzamtssekretär Franklin McVeagh ist zu einem mehrtägigen Aufenthalt hier eingetroffen und hat mit seiner Gattin in seinem Haus, Schillerstraße und Lake Shore Drive, Wohnung genommen. Privatgeschäfte werden als Grund für seine Anwesenheit angegeben. Herr McVeagh erklärt, daß Lobsprüche auf die Verwaltung Präsident Taft allerorten zu hören seien. Es bestehe kein Zweifel mehr, daß der Präsident sich das Vertrauen der Bevölkerung erworben habe. Was die Ernennung von Charles D. Norton zum Sekretär des Präsidenten anlange, so müsse die Wahl als eine sehr glückliche angesehen werden.

Leset die „Sonntagpost"

Der reichen Wittwe Schützling.

Frau Alex. Stelle vermacht dem Sänger Accetta $25,000.

Durch das im Nachlaßgericht gestern hinterlegte Testament der am Montag Abend im Palmer House gestorbenen Wittwe Fannie Surdam Stelle ist ein eigenartiges Verhältniß zwischen der bejahrten Frau und einem etwa zwanzig Jahre jüngeren italienischen Tenorsänger, Edgar R. Accetta, bekannt geworden. Frau Stelle betrachtete zwar Chicago als ihre Heimath, wohnte aber zumeist in New York oder in Atlantic City. In New York hatte sie vor acht Jahren den schmucken Italiener kennen gelernt und sich sofort dermaßen von ihm angezogen gefühlt, daß sich bald ein sehr freundschaftliches Verhältniß entspann. Accetta studirte auf Kosten der Frau die Rechtswissenschaft und bezog außerdem von ihr $20 die Woche. Vor einiger Zeit hatte er sie wegen Bruches des Eheversprechens auf $50,000 Schadenersatz verklagt, sie sich aber mit ihm dahin verständigt, daß sie ihm testamentarisch $25,000 aussetzte. Als Frau Stelle unlängst nach Chicago kam, ließ sie Accetta nachkommen, wie er sagt, um ein neues Testament abzufassen, wonach er der Haupterbe werden sollte. Es blieb jedoch bei der Absicht, denn die Frau erlitt einen Schlaganfall und starb. Genau zur Stunde, als der Schlaganfall eintrat, war Accetta in der Wache an der Harrison Straße, um über die geheimnißvolle Ermordung seines Gefährten Phillippo Catalono auf der Straße Auskunft zu geben. Es hieß, daß die Kugel, von welcher Catalano getödtet wurde, für Accetta bestimmt gewesen sei. Accetta versicherte heute, daß Frau Stelles Verhältniß zu ihm das einer Mutter zu ihrem Sohne gewesen sei. Die Verstorbene war die Tochter eines Chicagoer Pioniers, des Eisenwaarenhändlers Surdam, und hatte einen von dessen Verkäufern, Alex. Stelle, geheirathet. Durch den Tod verlor sie aber im Laufe eines Jahres den Vater und den Gatten. Diamanten und Papiergeld im Gesammtwerthe von $115,000 wurden im Zimmer der Frau Stelle nach ihrem Tode gefunden. Haupterbe des auf rund eine halbe Million Dollars geschätzten Vermögens ist ein entfernter Verwandter der Frau, E. E. Earle in Troy, N. Y. Dem früheren Richter Lockwood sind $10,000 ausgesetzt worden, Accetta $25,000.

Der Koronersarzt Dr. Warren Springer öffnete heute die Leiche von Frau Stelle und stellte als Todesursache einen Schlagfluß fest. Damit ist das Gerücht aus der Welt geschafft, das besagte, es sei bei dem Ableben der reichen Wittwe nicht alles mit rechten Dingen zugegangen.

Erlagen den Verletzungen.

Zwei Opfer von Kraftwagen-Unfällen nachträglich gestorben.

Im Michael Reese-Hospital starb heute früh der Elektriker Frank Hill, 4201 Cottage Grove Ave., an den Verletzungen, die er am Montag erlitten hatte, als er an Oakwood Boul. und Langley Ave. von einem Kraftwagen überfahren wurde. Dieser gehörte Frau Cornelius W. McLaury, 4911 Greenwood Ave., der Wittwe von Thomas G. McLaury. Hill war 25 Jahre alt.

Der am Dienstag vom Kraftwagen des Vizepräsidenten der American Steel Foundries, George E. Scott, an Washington und Dearborn Straße überfahrene 72 Jahre alte Joseph Rogers, 2245 W. Monroe Str., ein Grundeigenthumshändler, starb gestern Abend im Augen- und Ohren-Hospital an den Verletzungen. Der Lenker und einzige Insasse des Kraftwagens, Arthur Goodwin, wird sich am 22. Juni vor dem Harrison Str.-Stadtgericht zu verantworten haben.

Vor dem Irrengericht.

Unter den 23 Irren, welche heute vom Irrengericht verschiedenen Anstalten überwiesen wurden, befand sich Daniel F. Kieff, der langjährige Hausmeister der St. Marienkirche an Wabash Avenue und Eldredge Place. Er wurde auf Ersuchen des Pfarrers P. J. O'Callaghan nach Dunning geschickt, weil er sich einbildet, der Erzbischof hätte ihn zum Priester ernannt.

Unverhofft kommt oft.

Der zwölfjährige Wm. Johnson, Nr. 1444 Mohawk Str., saß gestern Nachmittag in der hinter dem Hause Nr. 455 Chicago Ave. gelegenen Gasse auf einem Bindebalken und träumte vor sich hin, als ein vor einen Lastwagen gespannter Gaul dicht neben ihm stolperte und auf ihn fiel. Der Verunglückte fand Aufnahme im Passavant-Hospital. Dort wurde festgestellt, daß er eine Knöchelverrenkung und innerlich Verletzungen erlitten hat. Er wird voraussichtlich genesen.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 459 Kleine Anzeigen
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Staatszeugen gehalt.

Für den Prozeß des Politikers Browne bereit gehalten.

Die Geschworenen-Auswahl.

Heute Vormittag kein weiterer erkoren —Einem Kandidaten, Mathews, gibt sein Arbeitgeber seine Ansicht zu erkennen.

Es ist möglich, daß die Geschworenen, vor denen im Kriminalgericht Lee O'Neil Browne, der Führer der demokratischen Minderheit im Staatsabgeordnetenhause, prozessirt werden soll, heute noch ausgewählt werden, und daher hat Staatsanwalt Wayman heute die Abgeordneten Chas. A. White, H. J. C. Beckemeyer und Michael S. Link, welche der Annahme von Bestechungsgeld geständig sind, nach Chicago kommen lassen und in sichere Obhut genommen. Link traf zuerst, kurz vor zehn Uhr, ein in Gesellschaft des Geheimpolizisten Oakey, und wurde dann dem Geheimpolizisten O'Keefe anvertraut. Er befand sich heute Vormittag in dem Zimmer, in welchem die „Volksvertreter" waren, ehe sie von den Großgeschworenen vernommen wurden. Beckemeyer wurde vom Geheimpolizisten Murnane, der ihn seiner Zeit nach Springfield begleitet hatte, heute in das Büro des Staatsanwalts gebracht und ihm dort ein Zimmer neben dem des Buchhalters angewiesen. Kurz darauf traf auch White ein; sein Begleiter war der Geheimpolizist Kerr. Die drei Staatszeugen wurden streng von einander abgesondert gehalten.

Geschworenen-Kandidaten befragt.

Kurz nach zehn Uhr nahm Richter McSurely den Prozeß Brownes wieder auf. Geo. E. Schroeder, 422 W. North Ave., einer der drei gestern bedingungsweise angenommenen Geschworenenkandidaten, wurde heute nach einem weiteren Verhör durch den Vertheidiger Pat. H. O'Donnell und einer Besprechung des Staatsanwalts Wayman mit dem Vertheidiger Chas. E. Erbstein abgewiesen.

„Hatten Sie Whites Angaben gelesen?" wurde Schroeder gefragt.

„Ja," lautete die Antwort.

„Haben Sie Senator Lorimers Rede gelesen?"

„Jedes Wort."

„Ihre politischen Anschauungen sind nicht die gleichen wie die des Angeklagten?" war die letzte Frage, und sie wurde von Schroeder verneint.

C. O. Rosen, 220 W. Elm Straße, ein zur Zeit beschäftigungsloser Verkäufer, und Fred. S. Matthews, ein Rechnungsführer, 3328 W. Harrison Str., wurden vom Staatsanwalt als Geschworene angenommen und dann von den Vertheidigern befragt. An die Geschworenenkandidaten wurden unter anderen folgende Fragen gerichtet: „Haben Sie Antheil an Senator Lorimers Wahlkampf genommen?" „Haben Sie seine Rede gelesen?" „Gehören Sie irgend einer politischen Vereinigung an?" „Werden Sie den Angeklagten für unschuldig halten, bis seine Schuld erwiesen worden ist?" „Haben Sie sich über die Schuld oder Unschuld des Angeklagten eine Ansicht gebildet, und läßt diese sich durch Beweise umstoßen?"

Wm. Rettig, 221 N. 49. Ave., ein Drucker, und F. J. Spaltenstein, 1311 S. Spaulding Ave., wurden als Geschworenenkandidaten abgewiesen, nachdem sie erklärt hatten, daß sie sich über den Fall eine Ansicht gebildet hätten.

Beeinflussung.

Matthews sagte aus, daß er glaube, unparteiisch urtheilen zu können, er möchte aber gerne vom Geschworenendienst entbunden werden, aus geschäftlichen Gründen.

„Das möchten auch Andere," versicherte ihm der Anwalt O'Donnell.

Staatsanwalt Wayman ermittelte durch Fragen, daß der Sekretär der Rock Island Coal Co., bei der Matthews arbeitet, ihm gegenüber eine Ansicht über den Prozeß geäußert habe, diese Ansicht habe jedoch keinen Einfluß auf ihn gehabt. Er sträubte sich dagegen, den Namen jenes Mannes anzugeben, der Richter, bei dem er Schutz suchte, befahl ihm aber, den Mann zu nennen. Es geschah das dann so leise, daß nur die Anwälte es hörten.

Robert Klanke, Nr. 3818 N. Hermitage Ave., ein Holzbildhauer, wurde wegen seiner mangelhaften Kenntniß des Englischen entlassen. Um 12 Uhr wurde der Verkäufer C. O. Rosen, Nr. 220 West Elm Str., von beiden Parteien vorläufig für annehmbar erklärt.

Später stellte sich heraus, daß Geo. E. Schroeder abgelehnt wurde, weil er sich ein festes Urtheil bereits gebildet hatte. „Es war eigenthümlich", erklärte Anwalt O'Donnell, „Schroeder hatte die Rede des Senators gelesen und war uns günstig gesinnt."

William Van Steenberg, 47 W. 113. Straße, ein Neffe des Countykommissärs Alfred Van Steenberg, wurde von Staatsanwalt Wayman in's Verhör genommen, der ihm erklärte, Alles, was er mit dem Zeugen zu thun habe, sei, seine Glaubwürdigkeit zu prüfen. Die Vertheidigung wies Van Steenberg, der nur 23 Jahre alt ist, zurück, während der Staatsanwalt George E. Behard, einen Angestellten von Armour & Co., zurückwies. Dies brachte die Zahl der angenommenen Geschworenen auf sechs.

Langsame Fortschritte.

Der langsame Fortschritt, der heute gemacht wurde, stand in eigenthümlichem Gegensatz zu dem schnellen Verfahren gestern. Einmal, als Staatsanwalt Wayman sich einige rednerische Schnörkel leistete, griff Richter McSurely mahnend ein. „Noch nicht!" ermahnte er den Staatsanwalt. „Ich folge nur dem Beispiel Anwalt Forrests", vertheidigte sich Herr Wayman. „Ich bin der einzige Redner hier hüben," warf Anwalt O'Donnell scherzend ein.

Die Vernehmung William H. Hennesseys, eines Formers, 2156 N. Clark Straße wohnhaft, nahm nur kurze Zeit in Anspruch. Er wurde für annehmbar erklärt. Die Vernehmung des Grundeigenthumshändlers Chas. Spare, 3211 Douglas Boulevard, der das zweite Quartett voll machte, nahm ebenfalls nur kurze Zeit in Anspruch. Die vier neuen Geschworenen wurden kurz vor halb ein Uhr vereidigt, und die Sitzung bis auf den Nachmittag vertagt.

Die neuen vier Geschworenen sind: Oskar Morfoud, 6318 Jefferson Ave., Weichensteller; C. O. Rosen, 220 W. Elm Straße, früherer Verkäufer; William H. Hennessey, Former, 2156 N. Clark Straße; Charles Spare, Nr. 3211 Douglas Boulevard, Grundeigenthumshändler.

Bittere Reue.

Mutter und Tochter ließen sich zu Ladendiebstahl hinreißen.

Weil sie zwei Blusen von einem Ladentisch in der „Fair" gestohlen hatten, standen heute Frau Magdalene Burger, 5618 Grand Ave., und ihre Tochter, Frau C. E. Bauer, 715 N. State Str., vor Richter Wells im Harrison Str.-Stadtgericht. Die ältere der beiden Frauen fiel in Ohnmacht, nachdem sie um Gnade für ihre Tochter gebeten hatte.

„Ich weiß nicht, warum wir es gethan haben", schluchzte die Tochter. „Wir hatten nicht die Absicht, die Blusen zu nehmen. Wir hatten in dem Laden eine Nähmaschine gekauft und gingen dann nach der Blusen-Abtheilung. Was dann geschah, weiß ich nicht. Ich weiß, wir werden es nie wieder thun."

Der Richter empfand Mitleid und verurtheilte Mutter und Tochter nur zu je $5 Geldstrafe nebst Kosten.

Der Ausleger brach.

Zwei Arbeiter erlitten schwere Verletzungen.

Auf dem zur Anlage der Dampfhammerfabrikanten A. Finkl & Sons, Nr. 2000 Hawthorne Ave., gehörigen Hofe waren heute zwei Arbeiter damit beschäftigt, Gußstücke mittels eines Hebekrahns zum dritten Stock der Anlage emporzuhissen, als plötzlich der Ausleger des Hebekrahns brach. Die Arbeiter wurden von den fallenden Holz- und Eisentheilen getroffen und schwer verletzt.

Die Verunglückten sind:

Frank Wolf, 32 Jahre alt, Nr. Nr. 1351 Wade Straße; Schädelwunden und Bruch des rechten Knöchels.

Martin Redske, 57 Jahre alt, Nr. 1607 N. Ashland Ave., tiefe Wunde im rechten Arm und Quetschungen.

Beide fanden Aufnahme im Alexianer-Hospital.

Feuer im Allerhandladen.

Es verursachte Aufregung, aber nur geringen Schaden.

Im Erdgeschoß von Krumm's Allerhandladen, Nr. 1509 Fullerton Ave., setzte heute eine Gasflamme die Tapete der niedrigen Decke in Brand. Der Fenster-Dekorateur Joseph Jagler entdeckte das Feuer, warnte die Angestellten und Kunden und alarmirte die Feuerwehr. Der gelang es, den Brand im Keime zu ersticken. Die Angestellten und Kunden, deren sich hochgradige Aufregung bemächtigt hatte, sind unversehrt geblieben.

Sturm im südlichen Illinois.

Cairo, Ill., 9. Juni. Ein heftiger Sturm brauste über Cairo und den Hafen des Ohioflusses dahin. Viele Bäume wurden umgerissen, und Telegraphenpfosten, Straßenschilder und Kamine zerstört. Man schätzt den, hieraus erwachsenen Sachschaden auf mindestens $40,000.

Das Fährboot „Three States" wurde davongerissen, und sein weiteres Schicksal ist noch unbekannt.

— Beweis.—„Ist dieser Rembrandt auch echt?" — „Das merken Sie doch schon am Preise, Herr Kommerzienrth."

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Unbeständig und Regengüsse heute Abend und morgen; wenig Wechsel in der Luftwärme; mäßiger Ost-, später veränderlicher Wind.
Illinois und Wiskonsin: Unbeständig und Regengüsse heute Abend oder morgen.
Indiana: Regenschauer heute Abend oder morgen.
Nieder-Michigan: Unbeständig und im Süden Regengüsse heute Abend oder morgen.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 62 Grad, Nachts 12 Uhr 59 Grad, Morgens 6 Uhr 58 Grad, Mittags 12 Uhr 61 Grad.

THE HUB
Henry C. Lytton
PRES.

Freitag-Spezialitäten

Kleider für Männer und junge Männer zu Räumung-Preisen

$8 Freitag für ganz reinwollene Anzüge f. Männer u. junge Männer, einschließend Kammgarn, Serges, Tweeds und Cheviots, in dunklen, mittleren und hellen Schattirungen, alle Größen, 31 bis 50, reguläre $12, $13.50 und $15 Werthe. (Zweiter Floor.)

$1.25 Freitag für Auswahl aus 50 einzelnen Röcken für junge Männer, angebrochen von $8 und $9 Anzügen f. junge Männer, mittlere und helle Schattirungen, Größen nur 17, 18 und 19. (Zweiter Floor.)

$8 Freitag für englische federleichte Slip-on Regenröcke, werth regulär $10 und $12; ebenso Cravenettes in dunkelgrauen Kammgarn u. schwarzen Cheviots, Größen 35 bis 42, werth $14 und $15. (Dritter Floor.)

$2 Freitag für Beinkleider für Männer und für junge Männer, angebrochen von $12, $13.50 und $15 Anzügen, hübsch gestreifte Kammgarn, reinwollene Tweeds und Cheviots, schmale u. breite Streifen, schlicht finished oder mit gesäumtem Untertheil, werth $3.50, $4 und $4.50.

Knaben-Kleider, Ausstattungswaaren u. Kopfbedeckung heruntermarkirt. 4. Flur.

$2.50 Freitag für fancy Knicker-Anzüge für Knaben, 6 bis 17 Jahr, doppelknöpfig und Junior Norfolks, ganzwollene helle und dunkle Cassimeres und Cheviots, $4 und $5 Qualitäten.

$3.50 Freitag für reinwollene Indigo-blaue Serge-Anzüge für Knaben, 6 bis 17 Jahr, 3-knöpfige doppelbrüstige Modelle, — reguläre Knie oder voll geschnittene Knickers. $5. Werthe.

35c oder 3 für $1 Freitag für Knaben u. Kinder-Blusen, 6 bis 16 Jahr, —50c und 75c Qualitäten.

9c Freitag für echtschwarze Knaben- und Kinderstrümpfe, Größen 6 bis 9, doppelte Fersen, Knie und Zehen, überall für 20c verkauft. (Vier Paar für einen Kunden.)

25c Freitag für Knaben- und Mädchen-Hüte, angebrochene Partien, aufwärts bis zu $1 verkauft.

Zwei Artikel von ungewöhnlichem Werthe in Männer-Ausstattungen

69c oder drei für $2, Freitag, für weiße gefältelte und farbige Negligee Hemden für Männer, ungefähr 72 Dtzd. in der Partie alles neue perfekte Waare und gut die Hälfte mehr werth, aber die Bügelarbeit war nicht wie wir sie für unser reguläres Lager verlangen; alle Größen und ein gutes Sortiment.

95c Freitag f. hochfeine Männer Pajamas, in hübschen Streifen, schlicht weiß und fancy garnirt; außergewöhnliche Werthe in dieser Partie.

Hüte für Männer, sowie Suit Cases zu ersparenden Preisen

$1.29 Freitag für Auswahl aus 40 Dutzend Derby u. weichen Hüten für Männer— „up-to-date" neue Frühjahrs-Facons, Größen $6\frac{3}{4}$ bis $7\frac{1}{4}$, werth $2 und $2.50.

$1.35 Freitag f. Auswahl aus 200 Matting Suit Cases, 24-zöllige Größe, — mit stahlgeschützten Ecken, vernietete Griffe, Messing Catches, werth $2.

Männer-, Knaben-, Jünglinge-, und „Little Gents"-Schuhe heruntermarkirt

$2 Freitag für angebrochene Partien von Oxfords für Männer, alle Facons und Ledersorten, — Werthe bis zu $3. (Basement.)

$1.65 Freitag für Männer-Schuhe, Box Calf Leder, ebenso Vici Kid, Schnür- und Blucher-Facons, $2.25 Werthe. (Basement.)

$1 Freitag für ganz solid lederne Calf Schuhe für „Little Gents", Jünglinge und Knaben, Blucher Facon, $1.75 Werthe. (Basemnt.)

Herrn Dübellers Töchter

Roman von Hans Becker.

(10. Fortsetzung.)

Es war längst unter Studenten und Publikum bekannt geworden, daß Kapellmeister Götze Elsa ausgebildet hatte, und als diese auf die vielen Hervorrufe am Ende der Vorstellung an der Hand desselben vor dem Vorhang erschien, wollte der Jubel kein Ende nehmen.

Mit lachenden und weinenden Augen dankte Elsa immer wieder. In diesem Augenblick hatte sie keinen Gedanken für Elwersheim, der still, mit zusammengepreßten Lippen, unter der Beifall klatschenden Menge saß.

War das seine Elsa?? Würde diese bejubelte Künstlerin sein werden? Würde ihre Laufbahn, die Trennung nicht alle Bande zerreißen, die die Liebe zwischen ihnen geknüpft hatte?

Immer wieder fühlte er, wie die große Nebenbuhlerin, die Bühne, sie ihm zu entreißen suchte.

Ja, wenn er jetzt schnell ein Ende machen, vor Elsa hintreten und ihr sagen könnte: „Komm, laß all den Flitter zurück, das echte Glück biete ich Dir" — vielleicht, aber auch nur vielleicht, hätte sie dem Rausche entsagt und wäre ihm gefolgt. Aber er besaß ja nicht die Macht dazu, hatte noch tausend Hindernisse und Schwierigkeiten zu überwinden.

Von Elsa wanderten seine Gedanken nach Hause, zu den Eltern. Er rief sich in's Gedächtniß zurück, wie er das letzte Mal nicht den Muth gefunden hatte, zu sprechen. Würde das anders sein, wenn er wieder nach Hause käme? Die Mutter! Ja, die Mutter würde in ihrer Liebe wohl auf seiner Seite stehen, ihn in ihrer Herzensgüte nicht leiden sehen können — aber damit war doch noch nichts erreicht; die Mutter allein konnte nichts entscheiden. Sie würde — daran zweifelte er nicht — auch beim Vater das Wort für ihn führen, seine Partei nehmen, aber würde der Vater zustimmen?

Nein, nie, mußte er sich sagen.

Er fühlte bei diesem Gedanken etwas in seiner Kehle heraufsteigen, das ihn zu ersticken drohte. Ein paar Mal versuchte er tief aufzuathmen, doch das bange Gefühl, das ihn befallen, wollte sich nicht überwinden lassen. Er erinnerte sich, daß er sich in gleicher Lage befunden, als er das letzte Mal zu Hause gewesen, den festen Vorsatz gehabt hatte, zu sprechen, wenigstens der Mutter seine Liebe zu gestehen. Aber hätte er es gethan und sie dem Vater Mittheilung gemacht, dann wäre wohl Alles aus und zu Ende gewesen. Gewiß hätte man ihn verhindert, nach Göttingen zurückzugehen, und dieser Gedanke, die Furcht vor gänzlicher Trennung von Elsa, hatte ihn schweigen, das Geständniß auf den Herbst verschieben lassen. So war doch wenigstens noch Zeit gewonnen, er brauchte noch nicht alle Hoffnung einzupacken, konnte die Geliebte wiedersehen. Seitdem war seine Liebe gewachsen, er glaubte, nicht mehr leben zu können, wenn er Elsa entsagen sollte. Nicht bis zum Herbst wollte er warten, dieser Entschluß war nach und nach in ihm gereift — heute, hier im Theater, als er den Jubel gehört, sich sagen mußte, was noch sonst Alles außer dem Willen des Vaters ihm entgegenstand — er an die Trennung, den Abschied dachte, redete er sich ein, den Muth gefunden zu haben, dem Vater gegenüber zu treten. Aber dann waren wieder alle die anderen Gedanken gekommen.

Doch er blieb fest in seinem Entschlusse, er würde thun, was er sich vorgenommen.

Wie Elwersheim jetzt wahrnahm, daß das Applaudiren und Rufen aufgehört, daß das Publikum angefangen hatte, den Ausgängen zuzustreben, daß auch ein großer Theil der Studenten schon fortgegangen war, erhob er sich und wollte nach dem Bühnenausgang eilen, um Elsa zu erwarten. Als er aus dem Theater trat, kam sie ihm schon entgegen, aber nicht allein, Lisa und der Kapellmeister waren bei ihr. Doch Elsa trat trotzdem auf ihn zu und reichte ihm die Hand.

„Wie habe ich Dir gefallen, war ich gut?"

An nichts Anderes dachte sie, als an ihr Spiel. Ganz schmerzlich berührte ihn das, ihn, der eben eine so traurige Stunde durchlebt, in seinen Gedanken nur bei seiner Liebe zu ihr gewesen war.

So konnte er auch nicht auf ihre Frage eingehen — es wäre ihm unmöglich gewesen, ihr in diesem Augenblick ein Wort des Lobes zu sagen, jetzt, wo noch Alles in ihm bebte und zitterte aus Furcht, sie zu verlieren.

Als er schwieg, sah sie ganz verwundert zu ihm auf, ja, es klang fast beleidigt, als sie sagte:

„Also Dir habe ich nicht gefallen?"

Da ergriff er ihre Hand, preßte diese, daß Elsa beinahe aufgeschrieen hätte, und stieß heiser hervor:

„Morgen sollen wir Abschied nehmen, aber Du denkst immer nur an Dein Theater. Begreifst Du denn nicht, daß ich anders fühle?"

Sie wollte etwas erwidern, doch sie kam nicht mehr dazu. Lisa und der Kapellmeister waren stehen geblieben, und erstere rief: „Elsa!"

Schon im Gehen, flüsterte sie ihm nur noch zu:

„Komm' morgen gegen Abend auf den Wall, ich werde sorgen, daß ich Dich da treffen kann."

Während Elwersheim langsam fortging, ging Elsa zu ihrer Schwester.

„Na, Kindchen", empfing sie Götze, „jetzt nur nicht das Herz verlieren; jetzt heißt es, der Kunst treu bleiben, weiterstreben. Ein Mädel wie Sie muß so 'ne Jugendthorheit überwinden, dabei kommt ja doch nichts heraus, ein Studentenliebchen wollen Sie hoffentlich nicht werden, sind doch wohl zu stolz dazu?"

Er sagte das fast ärgerlich.

Götze hatte von der Courmacherei des jungen Grafen schon früher gewußt und eben jetzt noch in ernstem Tone mit Lisa darüber gesprochen. Ganz väterlich hatte er gewarnt, die Schwester zu behüten. Aber Lisa hatte ihn beruhigt: Das würde ja mit der Trennung zu Ende sein, außerdem — Elsa hätte sich wohl gern den Hof machen lassen, aber bei ihr sitze so etwas nicht tief, die Bühne gehe ihr über Alles.

„Wäre auch jammerschade, wenn es anders sein würde", hatte der Kapellmeister erwidert.

Als Elsa herangekommen war, verabschiedeten sich die Schwestern von Götze und gingen nach Hause.

Am anderen Tage, als es zu dunkeln anfing, war Elsa ohne Hut aus dem Hause gehuscht, sonst hätte sie nicht fortkommen, so nur sich der Aufsicht der Schwester entziehen können. Unter dem Vorwande, in der guten Stube der Wirthin noch etwas zu singen, war sie aus dem Zimmer gegangen, hatte auf Lisas Ruf: „Aber, Elsa, wir müssen doch erst fertig packen, um Zehn reisen wir!", gar nicht gehört, sondern war schnell die Treppe hinunter und hinüber nach dem Wall gelaufen. Vom Fenster aus hatte sie Elwersheim unter den Bäumen stehen sehen.

Ganz athemlos kam sie bei ihm an und zog ihn eilig weiter.

„Komm' schnell fort, damit uns Lisa nicht vom Fenster aus sehen kann."

Nun gingen sie auf dem Walle auf und ab.

„Elsa, wirst Du mich nicht vergessen?"

Immer von Neuem fragte er sie, und immer wieder mußte sie ihm sagen, daß sie ihn liebe, daß sie warten würde, bis er sie holen käme.

Aber sie war in keiner rechten Abschiedsstimmung, ein wehmüthiges Gefühl wollte in ihr nicht aufkommen. Der Erfolg des gestrigen Abends wirkte noch immer in ihr nach, das Glücksgefühl, das sie genossen, beherrschte sie noch vollständig. Ganz wehleidig, unmännlich, kam ihr Elwersheim heute vor.

Mein Gott ja, sie hatte ihn ja auch lieb, sie würde auch gern seine Frau werden, man brauchte doch aber nicht gleich in Thränen zu zerfließen, wenn man auf kurze Zeit auseinandergehen sollte. Auch daß er immer davon sprach, die Einwilligung seiner Eltern erbitten zu wollen, verletzte sie. Er war doch ein Mann, er mußte doch selbst handeln können, sie sollte doch nicht seinen Vater heirathen.

Da sagte er schon wieder:

„Sieh, Elsa, es wird sehr, sehr schwer für mich sein, mein Vater ist so adelsstolz; noch nie hat ein Mitglied unserer Familie eine Bürgerliche geheirathet."

Fast wollte sie aufbrausen: „So thu' es doch auch nicht!" Doch als sie ihm in's Gesicht sah, die traurigen Augen, die mit so inniger Liebe auf ihr ruhten, begriff sie, daß er kein hartes Wort verdiene, daß nur tiefer, wirklicher Schmerz aus ihm spräche. Ein großes Mitleid wuchs in ihr auf und wurde gleich hinterher ausgelöst durch die Liebe zu ihm, die doch nur geschlummert hatte, zurückgedrängt war durch ihren Erfolg.

Und mit einmal fing sie an zu begreifen, welche Kluft zwischen ihr, der Bürgerlichen, dem Mädchen vom Theater, und der stolzen Grafenfamilie war, und sie verstand den Zug von Sentimentalität, der in der letzten Zeit über ihm lag, verstand, wie ihn ihr Nichtmitempfinden schmerzen, wie er leiden mußte durch seine Liebe zu ihr und den Kampf, der ihm bevorstand, um sie sich zu erringen.

Ganz eingeschüchtert durch diese Erkenntniß, wie in Abbitte, faßte sie nach seiner Hand, und während Thränen in ihren Augen standen, sagte sie:

„Sorge Dich nicht, Egon, ich gehöre Dir, ich bleibe Dein, was auch kommen mag."

Aber schon wieder ihren unbesiegbaren Frohsinn zurückkehren fühlend, fügte sie hinzu:

„Und wenn sie mich nicht wollen, Dein Vater und Deine Mutter, dann kommst Du doch zu mir, wir reisen in der Welt herum, weißt Du, nach Rußland und Amerika, ich singe uns ein Vermögen zusammen."

Er sah sie erst ganz entgeistert an. Aber gleich fühlte er, daß das Trostesworte sein, ihm ihre Liebe beweisen sollten. Er zog sie in seine Arme und küßte sie. Einige Augenblicke hielten sie sich umschlungen. Vergessen waren die gräflichen Eltern, vergessen Bühne und Kunst, nur zwei heißfühlende, junge Herzen schlugen aneinander, die nichts von Entsagen wissen wollten, die sich muthig fühlten, die Zukunft zu erobern. Dann schieden sie.

„Komm' nicht zur Bahn", hatte Elsa nur noch gesagt. „Ich will nicht, daß Du fernstehen sollst — Götzes, noch Andere werden da sein, und Du weißt, wegen Lisa — ich könnte Dich nicht küssen, Du würdest mir den Abschied noch schwerer machen."

Mit diesen Worten war sie gegangen, auf der anderen Seite schon hinter dem Wall verschwunden. Da erklang noch einmal durch die Dämmerung ihre Stimme wie der Schall eines Echos: „Adieu. Auf Wiedersehen. Oft schreiben."

Elwersheim stand da und ließ Alles in sich nachklingen. Aber nur einen Ton hörte er heraus, einen Jubelton. Der klang in seinem Herzen wider, schwoll an zu einem Brausen, entfachte seinen Muth, daß er sie sich erringen würde, erringen müsse.

* * *

Herr Friedrich Dübeller ging unruhig im Zimmer auf und ab. Seine Gedanken weilten am Stammtisch, dem er heute ferngeblieben war. Natürlich hatte das wieder seine Frau veranlaßt, die ihm so lange zugeredet hatte, zu Hause zu bleiben.

Nun mußte er hier das schlechte Flaschenbier trinken, während sich die anderen an dem guten Faßbier labten.

Und alles wäre gar nicht nöthig gewesen. Die Töchter kamen erst gegen zwölf Uhr Nachts an, da wäre er doch schon zu Hause gewesen oder hätte direkt zur Bahn gehen können.

Aber natürlich: „Lieber Friedrich, das Opfer mußt du doch bringen, du hast die Kinder fast ein Jahr nicht gesehen, hättest ja gar keine Ruhe am Stammtisch gehabt und würdest die Zeit versäumen."

Er lächelte vor sich hin. „Das waren wieder so rechte Frauenansichten. Er, der Beamte, bei dem alles bis auf die Minute geregelt war, sollte etwas versäumen?! Rein lächerlich! Jetzt war es erst zehn, noch mehr wie eine Stunde Zeit, zur Bahn zu gehen."

Er sah zu seiner Frau hinüber, die am Tische saß und die Augen hinter der Brille tief auf die Zeitung gesenkt hatte.

Aber sie las natürlich wieder nicht, die Zeitung hatte sie nur zum Schein vor sich hingelegt — das wußte er — mit ihren Gedanken war sie gewiß schon beim Wiedersehen mit den Töchtern, sie war ja seit dem Morgen ganz aus Rand und Band gewesen, hatte das ganze Haus um und um gekehrt, das Zimmer der Töchter gewaschen und gescheuert, auch einen großen Topfkuchen gebacken.

„Malchen!" rief er sie an, und als sie, wie aus einem Traum erwachend, aufblickte, sagte er etwas verschämt:

„Hast Du nicht einen Korn im Hause? Das Flaschenbier hat mir den Magen ganz aufgerüttelt."

Die Frau stand auf und holte aus dem altmodischen Eßschrank Flasche und Glas, die sie vor ihn hinstellte.

Dübeller goß das Glas voll, hielt es einen Augenblick gegen die Lampe und trank es dann schnell aus.

Er schüttelte sich — halb aus Behagen, halb wegen der Schärfe des Schnapses, aber die Wärme, die seinen Magen durchzog, that ihm wohl, und er beschloß, vor seinem Fortgehen die Flasche nochmals in Anspruch zu nehmen.

(Fortsetzung folgt.)

— Gelungen. — „Sie suggerirten also der jungen Dame, Sie hätten ihr einen Kuß gegeben?! Ist das Experiment gelungen?" — „Gewiß, sie hat mir eine furchtbare Ohrfeige gegeben!"

Blut- und Hautkrankheit

Permanent geheilt von Dr. Reynolds.

SPECIFIC BLOOD CELL REMEDIES

Keinem Patienten mehr berechnet als er gerne und bereitwillig bezahlt.

Meine spezifischen Blutzellenmittel heilen für immer Blutvergiftung, Hautkrankheiten, Lupus, Rheumatismus, Geschwüre, Blasen- und Nierenleiden, Varicose — schwache Blutgefäße.

Meine bluterzeugenden und blutreinigenden Heilmittel nähren die Blutzellen und kräftigen schwache Organe. Starke, kräftige Männer haben reines Blut. Was die Blutzirkulation im menschlichen System für schwache Organe nicht vollbringen kann, ist unerreichbar.

Meine Garantie— Kein Geld nöthig um meine Behandlung zu beginnen, und nicht ein Dollar Bezahlung bis zufriedengestellt. Euer absoluter Schutz.

Dr. H. D. Reynolds.

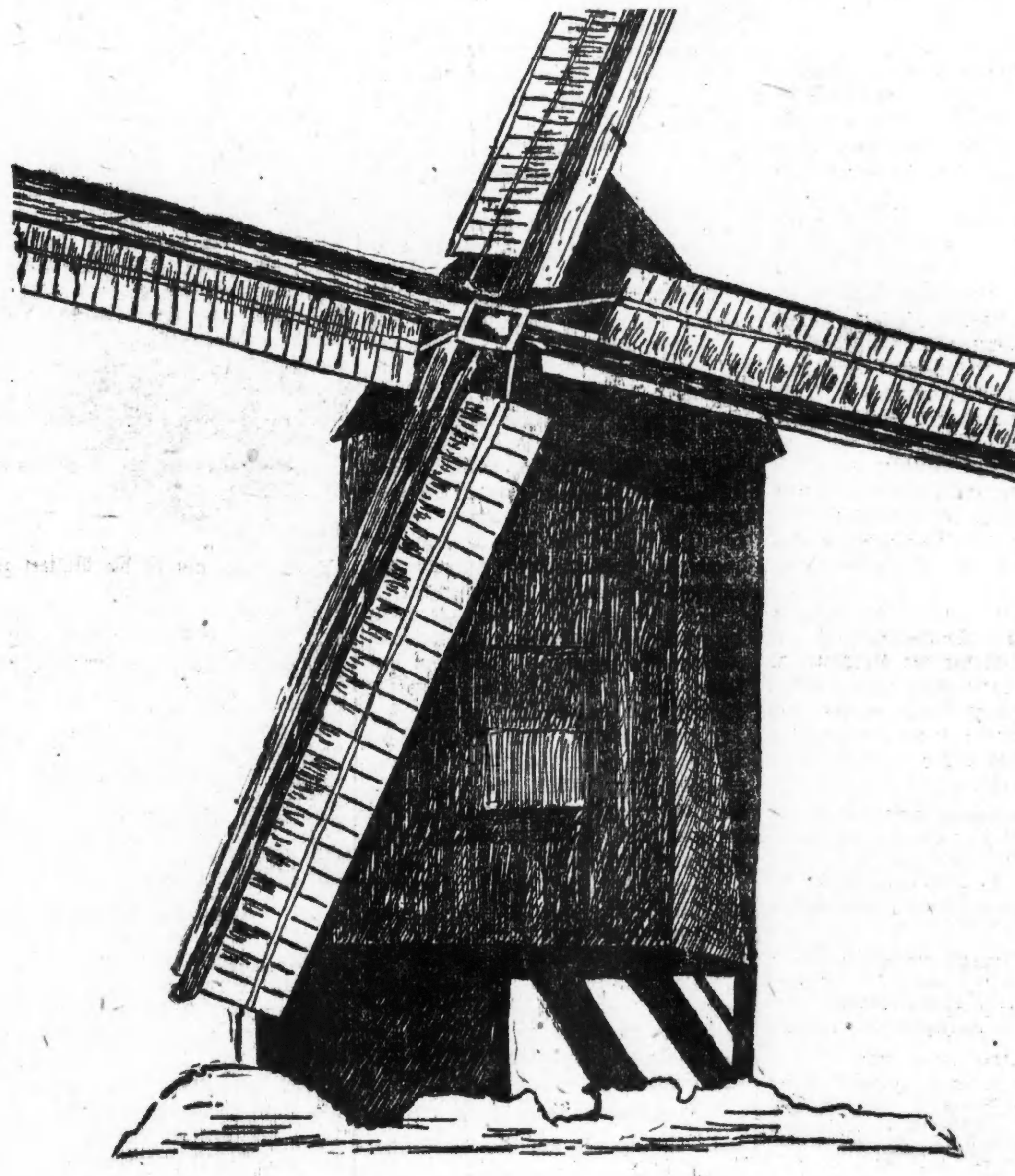
Ich will nur jedem leidenden Mann beweisen, daß ich ihm Gesundheit und Kraft wiedergeben kann. Der starke, blühende Mann ist niemals im Nachtheil, er überholt den Schwächling an jedem Wendepunkt im Wettlauf des Lebens. Sprecht vor wegen freier Untersuchung, oder schreibt mir vertraulich die ganze Geschichte Eures Falles. Ich behandle jeden Patienten persönlich. Mikroskopische und analytische Urin-Untersuchung frei.

Dr. Reynolds, 54 Adams Str., Chicago.
7,9,12jn

Fünfzig Tausend

35 Cent Packete Frei!

Magenkranke leset Folgendes



Der Magen ist die Mühle des menschlichen Körpers, wer ihn vernachlässigt, ist sein eigener größter Feind.

Wenn Ihr mit einem Magenleiden oder den dadurch hervorgerufenen Ursachen, wie: Nervösität, Magengas, Gefühl der Vollheit nach dem Essen, bitterem Geschmack im Munde, träger Leber, Kopfschmerzen und schwindlichem Gefühl, saurem Auswurf, Sodbrennen, belegter Zunge, Schmerzen in der Magengegend, Herzklopfen, Appetitlosigkeit, Verstopfung, Schlaflosigkeit u. s. w. behaftet seid, dann laßt Euch ein freies 35 Cents Packet von meinen Magentabletten kommen, welche in fast allen Fällen sofortige Linderung bringen. Für das erste 35 Cents Packet berechne ich Euch nichts, weder jetzt noch später. Mein Wunsch ist, diese Tabletten überall einzuführen und ich bin sicher, daß ich damit meinen leidenden Mitmenschen einen großen Dienst erweisen werde.

Die Hunderte von Heilungen, welche durch dieses Mittel bereits erzielt wurden, berechtigen zu der Annahme, daß die Heilkraft desselben unerreicht dasteht. Ein Herr in St. Louis schreibt z. B.: Meine Frau ist wieder hergestellt, nachdem sie zwanzig Jahre mit einem Magenleiden behaftet war. In Hinsdale, Montana, heilte dies Mittel eine Frau, welche 27 Jahre leidend war. In Brooklyn, N. Y., heilte es einen Herrn, welcher kein Vertrauen hatte; der Gebrauch dieses Mittels vermehrte sein Gewicht um 15 Pfund. Ein Herr von Winnipeg, Man., schreibt, daß dies Mittel seinen Bruder, welcher acht Jahre leidend war und dessen Magen ausgepumpt werden mußte, woran er beinahe starb, in den Stand setzte, beinahe alle Speisen essen zu können. Ein Mann in Guttenberg, Iowa, schreibt, daß dies Mittel sein Herzklopfen beseitigt hat. Eine Frau von Baltimore berichtet, dawß dies Mittel ihr mehr gut gethan, als irgend etwas, was sie vorher gebrauchte. Viele andere Fälle könnten erwähnt werden, darunter solche, wo Magengas, Schlaflosigkeit, Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche etc. beseitigt wurden.

Einerlei, was Ihr bisher gebraucht habt, vernachlässigt Euren Magen nicht. Bedenkt, daß derselbe das wichtigste Organ Eures Körpers ist und daß von seiner gesunden Thätigkeit Euer körperliches und geistiges Wohlbefinden abhängig ist. Wenn Euer Magen die genossene Speise nicht von sich geben kann, daß sie richtig assimilirt wird, dann wirkt dieselbe wie eine reizende Substanz und während sie den Eingeweiden, dem Herzen, der Leber und den Nieren zur Last fällt, nährt sie den Körper nur wenig, wenn überhaupt. So daß eine Person mit einem erkrankten Magen, während dieselbe reichlich ißt, als verhungernd betrachtet werden kann. Ein 52-seitiges Buch mit Illustrationen, welches Dyspepsia und Unverdaulichkeit genau beschreibt, sende ich ebenfalls frei.

Schneidet den folgenden Koupon aus und sendet denselben mit Eurem Namen und Adresse und mit wendender Post erhaltet Ihr das freie Packet.

Koupon für eine freie 35 Cent Schachtel
„Gloria Stomach Tablets"
John A. Smith, 945 Smith Bldg., Milwaukee, Wis.

Ich bin magenleidend und möchte geheilt werden. Falls Sie mir eine 35 Cents Schachtel „Gloria Stomach" Tabletten kostenfrei schicken wollen, werde ich es versuchen.

Mein Name und Adresse ist:

Name..

Straße Nummer..................................

Stadt..

Staat..

Telegraphische Depeschen

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Ein Mayor für Jungamerika!

Salem, Mass., 9. Juni. Ein Mayor nach dem Herzen der Schuljugend ist das Oberhaupt unserer Stadt, Howard, der letzten Herbst erwählt wurde. Er hat nicht nur die Schulen wegen einer Zirkusparade schließen lassen, sondern sagt in der betreffenden Proklamation, er befehle, daß sich jeder Mann, Frau und Kind auf der Straße versammeln soll, um die Parade zu sehen und daß „keine Entschuldigungen" für das Fernbleiben der Kinder angenommen würden!

Dampferzusammenstoß.

Cleveland, 9. Juni. Es wird hierher berichtet, daß die Dampfer „Hopkins" und „Syracuse" während der Nacht unweit Southeast Shoals zusammenstieß, und daß dann „Syracuse", obwohl selber beschädigt, „Hopkins" in's Schleppt. u nahm.

Das war in der Nähe der Mündung des Detroitflusses.

Ausland.

Deutsche Karawane getödtet!

So meldet der Statthalter von Kamerun. — Großer Ueberschuß der preußischen Staatsbahnen. — Unglück bei einem Automobilrennen. — Friede im Baugewerbe nahe.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 9. Juni. Die jüngsten Unterhandlungen zwischen den Bauunternehmern und den Arbeitnehmern sind zu einem befriedigenden Abschluß gelangt. Nach dem langen Kampfe erscheint nunmehr der Friede als gesichert.

Jetzt haben bereits die Verhandlungen in den Lokalverbänden begonnen, denen die Regelung der Einzelheiten je nach den örtlichen Verhältnissen überlassen ist.

Ein schreckliches Ende hat in Afrika nach einer Depesche des Gouverneurs von Kamerun, Dr. Seitz, die Karawane eines deutschen Kaufmanns, Brettschneider, gefunden. Wie die Depesche meldet, ist die Karawane, der 17 Träger angehörten, in die Hände von Kannibalen gefallen und abgeschlachtet worden.

Eine hocherfreuliche Mittheilung machte der Minister der öffentlichen Arbeiten v. Breitenbach dem Budgetausschuß des preußischen Abgeordnetenhauses. Der Minister gab eine Darlegung über die Erträge der Staatsbahnen im verflossenen Etasjahr und konstatirte einen Ueberschuß von 183 Millionen Mark. Im Voranschlag waren nur 83 Millionen vorgesehen, so daß das Ergebniß den Voranschlag um 100 Millionen übersteigt.

Wie mit Bestimmtheit verlautet, wird Bernhard Dernburg, der als Reichsstaatssekretär der Kolonien abdankte, vorläufig keine andere öffentliche oder private Stellung annehmen, sondern nächstdem eine größere Reise durch Ostasien machen.

Wegen eines traurigen Unfalls, der zwei Menschenleben kostete, hat die, von Oberenzen im Elsaß aus geplante Automobilwettfahrt um den Prinz Heinrich-Preis, kurz bevor sie ihren Anfang nehmen sollte, eingestellt werden müssen.

Bei den Schnelligkeitsprüfungen ist der Gummireifen eines, in höchster Geschwindigkeit dahinsausenden „Adler"-Wagens geplatzt. Das Automobil krachte gegen einen Baum, überschlug sich, und zwei Fahrer blieben todt auf dem Platze.

Aus Bielefeld kommt die telegraphische Meldung, daß dort der Kommerzienrath Wilhelm Velhagen verschieden ist.

Herr Velhagen war Mitinhaber der weltbekannten Verlagsbuchhandlung Velhagen & Klasing.

Ende dieser Woche treffen in Berlin 28 brasilische Offiziere ein, um zu ihrer weiteren Ausbildung im modernen Heerwesen bei verschiedenen Truppengattungen mehrere Wochen Dienst zu thun.

Die besuchenden deutschamerikanischen Kriegerbündler sind neuerdings in Mainz eingerückt und auch dort sehr schmeichelhaft empfangen worden.

Zum Schutz der österreichischen Petroleumindustrie.

Wien, 9. Juni. Die österreichischen Ministerien der Finanz, des Handels und der Eisenbahnen haben sich auf gemeinsame Verwaltungsmaßregeln geeinigt, um die einheimische Petroleumindustrie gegen die Bedrohung seitens der Vacuum-Oelgesellschaft, die der österreichische Zweig der amerikanischen „Standard Oil Co." ist, zu schützen.

Es soll jede Technikalität der österreichischen Bergbaugesetze benutzt werden, um den „Vacuum"-Leuten Knüppel zwischen die Beine zu werfen. Namentlich soll auf die strengste Beobachtung der Gesetzesbestimmungen gesehen werden, welche die Produktion fremder Oelraffinerien einschränken. Bisher sollen die „Vacuum"-Leute die, ihnen gestattete Quantität stets überschritten haben.

Falls diese Schritte als sich nicht zulänglich erweisen, so soll der österreichische sowie der ungarische Reichsrath angegangen werden, neue Gesetze gegen die amerikanischen Interessen zu erlassen.

Hilfe für Deserteure.

Tiaret, Algier, 9. Juni. Die französischen Behörden haben wieder eine Agentur entdeckt, deren Geschäft es war, Soldaten zum Desertiren zu veranlassen und die Deserteure mit Zivilkleidern und anderen Mitteln, sich zu verkleiden, auszustatten. Das Geschäft lag in Händen von Juden, die verhaftet wurden.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Aus New York wird die Bildung eines „Badewannen-Trust" gemeldet, mit $100,000,000 Kapital.

— Untergegangen ist bei Beaufort, N. K., die Barke „Good News" von Philadelphia. Die Bemannung gerettet.

— Die Jahreskonvention der Vereinigten Handlungsreisenden von Amerika trat zu Springfield, Mass., zusammen. Fast 2000 Delegaten.

— Eine Sendung von 2000 englischen Hampshire-Schafen — die größte, welche je aus England gegangen — ist auf dem Wege nach Chicago.

— Die Eltern der 17jährigen Esther Mearson, die auf dem Wege war, Arbeit als Stenographin zu suchen, und verschwand, fürchten, daß auch sie ermordet worden ist, in New York.

— Todt umgefallen ist in seiner Wohnung zu Bloomington, Ill., der 64jährige Chas. C. Hasler, Countyclerk, Kriegsveteran, republikanischer Politiker und Dichter.

— Wegen Uebertretung des Bundesgesetzes betreffs Anwerbung von Arbeitern im Auslande wurde im Bundesgericht von Tucson, Ariz., die „Grant Bros. Construction Co." um $45,000 gebüßt.

— Die deutsche Sparbank in New York (über $75,000,000 Einlagen) beschloß, ihre Zinsrate nicht von 4 auf 3½ Prozent herabzusetzen, wie der staatliche Bankkommissär empfohlen hatte.

— Bei Denver, Kolo., fand man die, durch einen Bahnzug verstümmelte Leiche eines etwa 45jährigen Mannes, der durch einen Schlag auf den Kopf getödtet worden war, worauf der Körper auf das Geleise gelegt wurde. Anscheinend Raubmord.

— Chas. Werner, früher wohlhabender Konservenfabrikant, starb in einem Brooklyner Hospital an einer Halswunde, die er sich in selbstmöberischer Absicht beigebracht, nachdem er wegen Fälschung verhaftet worden war.

— Gestrige Baseballspiele: „American League" — Chicago 5, Boston 4 (12 Gänge); St. Louis 4, New York 4 (nach 7 Dängen wegen Regens abgebrochen); Detroit 5, Washington 1; Cleveland 1, Philadelphia 13. „National League" — Philadelphia 3, Chicago 7; Boston 4, Pittsburg 0; Boston 2, Pittsburg 3 (2. Spiel); New York 7, St. Louis 0; Brooklyn 2; Cincinnati 13.

— Die New Yorker Einwanderungsbehörde entschied, daß Schriftstellern und Versemachen keinen „sicheren Lebensunterhalt" bietet, und deportirte den Dänen William Peterson, der bei seinen Landsleuten einen gewissen schriftstellerischen Ruf genießt und schon früher in New York gelebt hatte, ohne jedoch das Bürgerrecht zu erwerben. Die $24, welche er bei der Ankunft aufweisen konnte, waren der Inquisition nicht genug.

Ausland.

— Ein Amerikaner Namens J. A. Silon aus San Franzisko kam auf dem Vesuv um, indem er sich zu nahe an einen der Erdrisse wagte, aus welchem Schwefeldämpfe strömten.

— Präsident Gomez von Kuba unterzeichnete die Vorlage, welche den Gnadenakt von 1907 erweitert, sodaß eine Menge Häftlinge, darunter viele vormalige Beamte, in Freiheit gesetzt wurden.

— Laut neuester statistischer Angabe wurden 1909 in Frankreich nur 770,000 Kinder geboren, gegen 792,000 im Jahre vorher. Seit 1851 stieg die Bevölkerung nur um 3 Millionen Köpfe, während diejenige Deutschlands in derselben Zeit um 30 Millionen stieg!

— Schon 32 Leichen von Opfern der jüngsten Erdbeben in Süditalien sind zu Calitri allein ausgegraben worden, und man glaubt, daß sich noch 8 bis 10 unten befinden; die meisten Häuser daselbst sind zerstört. — Gestern Abend wurde wieder in Gallina ein starkes, aber unschädliches Erdbeben verspürt.

— Paßt ihm. — Gläubiger: „Wenn Sie heute nicht zahlen, komme ich nächste Woche mit dem Gerichtsvollzieher." — Schuldner: „Soll mich sehr freuen, dann spielen wir 'mal einen gemüthlichen Skat zusammen."

— Rache. — Verschuldeter Autor (bei der Premiere): „Ich konnte genau beobachten, wie mein Schneider mitpfiff; dem Kerl werde ich's besorgen! Zwei neue Anzüge laß ich mir bei ihm machen!"

— Nach Zusammenstellungen unseres Ackerbaudepartements stand der Frühjahrsweizen am 1. Juni auf 92 Prozent des Normalstandes, gegen 95.2 am 1. Juni 1909 und 93 als Durchschnitt der letzten 10 Jahre. Roggen stand auf 90.6, gegen 89.6 vor einem Jahre und 89.9 im zehnjährigen Durchschnitt.

FLORIDA

Wir haben das beste Land für Gemüse, Garten und allgemeine Landwirthschaft im Staate. Dieses Land liegt 5 Meilen westlich von Jacksonville, dem höchsten Punkt in Florida. Drei Eisenbahnen kreuzen dieses Land, wodurch ihm die besten Beförderungsgelegenheiten im Staate verliehen werden. Dieses Klima ist das gesundeste im Lande. Zwei große Städte, mit 1,000 und 7000 Einwohnern, haben moderne Schulen, Kirchen und Universität. Drei Ernten im Jahr sichern ein Einkommen von $100 bis $1000 per Acker, je nach persönlichem Bemühen und der Art der Ernte. Dieses Land wird in kleinen Parzellen zu **$20 per Acker** verkauft. Bedingungen sind $1.00 per Acker Baar und Rest in kleinen monatlichen Zahlungen. Keine Zinsen oder Steuern bis das Eigenthum bezahlt ist. Wir haben noch einige Häuser übrig, welche wir frei an wirkliche Ansiedler geben. Schreibt um Auskunft. Deutscher Vertreter.

UNITED STATES COLONIZATION CO.
1235 McCormick Gebäude, Chicago, Jll.
Michigan Ave. und Van Buren Str.

Lokalbericht.

Dunkle Mächte.

Frank L. Campbell und Lena Hansen erschossen aufgefunden.

Liebes-Tragödie?

Man muthmaßt, daß der verheirathete Mann, durch unselige Leidenschaft verblendet, das Mädchen umgebracht und sich selbst gerichtet habe.

In der schwach besiedelten Gegend an West 26. Str., zwischen S. 44. und S. 45. Ave., fand gestern Abend ein in seinen Einzelheiten noch nicht bekannter Roman dadurch seinen erschütternden Abschluß, daß, wie man muthmaßt, der 31jährige Frank L. Campbell, Nr. 1617 S. Central Park Ave., die 29jährige Lena Hansen, Nr. 2639 S. 42. Court, mit zwei Schüssen in das Herz tödtete und sich bald darauf durch zwei in die Brust geschossene Kugeln der irdischen Gerechtigkeit entzog. Er war verheirathet, Vater einer drei Jahre alten Tochter und als Werkführer in der Stärkefabrik zu Argo, Ill., beschäftigt. Lena, die bei ihrer Schwester, Frau H. E. Hojak, wohnte, arbeitete gleichfalls in der Stärkefabrik und zwar in der Etikettenabtheilung. Um acht Uhr Abends fanden John Miller, Nr. 2938 S. 48. Court, und Frank Nedlalik, Nr. 2818 S. 48. Court, ihre Leiche, die von der sogleich benachrichtigten Polizei nach einem nahegelegenen Bestattungsgeschäft geschafft wurde. Die Polizei nahm anfänglich an, daß Lena, in deren Börse ein paar Diamantringe, ein goldener Ring und $19 gefunden wurden, einer Herzlähmung erlegen sei. Kaum war aber die Ambulanzmannschaft nach der Wache zurückgekehrt, als dort vom Leichenbestatter die Nachricht eintraf, daß das junge Mädchen erschossen worden sei. Es begab sich sogleich eine Anzahl Detektives nach dem Thatorte und suchte die ganze Nachbarschaft ab, fand aber keine Spur, die zur Ermittelung des Thäters hätte führen können.

Zwingende Umstandsbeweise.

Heute früh wurden die Nachforschungen fortgesetzt. Es währte dann auch nicht lange, bis die Geheimpolizisten auf einer etwa 500 Fuß südlich vom Thatorte gelegenen Stelle auf Campbells Leiche stießen. Zwei in die Brust geschossene Kugeln hatten seinen Tod herbeigeführt. Neben der Leiche lag ein Revolver, aus dem vier Schüsse abgefeuert worden waren. Da man außerdem in der Brusttasche des Mannes eine Photographie des Mädchens fand, glaubt die Polizei zu der Annahme berechtigt zu sein, daß Campbell, von unseliger Leidenschaft zu Lena entbrannt, durch seine hoffnungslose Liebe zur Verzweiflung getrieben, erst die Geliebte und dann sich erschossen habe.

Campbell und seine Angehörigen wohnten früher im Hause Nr. 1507 W. Chicago Ave. Erst vor acht Tagen verzog die Familie nach Nr. 1617 S. Central Park Ave. Sein früherer Hauswirth Henry Schwerdtfeger erklärte heute, daß Campbell ein musterhafter Miether und anscheinend auch ein guter Gatte und Vater gewesen sei. Campbells Bruder George betheuerte, daß ihn die sonderbaren, in Verbindung mit dem Tode des Bruders stehenden Umstände, wie ein Blitz aus heiterem Himmel getroffen hätten. Ihm gegenüber hätte der Bruder des Mädchens mit keiner Silbe erwähnt.

Frau Campbell hatte heute früh schon, von ihrem Töchterchen begleitet, die Wohnung verlassen, um, wie sie einer Nachbarin gegenüber äußerte, durch das unerklärliche Fernbleiben ihres Gatten beunruhigt, Nachforschungen nach seinem Verbleib anzustellen.

Erst um halb zehn Uhr kehrte sie entmuthig heim. Als man sie so schonend wie möglich von dem Tode des Gatten in Kenntniß setzte, brach sie zusammen. Nachdem sie sich etwas erholt hatte, rief sie aus: „Mein Gott, ich kanns nicht glauben, daß Frank das Mädchen erschossen hat, von dessen Existenz ich keine Ahnung hatte. Er war ein guter Gatte und Vater, dabei nüchtern und häuslich. Wir waren sechs Jahre lang verheirathet. Und während dieses Zeitraumes hat er jeden Abend zu Hause zugebracht. „Wir waren so glücklich!" Thränen erstickten die Stimme der Frau.

Machte lange Finger.

Unter der Anklage, seinen Arbeitgebern, der Chicago Fire Brick Company, deren Geschäftsräume im Chamber of Commerce-Gebäude sich befinden, etwa $5000 bis $6000 unterschlagen zu haben, wurde gestern der 32jährige Stadtreisende Hugo Anheisser, Nr. 4412 Berkeley Ave., dem Stadtrichter Fake vorgeführt. Er bekannte sich schuldig, $1800 unterschlagen und das Geld durch Wetten auf Rennpferde verloren zu haben. Auch bemerkte er, daß er über die veruntreuten Gelder nicht Buch geführt habe, aber nicht glaube, daß die unterschlagene Gesammtsumme sich auf $5000, oder gar $6000 belaufe.

Die Verhandlung ergab, daß der Angeklagte vorigen Samstag dem Geschäftsführer der Firma, Wm. J. Gilbert, gebeichtet hatte, $100 unterschlagen zu haben. Herr Gilbert ließ ihn mit einer Verwarnung laufen. Die Gelegenheit, unbehelligt die Stadt zu verlassen, benutzte Anheißer nicht, und als die Prüfung der Bücher systematische Unterschlagungen seinerseits ergab, konnte er mühelos in seiner Wohnung verhaftet werden.

Der Richter überwies ihn unter $2000 Bürgschaft den Großgeschworenen.

Mandel Brothers
BASEMENT

Ungarnirte Hüte zu $1.18
Fünf der modernsten großen Facons dieser Saison gelangen zwecks Räumung zum Verkauf. Ungarnirte Leghorn und Combination Milan und Hair Braid Hüte; Werthe bis zu $2.50, zu herabgesetztem Preise, 1.18. Basement.
Garnirte Kinder-Hüte — Tuscan Gestell und kleine Leghorns; viele der besten Facons — Werthe aufwärts bis zu $2. 25c

95c rauhe Stroh-Hüte zu 15c
Eine Räumung der besten Facons in ungarnirten Hüten dieser Saison, eine reichhaltige Auswahl von Modellen, in Weiß und „Burnt" Farben; 95c Werthe; 15c. — Hüte werden für Käufer von Waaren in der Basement-Abtheilung kostenfrei garnirt.

Dutch Neck Croßbar Waists 58c
Prachtvolle weiße Waists für das warme Wetter, mit Square Dutch Neck aus Spitzen-Einsätzen, mit einem Plait an den Schultern; ¾ Aermel, finished mit Spitzen, zu 58c. Basement.
Feine Lingerie-Waists aus dünnem weißem Lawn, Front elegant garnirt mit Spitzen und Stickerei-Medaillons, spez. $1. $1

Middy Blusen zu 85c
Mit hellblauem oder Navy Sailor-Kragen, Tie und Cuffs, mit Taschen, gutes Linene, 8 bis 18 Jahre, 85c.

Tailored Wasch-Kleider, 3.75
$5.00 und 6.50 Sorten für Damen und Misses
Ein Sortiment von dreißig verschiedenen Facons, von manchen Mustern sind ein, zwei und drei Kleider vorhanden. Andere sind kleine Partien aus unserem am besten verkäuflichen Lagern im Basement und aus der Postbestellungs-Abtheilung; alle neu markirt. Basement.
Hübsche Lingerie Kleider in netten Facons, mit Spitzen-Einsatz garnirt, prachtvolle leinene Kleider in bestickten Facons; neue figurirte und geränderte Lawn-Kleider, — hübsche neue Effekte.
$5 u. 6.50 Werthe 3.75 neuesten Muster

$5 Skirts zu 3.75
Spezielle Partie von ungefähr 75 geschneiderten Walking Skirts, von feiner Qualität Panama gemacht, in gefältelten Effekten; blau, schwarz oder braun; reguläre $5 Werthe zu 3.75.

$15 Männer-Anzüge zu 8.75
Reine Worsteds
Eine Gelegenheit zum Sparen, die der sparsame Mann in unserer Basement-Abtheilung früher in der Saison findet als anderswo. Basement.
Die Anzüge sind aus reinen Kammgarnen in großer Varietät gemacht; reine Wolle, in neuen Geweben und Farben; vorzüglich geschneidert und mit Alpaca gefüttert; alle Größen, 34 bis zu 44.
8.75

$10 und $12 Anzüge für Jünglinge 6.50
Hunderte von Anzügen, waren ausgezeichnete Werthe zu $10 und $12 für 6.50. Worsteds, Cassimeres und einfache blaue Serge; 16 bis 22 Jahre — 32 bis 38, zu 6.50.

Hosen für Männer zu 2.95
Eine Muster-Partie — keine zwei Paar überein; vorzüglich geschneidert. Die Stoffe sind ganzwollene Cassimeres, Tweeds und reine Worsteds; alle Größen, 29 bis 40 Taillenmaß; werth gut das Doppelte; 2.95.

1.25 Ruffled Net-Gardinen 75c
Dauerhafte Gardinen, gemacht aus doppeltem „Thread Net", besetzt mit Battenberg Insertion und Edge; volle Ruffles an Front Edge und unten; Weiß oder Arabian; 2½ Yards lang, 75c das Paar.

Renaissance Gardinen 85c Paar
Die zweite Partie, welche wir diese Saison erhalten haben, und sie wird so schnell wie die erste verkauft werden. Flache Netz-Gardinen sowohl in weiß wie in Arabian; doppelte Faden; Renaissance Kante und Einsatz — zu 85c.

$3 echte Cluny Spitzen-Gardinen 1.85
Außerordentliche Werthe in Gardinen, aus schwerem franz. Net, mit 2zöll. Cluny Spitzen-Einsätzen; nur in Arabian Farbe; ein regulärer $3 Werth, zu 1.85. Basement.

Velvet Rugs, 27X54 Zoll, $1
Eine große Anzahl von neuen Mustern, inkl. der neuen Schattirungen von Braun, Tan und hübschen orientalischen Effekten, Phone-Bestellungen bis 2 Uhr Nachm. So lange Vorrath, $1.—Basement.

6x9 Matting Rugs zu 1.50
Japanesische Matting Teppiche, Größe 9 bei 12 Fuß, in künstlerischen orientalischen Effekten, unsere eigenen Importationen, 3.25; 6 bei 9 zu 1.50.
Rag Teppiche, waschb., 24 bei 36, hübsche Farben, 65c. 8.50 nahtlose Brussels Rugs, 6 bei 9 F., 6.50

Royal Wilton Rugs zu 22.50
9×12 Fuß Royal Wilton Rugs, in neuen Schattirungen von Tan und prachtvollen orientalischen Effekten, 24.50; Größe 8.3×10.6 zu 22.50.

30zöll. Challis zu 6c
Hübsche Kimono und Hauskleider Facon, in sortirten Farben, mit zierlichem Rand als Garnirung, — werth 10c, die Yard 6c. Basement.

95c Handtaschen, 45c
Ihr habt die Gelegenheit eine gutgemachte modische Handtasche zu kaufen f. bedeutend weniger als deren wirklichen Werth. Gemacht aus Seal Grain Leder; mit Keratol gefüttert und mit lederüberzogenem Gestell gemacht. Basement

36zöllige Flaxon 12½c
Ein feiner schlichter Stoff mit einem permanenten Leidenfaden Finish, — für Sommerkleider; — 17c werth — 12½c per Yard. Basement.

Kleiderstoffe-Rester
Tausende von Restern von den neuesten und beliebtesten Geweben der Saison sind für Räumung zusammengruppirt zu weniger als den Herstellungskosten. Stoffe die bis zu $1 verkauft wurden, 18c. Basement.

Seide-Rester Verkauf
Tausende von Waist-, Rock- und Kleider-Längen von den beliebtesten Seidenstoffen dieser Saison, in jeder Farbe zu ½ und ⅓ des regulären Preises. 28c, 38c, 48c und 50c Seide, 18c. Basement.

Seid. Handschuhe, 38c
Hochfeine, doppel-tipped reinseidene Handschuhe zu ungefähr einem Drittel weniger als gewöhnlich. In schwarz, weiß, tan — reguläre 50c Qualität zu — das Paar 38c. Basement.

Kemp auf dem Zeugenstand.

Redet von einer Vörschwörung, ihn aus der Kirche zu drängen.

Pastor Robert Morris Kemp betrat heute vor Richter Windes selbst den Zeugenstand. Er behauptete, es habe eine Verschwörung bestanden, ihn aus der St. Chrysostomus-Kirche zu bringen, und er suchte sich durch ein Alibi vertheidigen.

Der Staatsanwaltschaft gelang es, ihn zu dem Zugeständniß zu veranlassen, daß er einen jungen, jetzt etwa 20jährigen Menschen, George Richmond, überall als seinen Sohn vorgestellt habe. Richmond soll zur Zeit in einer Bank in New York angestellt sein, ein Posten, den angeblich Kemp ihm verschafft hat. Kemp ist Junggeselle.

Auf die Fragen des Hilfsstaatsanwalts sagte Pastor Kemp, er habe den jungen Mann schon in dessen 14. Lebensjahr an Sohnesstatt angenommen, mußte aber zugeben, daß eine Adoption in gesetzlicher Form nicht vorliegt. Im Uebrigen wiederholte er, daß Eifersucht unter den Mitgliedern des Kirchenchors zu der Erhebung der Anklagen gegen ihn geführt habe.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	8. Juni
Weizen—					
Juli	.95—94¾	.95⅝—½	.94¾	.95⅛	.95¼
Sept	.91⅝—½	.91⅞—⅝	.91⅛	.91⅜	.91⅝
Dez	.90¾—91	.91	.90⅝—¾	.90¾	.91⅛
Mais—					
Juli	.58⅞—¾	.59	.58½—⅝	.58⅝—¾	.58⅞
Sept	.59⅜—⅝	.59⅞	.59⅝—½	.59¼	.59⅝—¾
Dez	.57½	.57⅞	.57¼	.57⅞	.57⅞—¾
Hafer—					
Juli	.36⅝—¾	.36¾	.36½—⅝	.36⅝	.36⅞
Sept	.35½—⅞	.35¼	.35⅛	.35¼	.35½
Dez	.35⅞	.35⅞	.35¾	.35¾	.36—⅛
Gepök. Schweinefleisch—					
Juli	22.45	22.55	22.42½	22.45	22.25
Sept	21.82—92	22.05	21.70	21.90	21.70
Schmalz—					
Juli	12.45	12.47½	12.32½	12.42½	12.37½
Sept	12.35—37	12.42½	12.27½	12.35	12.27½
Rippchen—					
Juli	12.82½	12.95	12.75	12.85	12.75
Sept	12.40—42	12.45	12.30	12.40	12.30

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 13,200, von Mais auf 553,750, von Hafer auf 324,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 248,100 Bushels Weizen, 875,400 Bushels Mais und 410,200 Bushels Hafer.

Chicago Singverein.

Ein Lieder- und geselliger Abend am kommenden Mittwoch.

Der Chicago Singverein veranstaltet am kommenden Mittwoch Abend im Germania-Klubhause für seine Mitglieder und ihre Familien einen Liederabend mit geselligem Beisammensein. Das folgende musikalische Programm ist aufgestellt:

Die Ehre Gottes .... Beethoven
Du Hirte Israels .... Bortniansky
Chor.
Höre, Israel, aus „Elias" .... Mendelssohn
Sopran-Solo—Frl. Flora Schwartz.
Psalm 43 .... Mendelssohn
Der heilige Franziskus auf den Wogen schreitend .... Listz
Pianosolo: Frau Fanny Richter-Fuchs.
Obdach .... Kahn
Das Kraut der Vergessenheit .... Hildach
Es blinkt der Thau .... Rubinstein
Alt-Soli: Frl. Mathilde Heuchling.
Sandmännchen .... Brahms
Haidenröslein .... Hauptmann
Chor.
Polonaise aus „Mignon" .... Thomas
Abschied der Jungfrau von Orleans .... Tschaikowsky
Sopran-Soli: Frau Robert Langrich.
„Last Night" .... Brulf
Chor.

Konkordia-Liga.

Ergebniß der Beamtenwahl. — Jahresausflug am 25. Juni.

Die Konkordia-Liga, eine Vereinigung von 1500 Mitgliedern lutherischer Kirchengemeinden, hielt gestern Abend in ihren Räumlichkeiten, 77—79 S. Clark Str., ihre jährliche Beamtenwahl ab und veranstaltete im Anschluß daran eine Unterhaltung. Paul Schulze, Präsident der Schulze Baking Company, wurde zum Präsidenten gewählt, und die übrigen neuen Beamten sind: William Busse, 1. Vizepräsident; Pastor August Schlechte, 2. Vizepräsident; Theodor Döring, 3. Vizepräsident; W. B. Laib, Protokollführer; Charles H. Zuttermeister, Schatzmeister; O. C. Meißler, Finanzsekretär; L. Eheim, Sergeant-at-Arms; Trustees des Luther-Instituts: A. M. Beilfuß, William Schulze, Charles F. Thoms und M. C. Köbel. Am Samstag, dem 25. Juni, veranstaltet die Liga ihren vierten jährlichen Ausflug, und zwar nach Elliotts Park.

Leset die „Sonntagpost".

MOELLER BROS.
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Ihr werdet ganz sicher Geld sparen beim Einkauf unserer Spezial-Bargains

Freitag, den 10. Juni.

Sehr feinen gebleichten Cambric, zu, die Yard 8¾c
Seidener Mull — in allen Farben — zu, die Yard 29c
12½c Lawns, in kurzen Längen, — sehr hübsche Muster, — zu 7½c
Gebleichte Betttücher, Größe 81 bei 90, reguläre 59c Qualität, zu 45c
Gestreifte Kleider-Poplins, in allen neuen Schattirungen — zu 19c
Yardbreiten, guten schweren ungebleichten Muslin, bei diesem Verkauf .. 6½c
Gebleichtes Betttuchzeug, 2¼ Yds. breit, — die Yd 25c
23-zöll. seid. Pongee, in allen Farben, 48c-Qual., zu. 33c

Herren-Ausstattungen. 2. Floor.
2 Stücke Schul-Anzüge für Knaben, in hübsch gestreiften Mustern, reg. $2.25, zu $1.39
Knickerbocker-Hosen f. Knaben, in schwarzen und blauen Cheviots, 50c Werthe, zu, 25c
Knaben-Kappen, in den neuesten Facons, zu, jede, 10c

Grocery-Dept.
5 Pfund granulirten Zucker 26c
Gold Medal Mehl— ⅛ Sack, 82c; ¼ Sack, $1.64; ½ Sack $3.28
3 Büchsen Oel-Sardinen 10c
18c Santos Kaffee 15c
2 Pfd.-Büchse Armours Bohnen .. 12c
3 Packete frische Crackers 10c
Frische Eier, das Dutzend 21c
Lima-Bohnen 6½c

Fleisch-Markt.
Hinterviertel Kalbfleisch 12¾c
Vorderviertel Kalbfleisch 10½c
Prima Chuck Roast 11½c
Magere kleine Pork Loins 14¾c
Frisch gehacktes Chopp Beef 10½c
Magere kleine Pork-Schultern ... 13¾c
Magerer kleiner Swift's Premium Schinken 18¾c
Magerer kleiner Cal. Schinken .. 13¾c

Schuh-Dept. — 2. Floor
3 Point Hausschuhe für Damen, gute starke Sohlen, Paar 45c
300 Paar Damen-Schuhe, angebrochene Größen, zum Knöpfen oder Schnüren, Patent oder Vici — Werth $3.00, zu $1.75

Handtaschen — Main Floor.
Extra Spezial, 75c-Werth, zu 59c
Dutch Kragen und Jabot, 50c-Werth, zu 25c

Bänder und Spitzen.
Taffeta-Bänder, Nr. 150 — alle Schattirungen, zu 19c
Valenciennes Spitzen mit dazu passendem Einsatz, die Yard 3c

Likör-Verkauf.
$2.50 Gallone Calif. Brandy oder Bourbon Whiskey für $1.69
Kümmel (Aug. Schimmel), Quartflasche ... 43c
Kentucky Bourbon, volle Quartflasche, regulär $1.00, für 50c
Tafelbier, 24 Flaschen 68c
Port, Muscatel oder Catawba, Gallone ... 59c

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“ = Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.....2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.....$3.00
Mit Sonntagpost.....$4.00

Entered as Second-Class Matter September 8th, 1890, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Zu viel verlangt.

Nach Freiwilligen, die geneigt sind, sich für das Vaterland aufzuopfern, verlangt in einem öffentlichen Aufrufe die „Legislative Voters' League“. Sie meint, daß „karaktervolle, angesehene Männer, die Fähigkeit, Gemeingeist und vor allen Dingen eine kraftvolle Ehrlichkeit besitzen“, sich um Sitze in der Staatslegislatur bewerben sollten. Noch sei die Lauterkeit in Illinois nicht ausgestorben, aber sie müsse auch in den Hallen der Gesetzgebung Mode werden. Daher sollten die bisherigen Senatoren und Abgeordneten vollständig „herausgefegt“ und durch Männer der oben beschriebenen Art ersetzt werden. Wer also glaubt, daß die aufgezählten schönen und guten Eigenschaften ihm innewohnen und sie seinen Mitbürgern zur Verfügung stellen will, der braucht sich nur bei der Legislative Voters' League zu melden. Sie kann sich zwar nicht für seine Erwählung verbürgen, aber sie wird ihn wenigstens auf die Kandidatenliste zu bringen versuchen. Sollte ihr auch das nicht gelingen, weil schon in den Vorwahlen nicht immer die fähigsten, ehrenhaftesten, uneigennützigsten und rechtschaffensten Kandidaten obsiegen, so wird er sich immer noch mit dem Bewußtsein trösten können, das Gute gewollt zu haben!

Im Ernste gesprochen, dürfte doch der von der Liga vorgeschlagene Weg schwerlich zum Ziele führen. Zunächst ist es mindestens fraglich, ob die „richtigen“ Leute sich ihr überhaupt werden anbieten wollen, denn es ist immerhin eine heikle Sache, sich selbst die Tugenden beizumessen, die sie verlangt. Sollten sich aber in jedem Wahlbezirk wider alles Erwarten mehrere Bewerber melden, so würde wiederum ein Wettkampf entstehen, von dem gerade die Bescheidensten sich zurückziehen würden. Am Ende würden also auch unter diesen Umständen die Nominationen denen zufallen, die das Amt suchen und die es sich etwas kosten lassen, auf die Kandidatenliste zu gelangen. Diese würden dann auch den eigentlichen Wahlkampf nach den hergebrachten Methoden führen und selbst vor dem landesüblichen Stimmenfange nicht zurückschrecken. Im Falle ihrer Erwählung würden sie Verpflichtungen abzutragen, ihre Freunde zu belohnen und Zusagen an einflußreiche Sonderinteressen einzulösen haben. Ohne geradezu käuflich zu sein, würden sie immerhin nicht ausschließlich das Wohl der Gesammtheit im Auge haben.

Wenn das Volk wirklich nur die Edelsten und Besten mit seiner Vertretung betrauen will, so muß es selbst sie aufsuchen und ihnen das Amt so antragen, daß sie es als eine Ehre betrachten können. Es darf ihnen keine Bedingungen stellen, die sich ein Ehrenmann nicht gefallen lassen kann, und es darf ihnen nicht zumuthen, in allen Saluhns um Stimmen zu betteln. Ganz besonders aber darf von den Kandidaten nicht erwartet werden, daß sie für ihre Erwählung mehr Geld ausgeben, als das betreffende Amt einbringt. Es dürfte aber äußerst schwierig, wenn nicht unmöglich sein, das „politische“ Herkommen in den Ver. Staaten mit Stumpf und Stiel auszurotten und an seine Stelle das Ideal des freien Volksstaates zu setzen. Die Politik ist so lange ein Handwerk oder ein Geschäft gewesen, daß die meisten Bürger sie sich als etwas Höheres gar nicht mehr vorstellen können. Eben deshalb haben aber auch feinfühlige Leute keine Lust, sich um Wahlämter zu bewerben. Denn wenn sie nicht den Wählern nachlaufen oder Sand in die Augen streuen wollen, so gehen sie einer Niederlage entgegen, und wenn sie ausnahmsweise einmal siegen, obwohl sie die Demagogenkünste und die noch schmutzigeren Mittel verschmäht haben, so werden sie hinterher doch mit den Geschäftspolitikern zusammengeworfen.

Es ist kein Vorzug, einer gesetzgebenden Körperschaft anzugehören. Kein Volksvertreter ist vor der Verdächtigung seiner Beweggründe sicher, und wenn einer gar den mächtigen Privat- oder Sonderinteressen zu widerstehen wagt, wird er mit einer Fluth von Verleumdungen überschüttet. Ebenso ergeht es ihm, wenn er nicht alle Reform-Modelaunen mitmachen, oder sich nicht den Geboten der Weltpresse fügen will. Der amerikanische Gesetzgeber darf nicht mehr seiner eigenen Einsicht und Ueberzeugung folgen, sondern muß blindlings dem jeweils herrschenden „Fad“ huldigen. Von seinen Mitbürgern nicht geachtet, verliert er schließlich sogar die Selbstachtung. Deshalb gehört ein geradezu übermenschliches Maß von Selbstlosigkeit dazu, sich lediglich dem Volke zuliebe um einen Legislatursitz zu bewerben. Da aber die guten und besten Bürger in der Regel nicht einmal ihrer Geschworenenpflicht genügen wollen, so wird die Legislative Voters' League unter ihnen schwerlich eine genügende Anzahl von Männern auftreiben können, die willens sind, Monate lang ihre eigenen Angelegenheiten zu vernachlässigen und sich zum Dank dafür verdächtigen, begeifern und schmähen zu lassen.

Bewiesen!

Wenn uns gesagt wird, daß die Landwirthschaft das wirthschaftliche Rückgrat des Landes ist, so glauben wir das; und wenn man uns sagt, daß die ländliche Bevölkerung gewissermaßen das physische Rückgrat des Volkes, „das Land“ die Kraftquelle ist, aus der dem städtischen und industriellen Leben stetig frische Kraft zufließt, die für den ungeheuren Kraftverbrauch von Stadt und Fabrikindustrie Ersatz stellt, so glauben wir auch das. Wir haben es bislang auch für wahr gehalten, daß das ganze Land Geld hat, wenn's dem Farmer gut geht, und haben dafür wohl auch heute noch ein zustimmendes Kopfnicken, wenngleich es uns scheinen will, daß wir selbst in jüngster Zeit in dem Maße weniger Geld hatten und haben, wie's dem Farmer besser und besser ging. Aber das Märchen, daß die ländliche Bevölkerung — der Farmer — auch in sittlicher Hinsicht der Rückgrat des Volkes sei, und auch den Urquell der sittlichen Kraft bilde, ohne dessen beständigem Einfluß und Zufluß von Tugend und guter Sitte das ganze Volk und im Besonderen „die Stadt“ noch viel mehr als jetzt, bezw. ganz und gar in Korruption, Untugend und Lasten jeglicher Art versunken sein würde — das haben wir schon seit Langem nicht mehr geglaubt. Man hat es uns trotzdem nicht nur immer wieder aufgetischt, sondern es als lauterste Wahrheit, an der gar nicht gezweifelt werden darf, hingestellt; es als Thatsache behandelt und daraufhin versucht uns zwangsweise sittlich und tugendhaft im Sinne des „Landes“ zu machen. Recht hatten und haben wir aber natürlich doch. Wenn die Farmer im Allgemeinen vielleicht auch nicht sittlich minderwerthiger sind als die Städter, besser sind sie ganz gewiß auch nicht.

Das haben wir, soweit ihre Ehrlichkeit in Betracht kommt, jetzt schriftlich, sozusagen. Es ist ihnen zahlenmäßig nachgewiesen worden. Vor dem Illinoiser Getreidehändler-Verband, der zur Zeit in Decatur tagte, wurde den Farmern des Staates Illinois (und andere sind gewiß auch nicht besser) klipp und klar nachgewiesen, daß sie als Steuerdrückeberger den berüchtigten „prominenten Bürgern“ und „gewissenlosen Korporationen“ mindestens ebenbürtig, wenn nicht über sind, und so, nur um ein paar Dollars zu sparen, sich nicht scheuen, den guten Ruf und das Ansehen des großen Staates Illinois zu schädigen. Die Illinoiser Berichte über die Anbaufläche, den Viehstand u. s. w. sind durchaus unzuverläßlich und irreführend. Nach ihnen zu urtheilen, geht unser Staat landwirthschaftlich stetig und schnell zurück. Nach den staatlichen Berichten zu urtheilen, wird nicht nur die Anbaufläche von Jahr zu Jahr geringer, sondern die Ertragsfähigkeit des Bodens desgleichen; sie erwecken den Eindruck, als sei Illinois etwa auf dem Standpunkte der Neuenglandstaaten angekommen, während es nach Bundesberichten in unserem Staate keine aufgegebenen Farmen gibt und der Boden seine frühere Ertragsfähigkeit in vollem Maße behielt. Und nach den staatlichen landwirthschaftlichen Berichten, wird es mit unserer Nutzviehzucht in absehbarer Zeit Mathäi am Letzten sein, während sie nach den Bundesberichten und thatsächlich in schönster Blüthe steht und stark anwächst. Im Jahre 1899 gab es nach den staatlichen Angaben in Illinois 6,950,000 Stück Farmthiere, letztes Jahr, nach derselben Quelle, nur mehr 5,090,000 — ein Verlust von 27 Prozent! Nach den bezüglichen bundesamtlichen Angaben aber hatten wir im Jahre 1899 in Illinois 6,444,000 Stück Farmthiere und im Jahre 1909 ihrer 8,448,000 — eine Zunahme von 33 Prozent. Aehnlich so ist's hinsichtlich der Milchkühe. Den „staatlichen Angaben“ zufolge verlor Illinois in dem Jahrzehnt ihrer 70,000 Stück, nach dem Bundesbericht hatte Illinois im Jahre 1909 ihrer 400,000 mehr als zehn Jahre vorher. Den staatlichen Zahlen zufolge nahm die Zahl der Pferde in Illinois von 1899 bis 1909 um rund 60,000 zu; den Berichten Washingtons zufolge ist die Zunahme sehr viel größer.

Man mag auch auf die Washingtoner Zahlen nicht gerade schwören können — daß sie der Wahrheit sehr viel näher kommen als die staatlichen, das ist ganz gewiß, und daran wird keiner einen Augenblick zweifeln, der da weiß oder erfährt, daß die als „staatliche Zahlen“ und „Angaben“ bezeichneten Zahlen sich auf die Berichte der Steuereinschätzer stützen; die Zahl der fruchttragenden Aecker und Nutzthiere darstellen, auf die Steuern zu zahlen die ehrlichen Farmer für gut befinden, bezw. die sie schlechterdings nicht wegleugnen oder vor den Steuereinschätzern verheimlichen konnten — während die Bundeszahlen auf den Berichten von Vertrauensmännern fußen, denen etwas vorzulügen oder zu verheimlichen zwecklos wäre.

Damit wäre der Beweis geliefert für die Behauptung, daß die Farmer auch nicht besser sind als wir, und — zum hunderttausendsten oder vielleicht millionsten Male nachgewiesen, daß unser Steuersystem geradezu lächerlich dumm und niederträchtig ist. — — —

Gesetz und Karakter.

In der guten Stadt Milwaukee, die sich bei der letzten Wahl den Sozialisten verschrieben hat, hat nun sogar — schrecklich zu melden — ein Bundesrichter als „Anarchist“ sich entpuppt. Als „Anarchist“ im Sinne der gewissen Leute, die hierzulande die Sittlichkeit und Tugend in Erbpacht genommen und die Gesetzlichkeit mit Löffeln gefressen haben. Er hat zwei eingewanderten Bösewichtern, Schankwirthen ihres Zeichens, das Bürgerrecht ertheilt, trotzdem die Bösewichter sich ganz offen und ungescheut als Gesetzübertreter bekannten; offen gestanden, daß sie 52 Mal im Jahr das staatliche Sonntagsgesetz übertreten; auch in ihrer Herzenshärtigkeit gar nicht verhehlten, daß sie beabsichtigten, das auch weiterhin so zu halten.

Also hat der Richter — Quarles ist sein Name — durch seine Entscheidung erklärt, daß ein Mensch ein Gesetzverletzer und Gesetzbrecher sein kann, sogar ein gewohnheitsmäßiger, verstockter und beharrlicher Gesetzbrecher, und trotzdem ein Mensch von gutem sittlichen Karakter sein kann. Einen schlechten sittlichen Karakter zu haben, ist ein Vorrecht, das unsere wunderbare Gesetzgebung dem Eingeborenen vorbehält, dem „echten“ Amerikaner. Es steht nirgends geschrieben, daß der geborene amerikanische Bürger seines Bürgerthums oder seiner bürgerlichen Rechte verlustig gehen soll wegen unsittlichen Karakters. Aber es steht geschrieben, daß der unsittliche Eingewanderte von der Erlangung des Bürgerrechts auszuschließen ist. Keinem soll das Bürgerrecht ertheilt werden, der nicht als Person von gutem sittlichen Karakter sich ausweist.

Gleich Richter Quarles hat vor einiger Zeit in einem ähnlichen Falle hier Richter Brentano entschieden. Aber wir haben hier auch einen Richter, der anders entschieden hat, obgleich auch hier der „sabbathschändende“ Schankwirth nur gethan hatte, was so ziemlich jeder andere seiner 7000 Geschäftsgenossen thut. Immer gethan hat und nach aller menschlichen Voraussicht immer thun wird; denn das Sonntagsgesetz ist in Chicago ein todter Buchstabe, wie es in Milwaukee einer ist. Und als gegen diese abweisende Entscheidung der Abgewiesene an das Staatsobergericht appellirte, da hat dieser Gerichtshof die Entscheidung aufrecht erhalten mit einer salbungsvollen Begründung, an der alle Verfechter des puritanischen Sabbaths, alle Anti-Saloon-Ligas, Temperenzvereine, Prohibitionspfaffen und sonstige Fanatiker beiderlei Geschlechts ihre helle Freude gehabt haben. Gesetz ist Gesetz, wurde darin erklärt, und so lange ein Gesetz besteht, muß ihm gehorcht werden, gleichviel ob es noch in die Zeit paßt oder nicht, gleichviel wie unsinnig, verrückt und im Widerspruch mit der öffentlichen Meinung es auch sein mag — und wer nicht gehorcht, der sei ein schlechter Kerl und als Eingewanderter des amerikanischen Bürgerrechts nicht würdig.

Richter Quarles ist anderer Meinung und macht kein Hehl aus seiner Meinung. Ihm ist nicht „Gesetz Gesetz“ in dem Sinne, daß jedem, auch dem albernsten oder veraltetsten, gleiche Achtung und Verehrung gebühre. Und wie ihm nicht alle Gesetze gleich gelten, gelten nicht alle Uebertretungen ihm gleich. Er findet einen Unterschied darin, ob Jemand durch Uebertretung eines Gesetzes etwas thut, was dem öffentlichen Sittlichkeits- oder Rechtsgefühl widerspricht, oder ob das nicht der Fall ist. Jede Gesetzgebung, sagt er, welche mit ihren Polizeimaßregeln die öffentliche Meinung herausfordert, muß die Demüthigung erleben, ihre Gebote übertreten zu sehen. Er führt aus, daß das in Frage stehende Sonntagsgesetz vierzig Jahre alt ist, und daß in dieser ganzen Zeit nie eine Anstrengung, es durchzuführen, gemacht wurde. Er spricht von der starken deutschen Bevölkerung Milwaukees und den Sitten und Gebräuchen, die sie aus der alten Heimath mitgebracht und hier aufrecht erhalten hat. Er kann kein Unrecht darin erblicken, daß Leute in Ruhe und Anstand in einem öffentlichen Lokale zusammenkommen, ihr Glas Bier zu trinken, ihr Pfeifchen zu rauchen und mit Freunden und Bekannten zu plaudern. Wird mit der Aufrechterhaltung solchen allgemein geübten, allgemein gebilligten Gebrauches der Buchstabe eines niemals durchgeführten Gesetzes übertreten, so kann er in solcher Uebertretung nicht den Beweis sittlicher Schlechtigkeit erblicken. Wenn das Bundes-Einbürgerungsgesetz verlangt, daß der Einzubürgernde ein Mensch von gutem sittlichen Karakter sein soll, so verlangt es damit nicht mehr, als daß das Maß seiner Sittlichkeit nicht unter dem Durchschnitt des Gemeinwesens steht, in dem er lebt; es verlangt nicht, daß er besser sei als die große Masse des Volkes.

Richter Quarles bekennt sich hiermit zu der Meinung, die einer der berühmtesten amerikanischen Rechtslehrer in die Worte gefaßt hat: „Was die große Masse anständiger Bürger nicht als Verbrechen ansieht, das ist kein Verbrechen.“ Oder, anders ausgedrückt, was die Masse anständiger Menschen nicht als unsittlich erachtet, das ist nicht unsittlich — ob es auch zehnmal verboten sein mag. Und wenn daraufhin puritanische Pharisäer, Gesetz- und Sittlichkeitsfanatiker den Richter als Anarchisten verschreien, so kann er ihnen antworten, daß er in guter Gesellschaft sich befindet. Dann ist auch der Präsident der Ver. Staaten ein Anarchist, der bekanntlich auch Richter gewesen ist und als solcher ein Buch geschrieben hat über die „bürgerlichen Pflichten vom Standpunkte eines Richters“ und darin—unter besonderer Bezugnahme auf die landläufige Prohibitions- und Sonntagsgesetzgebung — als „größte aller Thorheiten“ die Erlassung von Gesetzen verurtheilt, die wegen ihres Widerspruchs mit den Verhältnissen und der öffentlichen Meinung des Gemeinwesens, in dem sie gelten sollen, nicht durchgeführt werden können. Gesetzesthorheit und Gesetzesachtung können nicht Hand in Hand mit einander gehen. Wo ein Gesetz als „größte aller Thorheiten“ sich darstellt, kann ihm nicht Verehrung und Hochachtung gezollt werden. Seine Uebertretung ist unvermeidlich. Das Unvermeidliche kann unmöglich als Beweis sittlicher Schlechtigkeit gelten.

Lokalbericht.

War entmuthigt.

L. W. Ecke befördert sich mittels Leuchtgases ins Jenseits.

Durch übereifriges Studium hatte Lorenz, der Bruder des Dr. A. C. Ecke, Nr. 748 N. State Straße, vor mehreren Jahren seine Gesundheit zerrüttet. Er mußte die Lehranstalt in Fond du Lac, wo er sich weiterbilden wollte, zu seinem Leidwesen verlassen und siechte seither langsam dahin. — Durch sein Leiden zur Verzweiflung getrieben, machte er heute zu früher Morgenstunde mittels Leuchtgases seinem Leben ein Ende. Er war 26 Jahre alt.

Verpfuschtes Dasein.

Der 53jährige Frank Wiederhoft, Nr. 1830 Melrose Str., büßte vor mehreren Monaten infolge eines Eisenbahn-Unfalls ein Bein ein. Seither war er schwermüthig. Gestern Abend hat er sich in seiner Stallung erhängt. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Auf der Fährte.

Charles Monaco der Ermordung des Italieners Catalano verdächtig.

Unter dem Verdachte, der Mörder des Sonntag früh erschossenen Italieners Philippo Catalano zu sein, wird der 30jährige Charles Monaco jetzt von der Polizei steckbrieflich verfolgt. Monacos Bild ziert die Verbrechergallerie. Es wurde von Edgar N. Accetta, dem Günstling der Montag im Palmer House verschiedenen Frau Fannie S. Stelle, als das Konterfei des Mordbuben bezeichnet. In Accettas Armen hat bekanntlich Catalano seinen Geist aufgegeben.

Die Annahme, daß der Mörder es auf Accettas Leben abgesehen haben könnte, wird vom Polizeihauptmann Cudmore als unhaltbar bezeichnet.

„Der Mörder befand sich in Gesellschaft von Catalano und Accetta“, sagte der Polizeibeamte. „Er hätte ebenso leicht, wie Catalano, auch Accetta niederknallen können, machte aber nicht den geringsten Versuch, letzterem ein Leid zuzufügen. Er jagte Catalano fünf Kugeln in den Leib und flüchtete, während das Opfer sterbend dem jungen Sänger in die Arme fiel.“

Aus Vereinskreisen.

Die öffentliche Installirung der Beamten des Damen-Vereins Amerika gestaltete sich zu einer gemüthlichen Zusammenkunft, bei welcher auch mehrere neue Mitglieder kostenfrei aufgenommen wurden. Ex-Präsidentin Christine Schlecht und Großführerin Lucy Janka, die bei der Installirung ihres Amtes sehr geschickt walteten, wurden mit Blumensträußen belohnt, desgleichen Präsidentin Katharine Dunker, welche die Festrede hielt und außer dem Strauß ein Geschenk erhielt, sowie Vize-Präsidentin Minnie Gottschalk. Die Beamten sind:

Ex-Präsidentin, Christina Schlecht; Präsidentin, Kath. Dunker; Vizepräs., Minnie Gottschalk; Protokoll-Sekr., Karolina Werhan; Finanz-Sekr., Karolina Kretschmer; Schatzmeisterin, Marie Schreiner; Führerin, Clara Doll; Aeußere Wache, Magdalena Letzmann, Innere Wache, Margarethe Kolbi; Verwaltungsrath: Wihelmine Stegemann, Beate Schulz und Elisabeth Kolz; Finanz-Komite: Kathie Ulm, Carrie Amondsen und Maria Schaber.

Sein 6. Piknik und Sommernachtsfest feiert der Immergrün-Frauenverein am Sonntag, dem 26. Juni, in „Wagners Grove, 7427 W. 12. Str. Das Fest beginnt um 1:30 Uhr Nachmittags und wird allerlei Belustigungen für Jung und Alt bringen. Präsidentin Katharine Dunker und die ihr zur Seite stehenden Damen Anna Werhan, Hattie Rice, Lena Mahan, Mathilda Foellmer, Tina Klosowski, Paulina Novotny und Minnie Roß werden nichts versäumen, um den Besuchern einen vergnügten Sonntag im Freien zu verschaffen. Für gute Bewirthung und flotte Musik ist bestens gesorgt. Im Falle ungünstiger Witterung steht eine Tanzhalle zur Verfügung. Eintritt 25 Cents.

Es brannte.

Die Entstehungsursache konnte nicht ermittelt werden.

In Orrens & Mattmans Schneiderwerkstätte, im ersten Stock des vierstöckigen Steinhauses, Nr. 644 W. 12. Straße, brach gestern Abend Feuer aus. Es blieb auf seinen Entstehungsherd beschränkt und wurde gelöscht, nachdem es etwa $1000 Schaden angerichtet hatte. Die Entstehungsursache konnte nicht ermittelt werden. Die Bewohner entkamen unversehrt.

— Die erwähnte, in Berliner Gerichte eingereichte Klage gegen den Kommander Peary auf 40,000 Mark für Bärenfelle u. s. w. ist nicht von Dr. Cook selbst, sondern von Rudolph Franke eingereicht worden, welcher seinerzeit Reisebegleiter Cooks war und sich gegenwärtig in Deutschland aufhält. Peary erhielt in seinem Hotel die Klagedokumente und legte die Angelegenheit in die Hände des amerikanischen Botschafter Hill.

— Bei dem Angriff der aufständischen Indianer im mexikanischen Staate Yucatan auf die Stadt Valladolid sollen 40 Personen getödtet worden sein, und die Aufständischen sollen jetzt einen Theil der Stadt besetzt halten. Bundes- und Staatstruppen sind auf dem Anmarsch nach Valladolid. Muthmaßlich wurde der Aufstand durch rücksichtslose wirthschaftliche Ausbeutung und tyrannische Behandlung auf den Henequen-Feldern und anderwärts verursacht.

Vom Zuge erfaßt.

Wurde auf den Hochbahngeleisen von seinem Verhängniß ereilt.

Lief in sein Verderben.

Während seiner Arbeit auf den Geleisen der Northwestern Hochbahn an Diversey Boulevard wurde gestern Nachmittag ein etwa 45jähriger Mann, dessen Name noch nicht ermittelt werden konnte, von einem nördlich fahrenden Personenzug erfaßt und auf der Stelle getödtet. Die Leiche befindet sich in der Todtenkammer des Alexianer-Hospitals.

Hat ausgelitten.

G. Baroch, Nr. 1246 Newberry Ave., der am 28. Mai, als ein Gasolinofen in seiner Wohnung explodirte, entsetzliche Brandwunden erlitt, ist gestern im County-Hospital gestorben. Die Leiche befindet sich in der County-Morgue. Dort wird auch der Koroner den Inquest abhalten.

Um Haaresbreite.

Die aus „Modern Woodmen of Amerika“ bestehenden, auf der Fahrt von Rockford nach Kenosha zum jährlichen Piknik befindlichen Passagiere eines Sonderzuges der Chicago- & Northwestern-Bahn entgingen gestern Morgen nur mit knapper Noth dem Tode. Der aus elf Personenwagen bestehende Zug näherte sich mit einer Geschwindigkeit von 35 Meilen die Stunde einer bei Harlem, Ill., gelegenen, ein 30 Fuß breites Flüßchen überspannenden Brücke, als der Lokomotivführer Robert Wilson bemerkte, daß diese in Flammen stand. Er gab sogleich Gegendampf und bremste. Dicht am Rande der Brücke hielt der Zug mit so jähem Ruck, daß die Fahrgäste unsanft durcheinander gerüttelt wurden. Die Brücke wurde durch das Feuer gänzlich zerstört. Die Eisenbahngesellschaft bemüht sich jetzt, die Entstehungsursache des Brandes zu ermitteln.

Baufällige Bude.

Frau Fannie Winsted, die im 3. Stock des Hauses Nr. 1641 W. Lake Str. wohnt, stand gestern auf der hinteren Veranda, als diese einstürzte. Die Frau sauste mit den Trümmern in die Tiefe und erlitt Verletzungen, die ihre Ueberführung nach dem County-Hospital nöthig machten. Der Unfall verursachte unter den übrigen Bewohnern des Hauses beträchtliche Aufregung.

Starb auf dem Operationstisch.

Beim Versuche, dicht hinter einem vorbeifahrenden Wagen vor dem Hause Nr. 1120 Diversey Boulevard die Straße zu kreuzen, lief gestern Abend der achtjährige Willard Rüger, Nr. 2702 Diversey Court, in den Pfad des von seinem Eigenthümer Dr. Eugene P. Wright, Nr. 1203 Grand Ave., selbst bedienten Kraftwagens und wurde überfahren. Dr. Wright schaffte den Verunglückten so schnell wie möglich nach dem deutsch-amerikanischen Hospital. Dort starb der Knabe auf dem Operationstisch.

Die Polizei gelangte nach gründlicher Untersuchung zu der Ueberzeugung, daß Dr. Wright zur Zeit langsam gefahren und beim besten Willen nicht imstande gewesen sei, den Unfall zu verhüten.

Von Krämpfen befallen.

Beim Baden in einer Bucht des Flusses an Blue Island und Hoyne Ave. wurde gestern der neunjährige Wm. Sochocki, Nr. 2019 W. 19. Str., von Krämpfen befallen. Ehe ihm Hilfe zu theil werden konnte, ertrank er. Die Leiche wurde am Abend von der Polizei geborgen.

Durch Gas betäubt.

In seinem Zimmer im Grace-Hotel wurde gestern Abend der 45jährige Landwirth J. B. Van Newkirk aus Oshkosh, Nebr., von Leuchtgas übermannt aufgefunden. Er fand Aufnahme im County-Hospital. Sein Zustand gibt zu keinerlei Befürchtungen Veranlassung. Man muthmaßt, daß ein unglücklicher Zufall vorliege.

Ein Mißverständniß.

John Paivelezuk taucht auf, und der Richter ist ihm gnädig.

John Paivelezuk, der gestern in Richter Honores Gerichtshof fehlte, als die Geschworenen ihn von der Anklage des Einbruchs freisprachen, fand sich heute mit seinem Anwalt, R. T. Wallace, beim Richter ein. Dieser hatte gestern Paivelezuks Bürgschaft von $1000 für verfallen erklärt, zog aber heute die Verfallserklärung zurück, da Wallace ihm mittheilte, er hätte Paivelezuk auf seinem Arbeitsplatz gefunden, und Paivelezuk sagte, er habe geglaubt, sein Prozeß sei zu Ende, als die Geschworenen sich zur Berathung zurückgezogen hätten.

* Das Direktorium der North Ave.-Staatsbank hat die 9. regelmäßige vierteljährliche Dividende von $1\frac{1}{2}$ Prozent erklärt, die am 1. Juli zahlbar ist. Die Antheilscheine der Bank bringen jetzt somit 7 Prozent ein.

Todes-Anzeige.

Koerner Loge Nr. 756, J. O. O. F.
Hiermit zur Nachricht, daß Bruder
Alvin Hemmann
gestorben ist. Beerdigung Freitag, den 10. Juni, 1 Uhr Nachm., von Hursens Chapel, Madison und Western Ave., nach Waldheim. Die Beamten sind ersucht, um 12 Uhr in der Logenhalle zu erscheinen um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.
William Landgraf, O. M.
Otto Nielsen, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Herder Loge Nr. 669, A. F. & A. M.
Hiermit zur Nachricht, daß unser Bruder
Anton Greiner
gestorben ist. Die Brüder sind ersucht, am Freitag, den 10. Juni, 12:30 Nachm., in unserem Tempel zu erscheinen, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.
Charles Bietzen, Mstr. v. St.
Gustav Schaetz, Sekretär.

Für Badenser, Bayern und Württemberger: Humoristische Postkarte von Süddeutschland. — Stück 5c. — 6 für 25c.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel, 169—171 Ost Adams Str. Zwischen LaSalle Str. und Fifth Avenue.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter
Augusta Jungkans, geb. Simon,
im Alter von 72 Jahren am 7. Juni selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. Juni, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 2132 20. Straße nach Concordia Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen
Frau Paulina Grunst, Tochter.
Otto, Louis, Söhne. mdo

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser geliebtes Töchterlein
Rosie Ochsenhofer
im Alter von 9 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag Vormittag um 11 Uhr, vom Trauerhause, 5004 Paulina Str., nach dem Mt. Greenwood-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Joseph und Therese Ochsenhofer, Eltern, nebst Großmutter.

Rosie, in deiner Jugendblüthe
Mußten wir dich sterben seh'n,
Schloss'st das Aug', das einst so sprühte,
Das so treu und, ach, so schön.
Nur die Zeit, die schmerzenlose,
Wird auch hier das Ihre thun,
Woll'n nicht klagen, magst du, Rosie,
Still in deinem Grabe ruh'n.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater
Johann Frenk
am Mittwoch Nachmittag um 2 Uhr im Alter von 48 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. Juni, Nachmittags um 1 Uhr, vom Trauerhause, 1032 N. Wood Str., nach dem Concordia Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Johanna Frenk, Gattin.
Lillie, Heinrich, Emma, Kinder.

Ach, weinet nicht, daß ich gestorben,
Ich habe ja nun ausgekrankt;
Was mir mein Heiland hat erworben,
Das hab' ich in dem Tod erlangt.
Ich bin an einen Ort gebracht,
Wo meine Seel' in Frieden lacht.
dofr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Gatte und Vater
Rudolph Ulrich
im Alter von 54 Jahren nach langem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, 2426 Belle Plaine Ave., von da nach dem St. Lukas Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen
Maria Ulrich, geb. Roßmann, Gattin.
Anna Amenhofer, Tochter.
Rudolph Ulrich, Sohn.
Oskar Amenhofer, Schwiegersohn.
Amanda Ulrich, Schwiegertochter.
nebst Großkinder, und
mdo Ernestine Ulrich, Schwester, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere Tochter
Ella Haertel
im Alter von 19 Jahren, 8 Monaten und 20 Tagen am Dienstag Morgen, den 7. Juni, plötzlich gestorben ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. Juni, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 4114 N. Leavitt Str., nahe Belleplaine Ave., nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Paul und Anna Haertel, Eltern.
Arnold, Alfred und Ernst, Brüder.
Elsie, Schwestern.
Wm. Lerz und Maria Lerz, Albertine Lebinsky, Großeltern.

Todes-Anzeige.

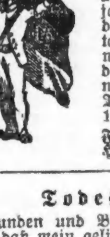
„Douglas“ Gegenseitiger Unterstützungs-Verein von Chicago, Ill. Sektion Nr. 2.
Den Beamten und Mitgliedern zur traurigen Nachricht, daß Bruder
Wm. Laade
am 7. Juni gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 11. Juni, Mittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 824 N. Hermitage Ave., nach Eden. Die Beamten sind ersucht, punkt 12½ Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.
Henry Boner, Präsident.
Anna Thomae, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser Vater
Karl Reiter
geb. zu Schweiz bei Trier, im Alter von 48 Jahren und 6 Monaten nach kurzem, schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am 10. Juni, um 1 Uhr 30 Nachm., von Zubers Kapelle, 2938 Lincoln Ave., nach der St. Alphonsuskirche, und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Anna Reiter geb. Rush, Gattin.
Mathias Reiter, Sohn.
Katharine, Mollie u. Rose, Töchter.

Todes-Anzeige.

Chicago Turngemeinde.



Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Turner
Anton Greiner
am Dienstag im 70. Lebensjahre gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. Juni, 2:30 Nachmittags, von der Wohnung des Verstorbenen, 1346 Winona Ave., nach Graceland. Die Turner versammeln sich um 1:30 in der Turnhalle.
Frank Glembow, 1. Sprecher.
Hans Ulrich, 1. Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater
Lambert Porod
am 8. Juni 1910 sanft im Herrn entschlafen ist. Begräbniß findet statt 8:30 Morgens, am Samstag, den 11. Juni, vom Trauerhause, 2652 W. 22. Str., nach der St. Pauluskirche und von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Eva N. Porod, Gattin.
Frank, Otto, William, Rudolph, Lambert, Rosa, Johanna und Frances, Kinder.

Todes-Anzeige.

Humboldt Encampment Nr. 101, J. O. O. F.
Beamten und Patriarchen hiermit die traurige Nachricht, daß Patriarch
Alvin Hemmann
am Dienstag, den 7. Juni, gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 10. Juni, Nachmittags 1 Uhr, von Leichenbestatter an Madison Str. und Western Ave., nach Waldheim. Die Beamten sind ersucht, um 12 Uhr in der Logenhalle, 738 Milwaukee Ave., zu erscheinen, um dem verstorbenen Patriarchen die letzte Ehre zu erweisen. In F. L. u. W.:
Gustav Wertens, Haupt-Patriarch.
Henry J. Becker, Schriftführer.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater und Großvater
Fritz Goesch
plötzlich im Alter von 73 Jahren am Dienstag, den 7. Juni, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 10. Juni, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2416 N. Lawndale Ave., von da nach dem Concordia Gottesacker.
Emma Krueger, Tochter.
Rudolph O. Krueger, Schwiegersohn.
Alma, Klara Krueger, Enkelkinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater
Anton Mollitor
im Alter von 84 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 3180 Lowe Ave., am Freitag, um 8 Uhr Vormittags, nach der St. Anthonys Kirche, wo ein Hochamt zelebrirt wird, von da per Kutschen nach dem St. Bonifazius-Kirchhof.
Reverend Sabinus, O. F. M., Joseph Nicholas und Peter Mollitor, Söhne.
Mrs. Susan Meyer und Schwester M. Leontina, S. D. N. D., Töchter.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 707 und 757.
Fred. J. Huttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater
Max Paulsen
im Alter von 56 Jahren und 9 Monaten nach langem schweren Leiden entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. Juni, Nachmittags um 3 Uhr, vom Trauerhause, 3728 Perry Str., nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:
Minnie Paulsen geb. Meng, Gattin.
Edward, Lulu, Max, Stella und Herbert, Kinder, nebst Verwandten.
dofr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte
Nicholas Baus
im Alter von 28 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag Morgen, den 10. Juni, um 8 Uhr 30, vom Trauerhause, 1711 Hudson Ave., nach der St. Michaelskirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Katharina Baus geb. Barz, Gattin, nebst Verwandten.

Gestorben: Wilhelm Laade, 75 Jahre alt, geliebter Gatte von Amelia Laade, Vater von Charles, Gustav, William, Mrs. Cartwright und Mrs. Lange. Beerdigung vom Trauerhause, 824 N. Hermitage Ave., Samstag, den 11. Juni, um 1 Uhr Nachm., nach dem Eden-Friedhof.

Zur Erinnerung

In wehmüthiger Erinnerung gedenken wir heute an den Todestag unserer geliebten Tochter
Minnie A. Kieberer
welche heute vor 3 Jahren, am 9. Juni 1907, gestorben ist.

Diese traurig schwere Stunde
Erinnert uns an dich so tief.
Wir wandern oft nach jenem Orte,
Wo Ruhe ist in dieser Welt
Und schmücken jenen Grabeshügel,
Der deinen Leib umschlungen hält.
Früh warst du von uns genommen,
Doch wird die Zeit einst kommen
Daß wir dann froh' uns wiederseh'n.

Von deinen trauernden Eltern.

RIVERVIEW EXPO
Western, Roscoe, Belmont und Clybourn.
ATLANTIC BEACH | Jetzt offen
Größtes Schwimmbecken in der Welt.
Kryl und seine Kapelle Nachmittags und Abends.
Frauen und Kinder haben freien Eintritt jeden Nachmittag, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen, bis 5 Uhr Abends. jn6—11

White City
FREI Illinois Preß Assn. Chicago Universität TAG
FERULLO Wieder engagirt | WIZARD OF WONDERLAND Musikalische Komödie
60c Dinner im Kasino v. 5 bis 9. Damen u. Kinder Nachm. frei, außer Sonntags.

Sans Souci Park
Der wundervolle Dirigent
CREATORE und seine unvergleichliche Kapelle spielen
CIOCONDA—Heute Abend
Musikhalle mit Gesang und Unterhaltung. Eintritt frei.

FOREST PARK
Die Kosten des Lebensunterhalts sind hoch, Aber höher ist der Giant Coaster. Lauft wohin die Leute laufen, nach der höchsten Stelle.—Banda Roma liefert angenehme Musik. Damen und Kinder frei an Wochennachmittagen.

CROWN THEATRE
Ashland u. Division Str. Phone: Haymkt. 323.
„The Cowboy and the Thief“
Bargain-Matinees 25c; Dienst., Donn., Samst. Reguläre Preise 10c, 20c, 35c, 50c.
Nächste Woche.....„The Red Mill“. jn6—11

Agitationsversammlung
veranstaltet von dem
Deutscher Unterstützungs-Bund Nr. 363
in Louis Soelles Platz, 965 North Ave., am Sonntag, den 12. Juni, Anfang 2 Uhr Nachmittags. Männer und Frauen zwischen 16 und 55 werden aufgenommen.

The Relic House,
2037 N. Clark Str.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weiß, Eigenthümer.
Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Damen-Orchester.
Dickinson Sisters
bidofa

Wein für medizinische Zwecke
Wir senden eine oder zwei Proben von unseren verzeichneten Weinen an Jedermann, der seinen Namen und Adresse einsendet oder bei Vorzeigung dieses Coupons in unserem Geschäft.
Wir haben ein Restaurant und Weinstube ausschließlich für Damen und Kinder.
Port, Sherry, weiße und rothe Weine, Drei Sorten von jeden.
Preise: 35c, 50c und 75c per Flasche. Preise für Gallonen-, halbe Gallonen- und Kisten-Partien.
72 Ost Adams Str.
(Basement, gegenüber der Fair.)
HARRY PLOHR, Weinhändler.
10ap*3

Falls Sie beabsichtigen, sich an einem aussichtsreichen Bergwerks-Unternehmen zu betheiligen, so verlangen Sie Näheres von
Canyon Mining Co.,
First National Bank Bldg.,
San Francisco, California

Bekanntester Optiker der Nordseite.
E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.
deg28bidofa*

WATRY — **N. WATRY & CO.**
99—101 O. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS & DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

$3.95 Matrosen-Hüte für Damen nur 1.45

150 Dutzend Matrosenhüte für Damen, soeben erhalten, nur in gebrannt, Fabrikanten-Muster; auch fertig garnirte Hüte, Werthe von $1.95 bis $3.95, für nur **1.45**

4.98 für garnirte Hüte, elegante Erzeugnisse, nach den besten Pariser Modellen gemacht. Putzmacherinnen würden Euch von $7.50 bis $10 für deren Gleichen berechnen.

Kinder-Hüte: Freitag- und Samstag-Verkauf

Runabout Schulhüte für Kinder, in hübschen rauhen u. japan. Strohsorten, alle Farben, $1.25 Werth, für 69c; auch hübsche Kleider-Hüte, prachtvoll von Tuscan Stroh gemacht, shirred Chiffon Vorstoß und mit Band garnirt, $3.95 Werth, morgiger Preis ist nur **1.95**

Alle Sorten von Hüten für Mädchen, große Java Strohsorten, prachtvoll mit Scarfs garnirt, $4.50 Werth, für **2.45**

Schuhe und Oxfords zu 1.95

Für Männer

Die Männer-Sorten sind Oxfords und Schuhe von dem Ueberschuß-Lager eines prominenten Fabrikanten, $3 bis $5 Werthe, elegante Facons und die neuesten Muster, einige mit regulären, andere mit extremen Militärabsätzen, Auswahl der Facons ist so groß, daß Ihr sicher eine befriedigende Auswahl treffen könnt.

Für Damen

Die Damen-Sorten sind $3 bis $4 Werthe, in Pumps, Oxfords und Schuhen, sämmtlich in hochmodernen Mustern, von feinem Patent Colt Leder gemacht, mit handgedrehten oder Goodyear welted Sohlen, — sämmtlich in neuen kurzen Vamp-Effekten.

Die Auswahl von sämmtlichen von diesen ausgezeichneten Partien für

1.95

Einzelne Paare Gardinen zu beinahe der Hälfte

Alle Ansammlungen von einzelnen Paaren sind in dieser Partie eingeschlossen. Alles perfekte Waaren, die letzten Paare, die von dem großen Geschäft der Saison zurückblieben. Vergeßt nicht, nur ein Paar von jeder Sorte. Die Partie besteht aus Irish Point, Brussels, Cluny, Marie Antoinette, Battenberg, Madras, Grenadine, Cable Net und Nottingham Spitzen-Gardinen.

Partie 1	Partie 2	Partie 3	Partie 4	Partie 5
Nottingham, Cable Net, Grenadine Gardinen, — speziell für diesen Verkauf — zu, das Paar,	Cable Net, Nottingham, Grenadine Novelty Net Gardinen, — morgen, — zu, das Paar,	Irish Point, Brussels, Cluny, Marie Antoinette, schottische Madras Gardinen, — das Paar,	Brussels, Irish Point, Cluny, Point deCalais, Marie Antoinette Gardinen, — das Paar,	Feine Brussels, Irish Pt., Cluny, Battenberg, Marie Antoinette, — Cable Net, Nottingh'm, Pr.
1.50	1.95	2.95	3.95	4.95

Bettzeug, zu herabgesetzten Preisen verkauft

Gebleichte nahtlose Bettlaken, 81x90, gute Qual. Muslin, Stück, **50c**
Hohlgef. Kissenbezüge, aus kurzen Fabriklängen, Stück, **12½c**
Bettkissen, Art Tick Ueberzug, mit guten Federn gefüllt, Stück, **$1**
Couch-Ueberzüge, oriental. Effekte, ringsum befranst, sep., Stück, **$1**
Yardstoffe, besteh. aus Filet Nets, Fish Nets, Novelty Nets, schott. Madras, alle geräumt, einige das Dopp. wth., Yard, 89c, 79c, 69c, 59, 49, 39c, **25c**

Die Rechte.

Skizze von Elise Kraft.

„Bruno!“

Er antwortete gar nicht. Von seinem Zimmer her kam nur ein Ton, als ob heftig ein Stuhl zur Seite gerückt würde, wie im Zorn gegen ein störendes Hinderniß.

„Bruno!“ rief die alte Dame noch einmal, indem sie halb die Thür des [..]zimmers öffnete.

Doch kam er, sehr langsam zwar und sehr unlustig, aber er kam doch wenigstens, zerrte wie ein Wilder an seiner neuen, modernen Krawatte, war dunkelroth im Gesicht und hatte die Schnurrbartbinde um.

„Willst Du nicht Kaffee trinken kommen, Bruno?“

Er zerrte noch heftiger an seiner Krawatte.

„Das verwünschte Dings — ewig sitzt's schief. Diese Selbstbinder können einen zur Verzweiflung bringen! Wenn man denkt, man hat den Knoten gedeichselt, ist er schon wieder auseinander.“

Die alte Dame lächelte.

Ihre helfende Hand hatte schon zugegriffen, ehe der Sohn ausgeredet hatte. In zwei Minuten war der genialste Knoten unter dem hohen Stehkragen geschlungen, der sich denken läßt.

Bruno sah über die geschickten Hände weg in den hohen, altmodischen Spiegel mit Goldrahmen über dem Sopha.

„Alle Achtung, das haste raus, Mutter. Bei Dir sitzt der Quatsch sofort. Wie machst'en das?“

Sie strich noch einen letzten unschönen Kniff in der lila Seide glatt.

„Nur mit der nöthigen Ruhe, mein Junge. Willst Du nicht die Bartbinde ablegen?“

Er antwortete schon wieder nicht. Er starrte in den Spiegel, bürstete an seinem Scheitel herum und schlug dabei eine harmlose dünne Fliege todt, die ihm gegen die Nase geschwirrt kam.

„Was ist denn? Was hat Dir denn die arme Fliege gethan?“ fragte die Mutter. „Hast Du heute Nachmittag keinen Dienst, daß Du so lange Zeit zum Anziehen brauchst?“

Er riß mit einem Ruck die Bartbinde ab.

„Nun sieh mal bloß, Mutter, hat das Ding 'en Zweck? Seit 'ner halben Stunde lauf ich mit 'rum, und der Bart hängt wie 'ne geknickte Butterblume.“

„Kann ich nicht finden,“ meinte die alte Dame. „Wenn Du wenigstens Distel gesagt hättest! Wer vertritt Dich denn heute wieder im Amt? — Sonnabend Nachmittag frei . . . was soll denn das?“

Bruno bürstete den Schnurrbart und kam nicht los vom Spiegel.

„Weißte doch, Mutter, Schlittschuhlaufen gehe ich. Der Häffke macht heute meinen Dienst, ich dafür Mittwoch seinen. Du . . . Mutter —“

„Ja?“

Sie war ganz betroffen von diesem seltsamen Ton. Sie schob ihren großen Sohn sachte an den fertig gedeckten Kaffeetisch, goß ihm die Tasse voll und legte ihm vier Zwiebacke daneben.

„Du — Mutter, heute sag' ich's ihr. Hat keinen Zweck mit dem langen Hinziehen diesmal. Is ja alles da! — Häffke sagt, fünfundsiebzigtausend ist das Mindeste, was se hat. Wenn se nich noch mehr mitkriegt! Seine Schwester verkehrt mit ihr. Die machen ein Haus. Der Alte wird auf mindestens zweimalhunderttausend geschätzt.“

Die alte Dame saß bewegungslos vor ihrer Kaffeetasse.

Ihre guten, hellen Augen kamen nicht los von dem erregten Männergesicht.

„Und Hede Bach?“

Klirr . . . beinahe wäre die schöne, goldgemusterte Tasse entzwei gegangen.

„Aber Bruno,“ tadelte die Mutter. „Geh doch vorsichtiger mit dem guten Porzellan um.“

Er lachte. Oder war es kein Lachen? —

„Laß man, Mutter. Der Mensch muß sich einmal austoben können! — Mir zuckt's heute in allen Gliedern. Im Eispalast ist heute Wettlaufen. Was soll denn Hede Bach da? Die kriegt nicht eine ganze Mark Entree von Vatern. Der hat höchstens ein Abonnement für den ganzen Winter für 3 Mark 50 Pfennig auf der Rieseneisbahn, wo Schüler und Babies laufen. Jedesmal wenn ich da war, hatte ich ein Dutzend Knirpse an meinen Rockschößen sitzen, die von mir das Holländern lernen wollten. Nee, damit bin ich fertig. Eispalast ist mir doch lieber!“

Schon wieder klirrte die feine Tasse von Anna 1850.

„Schade,“ sagte die alte Dame leise. „Jetzt versteh' ich auch warum das nette Bild von Deinem Schreibtisch fort ist. Das andere, das noch dasteht, ist sie also! Die hat also was! Und gleich so viel! Ist das etwa die bewußte Margot?“

„Ja,“ sagte der Sohn. „Du mußt mal mitkommen, Mutter. Frau Direktor Wöllner, Margots Mutter, ist auch oft da im Eispalast — eine famose Frau. Man weiß oft nicht, wer fescher ist, Mutter oder Tochter. Toiletten haben sie, alle Achtung! Das lohnt sich doch, in solche Familie hineinzuheirathen. Geschmack haben die Damen; denk' Dir mal zum Beispiel ein Eiskostüm, ganz in Weiß, Wollsatin oder Aehnliches . . . und dazu nichts weiter wie ein schwarzer Dreieckhut aus Sammt mit goldener Borte herum und einer Brillantagraffe. — Todschick, sage ich Dir! . . . Hörst Du auch zu, Mutter? Du machst schon wieder Deine abwesenden Augen.“

„Ich höre,“ sagte die alte Dame ruhig.

„Wenn ich dagegen die Hede Bach sehe! Den ganzen Winter dieselbe imitirte Astrachanjacke und dieselbe weiße Wollmütze dazu. Zu Weihnachten hat sie sich ein Eiskostüm gewünscht. Bloß einen einfachen weißen Cheviotrock und 'ne Golfjacke dazu. Doch bescheiden genug, was? . . . Denkste man hat sie ihr geschenkt? Neulich, wie ich zum ersten Mal nach dem Fest auf der Eisbahn war, traf ich sie. Da hat sie denselben dunkelblauen Rock an, wie immer, dieselbe Astrachanjacke und dieselbe Mütze. Wir liefen natürlich den ganzen Nachmittag zusammen, so hübsch wie sie, ist ja sobald keine andere. Und da erzählt sie, sie hätte das gewünschte Kostüm nicht kriegen können, weil ihr Bruder Richard zu seinem medizinischen Studium gerade jetzt so viele theure Bücher braucht, was doch vorginge. Ist das nicht naiv, Mutter? Wenn's wirklich so knapp ist irgendwo, na, dann erzählt man doch nix davon!“

„Warum denn nicht?“

Der junge Mann fuhr herum. Ganz entgeistert starrte er die Mutter an.

„Na . . . d . . . das auch noch anderen Menschen auf die Nase zu binden, daß man in so wenig glänzenden Verhältnissen lebt? Die Hede ist direkt unklug. Die jagt sich trotz ihrer Lieblichkeit alle Freier weg. Da sollste mal die Margot reden hören. Ganz großartig hört sich das an. Jeden Wunsch kriegt die erfüllt . . . jedesmal, wenn man sie sieht, hat sie etwas anderes an. Wenn Papa mal nicht will, dann setzt sie's durch Schmeicheln durch, Papa kann's ja! Wäre doch ein kolossaler Torkel, den zum Schwiegervater zu kriegen!“

„Da war die Hede wohl sehr unglücklich, daß sie das gewünschte Kostüm nicht bekommen hat?“ fragte die alte Dame statt aller Antwort.

Er goß mit einem Zug den kalt gewordenen Kaffee hinunter.

„I wo . . . gelacht hat sie, sie hat noch wunder wie gethan, daß ihr Bruder Medizin studirt und bald seinen Doktor macht. Ich würde mich für so ein Studium bedanken, wenn die ganze Familie darunter leiden sollte.“

Die alte Dame schüttelte den Kopf.

„Rede doch nicht so thöricht. Weißt Du denn, ob die Familie leidet? Im Gegentheil, ich weiß, daß dort ein sehr glückliches und harmonisches Familienleben ist. Du sagst, sie hat gelacht, die Hede? Such mal unter den jungen Mädchen, wie viele über einen versagten Wunsch lachen würden. — Solch ein selbstloses Frauenlachen ist mehr werth als fünfundsiebenzigtausend Mark Mitgift in junger Ehe. — Aber ich will mich nicht in so eine Herzenssache hineinmischen, Junge. Das mußt Du ganz alleine mit Dir selber abmachen. Glaubst Du, Du wirst mit dieser Margot glücklich, so hol' sie Dir. Mit Deinen dreitausend Thalern könntest Du ja bald an's Heirathen denken. Wenn Dir nur ihre vielen, bisher so leicht erfüllten Wünsche keine Schwierigkeiten machen, ... wünschen ist eine Gewohnheit, die sehr schwer abgelegt wird. Hoffentlich findest Du Dich damit zurecht . . . Willst Du noch eine Tasse, Jungchen?“

„Nein,“ sagte er brüsk, schob seinen Stuhl ungewohnt laut zurück und strich sich über die rothe Stirn. „Nimm's mir nicht übel, Mutter, aber davon verstehste nichts. In Heirathssachen biste um fünfzig Jahre zurück. Ich weiß schon, was du gern möchtest. Aber ich werde doch nicht so blödsinnig sein und mir'n armes Mädel nehmen, und wenn sie noch so nett wär'! An jedem Finger zehne krieg ich . . . wie wir gebaut sind!“

Er reckte die kraftvolle Gestalt, drehte an dem Schnurrbart und hatte lauter rothe Flecke im Gesicht.

„Was hat denn nu der Paul von seiner Heirath mit der Suse? Nischt! Zwei Jahre waren se verlobt, 's reichte ja nie hin zur Aussteuer, bloß 'ne Gartenwohnung können se sich nu leisten, dreimal im ganzen Winter mal 'n Theater oder 'n Restaurant, und seit das Kleine da is, geh'n se überhaupt so gut wie gar nich mehr weg, weil se kein Dienstmädchen halten können. Nee, ich danke.“

„Hat der Paul dir was vorgeklagt?“

Bruno, der sich schon seine Schlittschuhe aus seinem Zimmer geholt hatte, drehte sich, ehe er in den Korridor ging, noch einmal um.

„Nee, das gerade nicht! Er is aber ein Plebejer, der wenig Ansprüche macht. Versteh' den Kerl nich. Thut bei den Verhältnissen, als säße er mitten in der Wolle, und seit der Junge da is und er jede Nacht mindestens dreimal in seiner Ruhe gestört wird, schwärmt er noch mehr.“

„Na, siehst du?“ sagte die alte Dame, indem sie dem Sohn in den Mantel hineinhalf. „Jedenfalls . . . wenn du noch mal gelegentlich auf die billige Eisbahn gehen solltest und dort die Hede sehen, dann grüß sie schön von mir und sag ihr, ich käm' nächstens mal wieder auf ein Plauderstündchen zu ihrer Mutter . . . ja?“

„Thut mir leid, aber das ist so gut wie ausgeschlossen. Thu' mir den einzigen Gefallen, Muter, und laß die Leute. Wie wär' denn dem armen Mädel zumuthe, wenn du da noch hinkämst, nachdem ich Schluß gemacht habe. Nee . . . so'n bissel haben Bachs ja doch damit gerechnet, daß was daraus wird mit der Hede und mir! Aber man wär' ja direkt übergefahren! . . . Also, Mutter, thu' mir den Gefallen, geh nicht mehr hin zu ihnen. Er ist ja ein sehr patenter alter Herr, aber 's Portemonnaie wirklich zu klein für die große Familie. Margot dagegen ist die einzige Tochter, sind bloß noch zwei Söhne da, wohnen am Bayrischen Platz. Du, Mutter, such dir man schon immer ein feines Rezept zum Verlobungskuchen aus, deine zukünftige Schwiegertochter ist verwöhnt!..... Was . . . was is denn?“

Sie hatte plötzlich die helfenden Hände sinken lassen und war aus dem kleinen, dunklen Korridor in das Wohnzimmer zurückgegangen, ehe der Mantel ganz zugeknöpft war.

„Kuriose, alte Dame,“ dachte er, indem er sein Adieu nachrief.

Als er die Treppe hinabstieg, versuchte er zu pfeifen. Es ging aber schlecht.

Auf der Straße stand bereits die Abendsonne. Es war nur leichtes Frostwetter, beinahe wie Frühlingswind wehte es daher.

Vor der Hausthür schob eine junge, niedliche Frau einen funkelnagelneuen Kinderwagen, vor dem Bruno nothgedrungen stehen bleiben und grüßen mußte.

„n Tag, Suse, du wartest wohl auf Paul?“

Sie nickte strahlend zu dem stattlichen Vetter empor.

„Ja, er ist heute schon um fünf Uhr fertig. Siel mal, Bruno . . . er sitzt schon.“

Bruno sah und steckte den Zeigefinger in den Kinderwagen.

„Is ja ein Prachtkerl,“ meinte er, das dicke Bübchen betrachtend.

Da strahlte die junge Frau noch mehr.

„Und Paul wie aus 'en Augen geschnitten, was?“

Bruno nickte bereitwillig. Er machte aber sehr schnell, daß er weiter kam.

„Herrgott, muß die Suse verliebt sein,“ dachte er, „den mageren, pickeligen Paul mit dem süßen, rundlichen Dreikäsehoch zu vergleichen! Paul hat rabenschwarzes Haar, das Jungchen aber da eben im Kinderwagen semmelblondes. O ewige Blindheit der Glücklichen!“ . . .

Der Glücklichen . . .

Wo lief er denn eigentlich hin? Da ging's ja gar nicht in den Eispalast! Da hinten rum, an den Bauten der Untergrundbahn vorbei, da war ja die Rieseneisbahn. War er denn heute ganz und gar verdreht?

Na, ein kleiner Umweg schadete ja bei dem schönen Wetter nichts. Und die Margot kam nie vor sechs Uhr in den Eispalast, das kannte er schon.

Wie das eben nett ausgesehen hatte, die lächelnde junge Frau vor dem blitzblanken Kinderwagen! Die Suse war entschieden ein prachtvoller Mensch, daß sie ihr Kindchen selber spazieren fuhr. Die Margot thäte das nicht, das wäre nicht fein! Die würde sich ihre Dienstboten dazu halten. Die käme gewiß niemals so durch den Sonnenschein gefahren, um ihn vom Amt abzuholen mit seinem Jungen . . . . Und Suse's Vater war Oberlehrer, Margot's Kaufmann — komisch . . .

Mit seinem Jungen . . .

Bruno schwitzte, als stände das Thermometer weit über Null. Was so eine kleine Kinderpatsche festhalten konnte! Er glaubte es ordentlich noch zu fühlen, wie die Fingerchen zugegriffen hatten.

„Knirpslein,“ dachte er, „du hast genau so helle Augen wie die Hede.“ . . .

Von irgendwo kam Musik. Furchtbare Blasinstrumente waren das. Also war er glücklich vor der Rieseneisbahn, die er meiden wollte, angelangt.

„Heute großes Militärkonzert,“ las er auf dem rothen Zettel vor dem Eingang.

„Militärkonzert ist gut,“ dachte Bruno, indem er unentschlossen stehen blieb.

Hinter dem baufälligen Holzzaun schien das Eis sehr weich und sehr schlecht zu sein. Da war doch das Laufen im Eispalast was anderes. Sehr viel Kinder waren natürlich hier, auch Backfische und Schüler der höheren Lehranstalten mit bunten Mützen, dazwischen ein paar würdige Familienväter und ein halbes Dutzend solider junger Mädchen aus Berlin W.

Daß Hede Bach damit zufrieden war! Aber natürlich, wenn man jedesmal zwei bis drei jüngere Geschwister am Rocksaum hat, denen man das Schlittschuhlaufen beibringen muß, ist's wohl so gerade gut genug. Wie mußte Vater Bach wohl seine Spargroschen zusammenthun, wenn er bei fünf Kindern den Aeltesten studiren ließ! . . .

Bruno war plötzlich auf der Eisbahn und wußte gar nicht, wie er hierhergekommen war. Hinter einem imitirten Astrachanjakett lief er her und einer weißen Wollmütze. Floh die Hede etwa vor ihm, daß sie so schnell war?

Jetzt noch ein langer Satz . . . . .

„Fräulein Hede!“ rief er.

Sie drehte sich um. Ueber ihren lachenden, rothen Lippen war ein Glanz in den Augen, als ob da schon Maisonne hineinleuchte.

„Ich dachte, Sie kämen nicht mehr her,“ meinte sie offen.

„Warum?“

Da verschwand ihr Lachen.

„Ich . . . ich weiß nicht, aber Sie waren so komisch das letztemal!“

Er schluckte mächtig.

„Ich wollte auch nicht. Aber Mutter hat eine Bestellung für Sie. Die mußt' ich doch erst ausrichten! Sie läßt schön grüßen, und sie käm' bald mal wieder hin zu Ihrer Mutter.“

Sie sah in sein Gesicht. Da war etwas darin, was sie vorher noch niemals gesehen hatte — wie ein einziges, großes Erlöstsein, wie ein Warten auf ein großes, greifbares Glück.

Sie mußte den blonden Kopf senken. Sie zitterte so, daß er zugreifen mußte und Hand in Hand mit ihr weiterlaufen.

„Wenn nu Mutter kommt, Fräulein Hede, darf ich da mit?“

Sie nickte.

„Wenn Sie wollen.“

„Ich will.“

Und da lachten sie plötzlich beide, und Bruno dachte: „Mutter hat ganz recht, so ein goldenes Frauenlachen ist wirklich mehr werth wie fünfundsiebzigtausend Mark in junger Ehe.“

Als er am Abend heim kam, war es schon sehr spät.

Die Mutter saß unter der Hängelampe am Tisch und strickte. Wie merkwürdig roth die Augen unter der Brille waren! Hatte sie etwa geweint“

„Guten Abend, Mutter.“

„Guten Abend, Junge!“

Und dann lag das Strickzeug plötzlich auf dem Teppich und der dunkle Männerkopf im Schoß der alten Frau.

Die gefurchten Hände strichen leise darüber hin.

„Nun, hast du deine Margot?“

Aber da geschah etwas Wunderbares. Der große, starke Mann sprang empor und hob die weißhaarige Mama hoch, als ob sie noch die Schlankheit ihrer jungen Jahre bewahrt hätte.

„Nein — meine Hede;“ sagte er dabei wie jauchzend.

Klebrige, schwitzende Handflächen

nach dem Einnehmen von Salzen oder abführenden Wassern—bemerktet Ihr je das hinfällige Gefühl—daß Eure Handflächen schwitzen—und den schlechten Geschmack im Munde—Abführmittel zeitigen nur Stuhlgang durch Schwitzen Eurer Eingeweide—Fügen großen Schaden zu—Versucht ein Cascaret und seht wie viel leichter die Arbeit geschieht—um wie viel besser Ihr Euch befindet.

908

Cascarets, 10c die Schachtel für eine Woche Behandlung, alle Apotheker. Größter Umsatz in der Welt. Million Schachteln den Monat.

Große Eröffnungs-Woche

Die Wichtigkeit unserer großartigen Eröffnung wird allgemein anerkannt. Unsere Erfahrung im Geschäft während der letzten zwanzig Jahre, die es uns ermöglicht, beste Qualitäten zu niedrigen Preisen zu verkaufen, sicherte unsern Erfolg. Hierauf gestützt ziehen wir in unsern neuen Laden, mit der Versicherung, daß es für das Publikum sich lohnen wird, auf unsere Eröffnung zu warten.

Die genaue Wiedergabe korrekter Moden der Saison geeignet für Herren, Damen und Kinder, die sich elegant zu kleiden wünschen.

Unsere prachtvollen neuen Waaren, die wir im Ausland und Inland mit Sorgfalt ausgewählt und hierher gebracht haben, liegen bereit und sind das Neueste ihrer Art. Die Waaren sind in jeder Abtheilung geschmackvoll arrangirt, und wir laden Euch zum Besuch ein. Das ist unsere Eröffnung!

Es ist eine großartige Ausstellung für Euern Schönheitssinn; ihre Riesenhaftigkeit wird Eure Bewunderung erregen und bietet Euch Modeneuheiten aus erster Hand, die Ihr um keinen Preis missen möchtet.

Ihr werdet finden, daß der Laden ein wirklicher Modespiegel ist, der in ausdrucksvoller Weise die schönsten Putzwaaren, Gowns, geschneiderte Suits, Coats und Waists, Seidenstoffe, Kleiderstoffe, Spitzen und Besatzartikel, Halstrachten, Gürtel und Sonnenschirme, Lingerie, Handschuhe, Strümpfe usw. zeigt.

Diese Eröffnung findet statt am Samstag, den elften Juni, um neun Uhr Morgens, und während der folgenden Woche bis zum achtzehnten Juni Neunzehnhundert und zehn.

Das früher von JOHNSON BROS. benutzte Gebäude.

W. Kolacek & Co.

2030-2042 Milwaukee Ave.
nahe Armitage Ave.

Kleinhändler von beinahe Allem.

Elegante, schöne und nützliche Souvenirs frei.

Moeller & Co.

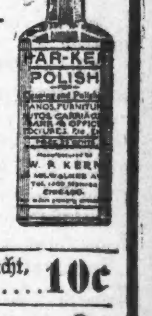
Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Spezielle Freitag-Bargains.

Vierfach genähter Teppich-Besen, speziell am Freitag, für nur **29c**

Weckuhren — für ein Jahr garantirt, speziell, am Freitag für **59c**

Große Flasche von gutem Möbel-Polish, am Freitag für **8c**



Kleider-Hänger, von Hartholz gemacht, lackirt, 5 für.................. **10c**
100 Perfect Wäscheklammer für.............................. **6c**
8 Unzen klare gepreßte Wassergläser, — 6 Stück für.............................. **9c**

Lokalbericht.

Das Turnlehrer-Seminar.

Aufnahmeprüfung findet am 16. und 17. September statt.

Der Verwaltungsrath des Turnlehrer-Seminars des Nordamerikanischen Turnerbundes in Indianapolis gibt über die Anstalt die folgenden Mittheilungen bekannt:

Das Turnlehrerseminar des Nordamerikanischen Turnerbundes ist die älteste Turnlehrerbildungsanstalt in den Vereinigten Staaten und zugleich die einzige, die sich die doppelte Aufgabe gestellt hat, sowohl Turnlehrer für den Turnerbund, dessen offizielle Sprache die deutsche ist, als auch Turnlehrer für öffentliche Schulen und höhere Erziehungsanstalten, deren Hauptsprache Englisch ist, auszubilden. Im September 1907 bezog das Seminar sein neues Heim, das Deutsche Haus zu Indianapolis, um hier als erweiterte, den höchsten Anforderungen der Gegenwart und der nächsten Zukunft genügende Turnlehrerbildungsanstalt weitergeführt zu werden. Der neue Lehrplan umfaßt ein-, zwei- und vierjährige Kurse. Zu den einjährigen Kursen werden nur solche Bewerber um Aufnahme zugelassen, welche der deutschen Sprache mächtig sind. Die Theilnehmer an den zwei- und vierjährigen Kursen werden nach ihrer sprachlichen Vorbildung in eine deutsch-englische und eine englische Gruppe eingetheilt. Für solche, die eine gründliche Kenntniß der deutschen Sprache besitzen, sind Seminarien für deutsche Sprache und Literatur eingerichtet, und ein großer Theil des Unterrichts in anderen Fächern wird in deutscher Sprache ertheilt.

Zur Aufnahme in das Turnlehrerseminar sind erforderlich: 1. Sittlicher Karakter. 2. Gesunder, wohlgebauter Körper, nicht allzusehr unter der Durchschnittsgröße. 3. Genügende Uebung im Turnen. 4. Praktische Kenntniß der englischen Sprache. Immatrikulirt können nur solche Bewerber werden, welche den vierjährigen Kursus einer „High School“ absolvirt haben oder eine gleichwerthige Aufnahmeprüfung bestehen. Für nichtimmatrikulirte Turner der zweiten und der dritten Stufe, die den achtjährigen Kursus einer Volksschule absolvirt haben und der deutschen Sprache in hinreichendem Maße mächtig sind, um in einem Jahre zu Turnlehrern für Bundesvereine ausgebildet zu werden, ist ein besonderer einjähriger Elementarkursus eingerichtet.

Das Schulgeld beträgt $125 pro Jahr für Zöglinge, die zu keiner der folgenden Gruppen gehören. Es beträgt nur $75 pro Jahr: a) Für Turner, welche seit mindestens einem Jahre Bundesmitglieder sind und drei Jahre lang als aktive Turner oder Turnzöglinge regelmäßig am Turnen auf einem Vereinsturnplatz theilgenommen haben. b) Für Turnerinnen, welche Töchter von Turnern sind, die seit mindestens drei Jahren zum Bunde gehören, und welche selbst drei Jahre lang regelmäßig am Turnen von Mädchen- oder Frauenklassen auf einem Vereinsturnplatz theilgenommen haben.

Immatrikulirte Turner, welche den bei a) mitgetheilten Anforderungen genügen und außerdem die im Seminarprospekt näher bestimmte Prüfung in der deutschen Sprache bestehen, haben kein Schuldgeld zu entrichten. Die Zöglinge dieser Gruppe übernehmen die Verpflichtung, an dem in deutscher Sprache ertheilten Unterricht in dessen vollem Umfang theilzunehmen.

Die Aufnahmeprüfungen werden am 16. und 17. September im Deutschen Hause zu Indianapolis abgehalten. Der Unterricht beginnt daselbst am 19. September. Der Prospekt, welcher alles Nähere enthält, wird Bewerbern um Aufnahme kostenfrei zugesandt. Alle Anfragen sind zu richten an: Turnlehrerseminar, 415—419 East Michigan Str., Indianapolis, Ind.

— Verdächtige Aeußerung.—Sommerfrischler: „Wissen Sie, Herr Wirth, seit jener Hügel abgeholzt ist, hat man von meinem Zimmer aus eine prächtige Aussicht.“ — Wirth: „Ist mir noch gar nicht aufgefallen; ich will es Ihnen hoch anrechnen, daß Sie mich darauf aufmerksam gemacht haben.“

E. IVERSON & CO.
1342-1350 Milwaukee Ave.

Freitag ist Koupon-Tag

Hier ist eine Liste von zeitgemäßen Bargains — Gerade die Artikel, die Jeder braucht — Schneidet den Koupon aus und überreicht denselben dem Verkäufer wenn Ihr Euren Einkauf macht.

Schneidet den Koupon aus.

Waschbare Anzüge für Knaben—Von Madras u. Percales, in einfach- u. fancy farbig, auch weiß—Matrosen- u. russische Facons, Alter 2½ bis 10 Jahre, bis zu 75c werth, Freitag, nur............ **35c**
(3 an jeden Kunden.)

Schneidet den Koupon aus.

Kissen-Bezüge — Gebleichte Kissen-Bezüge, die große Sorte — hohlgesäumt — Leinen Appretur, die 25c Qualität — Freitag................ **14c**

Schneidet den Koupon aus.

Arbeitshemden für Männer u. Knaben—Von Chambray u. Percale, in lohfarbig, cream, blau u. schwarzem Sateen, Größen 12½ bis 17, gute 50c Werthe, Freitag... **25c**
(4 an jeden Kunden.)

Schneidet den Koupon aus.

Huck-Handtücher — Große Sorte Huck-Handtücher, mit rothem gewobenen Rand—die reguläre 12½c Sorte, Freitag, für nur.................... **6c**

Schneidet den Koupon aus.

2 Stück Knaben-Anzüge—Stark gemacht, von guten Cheviots u. Cassimeres, hell- und dunkelfarbig—einfache oder Knickerbocker-Hosen, Alter 3 bis 16 Jahre, gute 2.50 Werthe, Freitag, für.... **1.48**
(2 an jeden Kunden.)

Schneidet den Koupon aus.

Unterröcke — Schwarze Sateen und Moire Unterröcke, mit breitem Flounce und Ruffle versehen — 75c werth, — Freitag für.................. **39c**
(2 an jeden Kunden.)

Schneidet den Koupon aus.

Ruffled Gardinen—2½ Yds. lange ruffled Spitzen-Gardinen, in fancy Streifen, — die 50c Qualität, am Freitag, das Paar für.................. **25c**
(2 Paar an jeden Kunden.)

Schneidet den Koupon aus.

Dressing Sacques — Von feinem Percale gemacht, in schwarz, blau und grau, echtfarbig, hübsche Muster, Größen 36 bis 44 — 59c werth, Freitag....... **29c**
(2 an jeden Kunden.)

Schneidet den Koupon aus.

Unterzeug — Sommer Vests für Damen und Mädchen, taped garnirt, eine große Partie von den besten 10c Werthen, — Freitag, nur.................... **5c**
(6 an jeden Kunden.)

Schneidet den Koupon aus.

Strumpfwaaren — Feine schwarze und lohfarbige baumwollene Strümpfe für Damen, ganz nahtlos, — die 15c Sorten, Freitag, das Paar................ **7c**
(6 Paar an jeden Kunden.)

Schneidet den Koupon aus.

Unterzeug — Feines geripptes Unterzeug für Knaben und Mädchen — lange und kurze Aermel — die 25c Sorte, alle Größen, — Freitag........... **12½c**
(6 an jeden Kunden.)

Schneidet den Koupon aus.

Sonnenschirme — Sonnenschirme für Kinder, in rosa, blau und roth, schlichtfarbig — die 15c Sorte, — am Freitag, für nur.................... **8c**
(2 an jeden Kunden.)

Schneidet den Koupon aus.

Muslin Skirts—Muslin Skirts für Damen, sehr voll gemacht, mit Ruffle, regulärer Verkaufspreis 45c, am Freitag, für nur.............. **17c**
(3 an jeden Kunden.)

Schneidet den Koupon aus.

Beinkleider — Muslin-Beinkleider für Damen, tucked u. hohlgesäumte Ruffles, 16c —Muslin-Beinkleider für Kinder — die 15c Sorte, in allen Größen, — Freitag................ **7c**

Schneidet den Koupon aus.

Laundry-Seife — 5 Stücke von U. S. Mail Laundry Seife und 1 Packet von Waschpulver für.................. **19c**

Schneidet den Koupon aus.

Kurzwaaren—Kings 200 Yd. Spulen Maschinen-Zwirn, 4 Spulen, 5c —Gute Qualität Talcum Powder, Schachtel, 2½c — Haken und Oesen für Kleidermacherinnen, — 2 Dutzend für............ **1c**

Lokalbericht.

Kandidaten der Nordseite.

Demokratische Parteiführer machen Vorschläge für das Countyticket.

Vertreter der Wards der Nordseite in der demokratischen Parteileitung hielten gestern eine Konferenz im Hauptquartier, 91 Clark Str., ab, in der Kandidaten für den Kongreß im neunten Kongreßbezirk und für Countyämter vorgeschlagen wurden. Als passende Bewerber um den Sitz des Republikaners Henry Sherman Boutell wurden Col. James Hamilton, Honore Palmer und Lynden Evans in Vorschlag gebracht, die alle in der 21. Ward wohnen. Für Countyämter wurden die folgenden Kandidaten vorgeschlagen, deren Namen dem Vollzugsausschuß unterbreitet werden sollen:

Countyschatzmeister — Ald. Peter Reinberg, 26. Ward.

Sheriff — Ald. Hermann Bauler, 22. Ward.

Assessor — W. J. T. Plummer, 25. Ward.

Mitglied der Revisionsbehörde — Charles A. McDonald, 25. Ward.

Mitglieder des Countyrathes — S. Schneider, 21. Ward; William McCormick, 22. Ward; Joseph A. Weber, 24. Ward; Joseph Meyer, 25. Ward; Fred. Burkhardt, 26. Ward.

Schreiber des Kriminalgerichts — William H. Ehemann, 24. Ward; Nikolaus J. Daleiden, 26. Ward; J. Francis Corby, 21. Ward.

Mitglied der Abwasserbehörde — P. F. Haynes, 26. Ward.

Countyrichter — Colin C. H. Fyffe, 21. Ward; Joseph H. Fitch, 26. Ward.

Kreisrichter — Edward Osgood Browne.

Superiorrichter — J. H. Fitch, 26. Ward; John Brown, 21. Ward; Wm. D. Munhall, 25. Ward; Philipp J. McKenna, 26. Ward; M. M. Gridley, Evanston.

Stadtrichter — Jakob H. Hopkins, 21. Ward; F. H. Bowen, 21. Ward; Thomas O'Hara, 22. Ward; S. C. Herrin, 24. Ward; Byron Craig, 24. Ward; C. E. Zollars, 25. Ward; C. D. Bradley, 25. Ward; C. A. Williams, 26 Ward; Christian Meier, 26. Ward.

An der Konferenz nahmen Vertreter der 21., 22., 23., 24., 25. und 26. Ward Theil. Die Vertreter des 10. Kongreßbezirkts in der Parteileitung wurden eingeladen, mit ihren Kollegen vom 9. Kongreßbezirk einen Kaukus am 16. Juni abzuhalten behufs Auswahl eines Kandidaten für den Kongreß, der Kongreßmitglied George E. Foß seinen Sitz im Repräsentantenhause streitig machen soll.

Detektives verklagt.

Sachwalter des erschossenen John Dubinski fordert $10,000.

Arthur L. Ballas, der Verwalter des Nachlasses von John Dubinski, hat die Detektives James J. McLaughlin, Martin J. Duffy, Patrick F. Shannon und Paul Bolum auf Zahlung von $10,000 Schadenersatz verklagt. Dubinski, ein Bergmann aus Divernon, Jll., wurde bekanntlich neulich, als er zum Besuch seiner Braut nach Chicago kam, von den Detektives in der Dunkelheit für einen Straßenräuber gehalten und erschossen. Die Koroner-Geschworenen erklärten, daß die Beamten übereilt und ohne guten Grund gehandelt hätten, und empfahlen eine Untersuchung der Sache seitens der Grandjury.

Ausstand beigelegt.

Die Baueisenarbeiter nehmen eine mäßige Lohnerhöhung an.

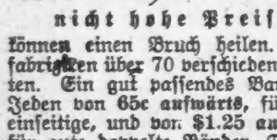
Die streikenden 1200 Baueisenarbeiter haben heute die Arbeit wieder aufgenommen, nachdem sie sich gestern mit der Architectural Iron League, dem Arbeitgeberverbande, auf einen Lohnvertrag geeinigt hatten, wonach sie statt 62½ in diesem Jahre 65 und später, bis zum Erlöschen des Vertrages am 1. Mai 1912, 66 Cents die Stunde erhalten werden. Die Leute hatten anfänglich siebzig Cents gefordert.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark....	$23.83
Oesterreich: 100 Kronen...	20.30
Schweiz: 100 Franks........	19.34
Holland: 100 Gulden.....	40.30
Dänemark: 100 Kroner.....	26.83
Rußland: 100 Rubel.......	51.70

— Spottvogel. — Student (zum Wirth): „Nanu — wo ist denn Ihr Kanarienvogel? Den hat wohl der — Hase geholt?"



Gut passende Bruchbänder

nicht hohe Preise

können einen Bruch heilen. Wir fabriziren über 70 verschiedene Sorten. Ein gut passendes Band für Jeden von 65c aufwärts, für gute einseitige, und von $1.25 aufwärts für gute doppelte Bänder. Die erfahrensten Herren- und Damen-Bandagisten zu Ihrer Verfügung. Untersuchen und Anpassen frei.

Hottinger Truss Factory

Ecke Milwaukee und Chicago Ave. Thurm-Uhr-Gebäude.

Nehmt Elevator. — 6. Floor.

Offen täglich von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends; Sonntags von 9—12 Uhr.

Völlig unschuldig.

Richter-Kollegium spricht Geschworenenkommissär Holland frei.

Tadelt den Staatsanwalt.

Verdächtige Umstände nicht erwiesen. — Vertrauensmänner ernannt für Verschmelzung von Straßenbahnsystemen. Polizisten bestraft.

Besonders gelobt worden, wegen des von ihm eingeführten Systems von Büchern mit losen Blättern, ist von dem Richterkollegium des County Cook der Geschworenenkommissär Amberg und freigesprochen von jeder der vom Staatsanwalt Wayman gegen ihn erhobenen Anklagen worden ist der Geschworenenkommissär Holland, gemäß der Empfehlung der Richter Barnes, Honore und Rinaker, welche in den letzten sechs Monaten in unregelmäßigen Zwischenräumen die Amtsverwaltung der Geschworenenkommissäre untersucht haben. Richter Rinaker unterbreitete zwar einen Minderheitsbericht, wonach die Geschworenenkommissäre nicht alle vier Jahre, wie es vorgeschrieben ist, eine neue Geschworenenliste angefertigt, auch die gesetzlichen Bestimmungen über Bücher mit den Namen eines jeden Geschworenenkandidaten und gewisser Auskunft über ihn mißachtet haben, und schließlich die Anfertigung der Namensliste der Geschworenenkandidaten nicht einwandfrei erfolgt ist, aber in der Hauptsache stimmte er mit seinen beiden Kollegen überein, daß nämlich kein Betrug und keine Durchstechereien bei der Auswahl der Geschworenenkandidaten vorgekommen, wenigstens nicht bewiesen sind. Für keine Verletzung des Gesetzes wurden die vom Staatsanwalt Wayman erhobenen Anklagen erklärt, daß Namen nicht eingeschriebener Stimmgeber in die Geschworenenkandidatenlisten aufgenommen wurden, und daß Namen von Geschworenenkandidaten gestrichen wurden.

Nach dem Befund der drei Untersuchungsrichter wurden keine Beweise dafür erbracht, daß Holland sich mit Nick Martin und Willis J. Rayburn zum „Packen" der Geschworenenlisten verschworen. Der Bericht schließt mit einem Tadel für den Staatsanwalt.

„Wir wünschen zuzufügen", heißt es in dem Satz, „daß selbst eine widerlegte Anklage gegen einen öffentlichen Beamten schädlichen Einfluß haben wird, wenn sie aber so ernst ist, daß sie den guten Ruf der Beamten gefährdet und das öffentliche Vertrauen in die Rechtspflege erschüttert, so ist sie sehr zu beklagen. Wenn die Luft nicht schon durch das Bekanntwerden der Verhandlungen gereinigt worden ist, und wenn die Anklagen das Vertrauen des Volkes zum Karakter und zu der Tüchtigkeit dieser öffentlichen Beamten und in die Unantastbarkeit unserer Gerichte erschüttert haben, so hoffen wir, daß ein unparteiisches Urtheil über das hiermit unterbreitete Protokoll es schnell wiederherstellen wird."

Die Köche des Verschmelzungsbreis.

Die verschiedenen Kapitalsgruppen, welche an der Consolidated Traction Co. und der Chicago Railways Co. betheiligt sind, haben sich gestern in New York über eine Verschmelzung der beiden Straßenbahnnetze verständigt und einen Siebenerausschuß ernannt, der am 14. Juni in Chicago die Unterhandlungen weiterführen und zum Abschluß bringen soll. Die sieben Vertrauensmänner vertreten folgende Gruppen:

John Barton Payne, Foreman'schen Schutzausschuß.

W. O. Krauthoff, Yerkes'schen Nachlaß.

L. C. Krauthoff, Chicago Railways Company.

Andrew Cook, Bondsbesitzer der Zweiggesellschaften auf der Nordseite.

J. W. Hamer von Philadelphia, die Ogden Straßenbahn.

Charles G. Dawes, Hauptorganisationsausschuß.

Edward C. Kohlsaat, Aktionäre der Zweiglinien auf der Nordseite.

Das Strafgericht der Blauröcke.

Die Polizisten Kasimir Wroblewski von der Wache an der 35. Straße und Don Nesbitt von der in Hyde Park erhielten von der Disziplinarbehörde den Laufpaß, ersterer wegen ungebührlichen Betragens, letzterer, weil er sich ohne Erlaubniß aus der Wache entfernt hatte, wo er als Reservist Dienst that. Wegen ungebührlichen Betragens wurde ferner Polizist Dan McCarthy von der Wache an der N. Halsted Straße um fünf Tage Lohn gestraft, und abgewiesen wurden die Anklagen des ungebührlichen Benehmens gegen Polizist Burns, des Ungehorsams gegen Polizist Henry Gade und der Mißhandlung eines Gefangenen gegen Polizist Norton.

Weitere Aufschlüsse.

Fischer Cole von Beardstown gibt sie über Vorgeschichte des Reptilienfonds.

Interessante Aufschlüsse über die Vorgeschichte des sogen. Reptilienfonds der Fischer am Jllinoisflusse, der aufgebracht wurde, um die Fischereivorlage abzuthun, über eine Versammlung bei Mondschein am Jllinoisflusse, in welcher der Abgeordnete A. M. Foster von Rushville seinen Zuhörern taktvoll aber nachdrücklich zu Gemüthe führte, daß er als Vorsitzender des Hausausschusses für Jagd und Fischerei die Vorlage absägen könne, und die Namen mehrerer Personen, die bisher noch nicht in den Skandal verwickelt waren, lieferte in der gestrigen Sitzung der Grandjury von Sangamon County der Fischer Charles Cole von Beardstown. Die Angaben Cole's wurden von Staatsanwalt Burke, Nachrichten aus Springfield zufolge, als werthvolle Umstandsbeweise erklärt, die von großer Bedeutung für die Frage sind, ob das Geld der Fischer in die allgemeine Pinke der Legislatur oder aber in die Tasche eines einzelnen Mitgliedes geflossen ist. Der Staatsanwalt sandte sofort Geheimpolizisten aus, welche die neue Fährte verfolgen sollen, die seiner Ansicht nach zu dem Abgeordneten führt, der $2500 für nöthig bezeichnete, um die Vorlage abzuthun.

Die Versammlung bei Mondschein wurde nach Cole's Angaben im Frühjahr 1909, während die Fischereivorlage zur Berathung stand, auf einem Fischerfahrzeug nahe Beardstown abgehalten. Vierzig Fischer waren anwesend, und zahlreiche Ansprachen wurden gehalten, in denen darauf hingewiesen wurde, daß es nöthig sei, ein Opfer zu bringen. Kurze Zeit später wurde den Fischern im Thale des Jllinoisflusses die Weisung zugesandt, daß $5000 nöthig seien. Später erklärten die Leiter des Unternehmens, daß es ihnen gelungen sei, den Preis auf $2500 herabzudrücken. Cole erklärte, daß er $100 beigesteuert habe.

Staatsanwalt Burke ist der Ansicht, daß er genügend Beweismaterial in der Hand hat, um festzustellen, wer das Geld erhielt. Traut hat wiederholt erklärt, daß er als Lobbyist das Geld auf rechtmäßige Weise ausgegeben und daß er nicht gewußt habe, wieviel Geld in dem Packet gewesen sei, das Schweer ihm gegeben habe. Burke aber hat, wie er erklärt, Beweismaterial, das mit den Aussagen Trauts ganz und gar nicht übereinstimmt. Er ist im Besitz der Namen zweier Personen, die in Trauts Zimmer im St. Nikolaus-Hotel in Springfield anwesend waren, als Traut und John Dixon von Peoria das Geld zahlten. Dixon hat dies selbst vor der Grandjury zugegeben. Der zweite Zeuge ist das demokratische Mitglied der staatlichen Ausgleichungsbehörde Louis D. Hirschheimer, der, wie das Gästebuch des Hotels ergibt, im Zimmer Trauts untergebracht war. Er hat sich auf dem Staube gemacht, als der Skandal ausbrach, und befindet sich angeblich in Arkansas, Missouri oder Chicago.

Die Feier des Vierten.

Ueber ein Dutzend Verbände und Vereine sagt die Betheiligung zu.

Zur Betheiligung an dem historischen Umzug am Morgen des 4. Juli hat sich in der gestern Abend im Stadtrathssaal abgehaltenen Versammlung der Sane Fourth Association über ein Dutzend Verbände und Vereine angemeldet, und von so vielen anderen wurde die Betheiligung in Aussicht gestellt, daß Prof. Shepardson von der Chicagoer Universität, Vorsitzer des Hauptausschusses, auf eine Gesammtbetheiligung, einschließlich der 5000 Mann Bundestruppen, von 30,000 rechnet. Angemeldet haben sich der Deutsch-amerikanische Nationalbund, die Vereinigten Schweizer Vereine, die Grand Army of the Republic, die Loyal Legion, die Political Equality League, die Chicago Veterans Association, der Irish Fellowship Club, die Gaelic Society, die Illinois Federation of Women's Clubs, der Jugendschutzverein, der Ben Franklin Club, die New England und die California Society und der Verband der Bauunternehmer.

Prof. Shepardson wies daraufhin, daß durch die unsinnige Art der bisherigen Feier des 4. Juli im letzten Jahrzehnt mehr Kinder getödtet worden sind als überhaupt Theilnehmer im Unabhängigkeitskriege auf amerikanischer Seite vorhanden waren. Die städtischen Verordnungen gegen die Knallerei hätten zwar eine beträchtliche Verminderung der Unglücksfälle bewirkt, aber sie genügten nicht. Dem Drang der Masse, sich zu vergnügen, müsse Ersatz geboten werden, und das sollte durch den Umzug, durch ein Manöver der Truppen am Nachmittag und durch Feuerwerk in verschiedenen Stadttheilen am Abend geschehen.

Grundsteinlegung.

Die evang. St. Johannes-Gemeinde, die von Pastor Hugo Stamer bedient wird, welche vor drei Jahren ihr fünfundzwanzigjähriges Jubiläum feierte, steht im Begriff, ein neues schönes Gotteshaus zu errichten, und zwar am alten Platze, an der Moffat Str., zwischen Western und Campbell Ave. Das Fest der Grundsteinlegung findet am nächsten Sonntag, Nachmittags 2:30 Uhr, statt. Es ist Jedermann herzlich zu der Feier eingeladen.

Finanzielles.

Wir unterbreiten diese Thatsachen:

daß Eure Ersparnisse in dieser Bank gerade so sicher sind, als in einer Bank der unteren Stadt;

daß wir Euch dieselbe Rate von Zinsen—3 Prozent, bezahlen, halbjährlich gutgeschrieben;

daß wir Beamte und Angestellte haben, die deutsch, schwedisch, norwegisch, dänisch, polnisch, ungarisch und italienisch sowohl wie englisch sprechen;

daß, falls Ihr an der Nordwestseite wohnt oder dort arbeitet, diese Bank eigentlich bequem für Euch gelegen ist, und daß unsere Bankstunden Euren Umständen besser angepaßt sind.

daß Ihr ein Konto bei uns eröffnet — ein Dollar genügt zu Anfang. — Kommt heute.

SECURITY BANK OF CHICAGO

Milwaukee Ave. cor. Carpenter St.

bi,do,fa

CARSON PIRIE SCOTT & CO
BASEMENT

Sommer-Kleider und Coats für Damen

Ohne Frage einige der besten Werthe der Saison.

$1.50

$10

Zu $1.50 und $1.95, 1-Piece Lawn Kleider, niedriger Hals, mit dreiviertel-langen Aermeln. Gemacht aus dünner Qualität blau und weiß, pink und weiß und weiß und schwarz gestreiftem Lawn, besetzt mit Bands aus einfachem Lawn oder Einsätzen aus Stickerei, „Full gored" Skirts, $1.50 und $1.95.

Zu $3.50, 1-Piece waschbare Kleider aus echtfarbigen Ginghams, hoher gerollter Kragen, an der Seite zuzuknöpfen, besetzt mit gestickten Einsätzen und eingefaßt mit Pique Falten, plaited Skirts. In Lavender, Copenhagen und Tan, $3.50.

Zu $7.50, schwarze Taffeta Seide Coats, 32 Zoll lang, ohne Kragen—geschmackvoll besetzt mit Allover Seide Stickerei.—Eine sehr gute Facon, zu speziellem Preis markirt.

Zu $10.00, Serge Coats, in voller Länge, angefertigt aus ausgezeichneter Qualität blauer, schwarzer und lohfarbiger Serge, Satin besetzter Shawl Kragen, Skeleton gefüttert aus gleichem Stoff.

Coats, Suits und Dresses
Unser großer Herabsetzungs-Verkauf wird fortgesetzt

3000 Nachtkleider zu einer großen Ersparniß

Jede Dame sollte und wird auch ihren Bedarf bei diesem niedrigen Verkaufspreis decken

Der Preis deutet möglicherweise knappe Kleidungsstücke und minderwerthige Stoffe und Besatz an, **58c** aber wir geben Euch die Versicherung, daß diese Nachtkleider in jeder Hinsicht gut gemacht sind, und Ihr werdet staunen, daß sie so billig verkauft werden können. Wir zeigen vier Facons von den vielen für Eure Auswahl zum Preise von 58c. **58c**

Sommer-Waist-Facons zu speziellen Preisen

Lingerie und geschneiderte Modelle

$1.50

$1.25

Zu $1.00 Geschneiderte Waists, von feinem weißem Linene, in spitzem Effekt, an der Seite mit drei großen Perlmutterknöpfen befestigt, weicher Kragen, finished mit Schleife.

Zu $1.25 Lingerie Lawn Waists, wie abgebildet, ausgeschnittener V-Hals, mit Valenciennes Spitzen-Einsatz kantirt, Front von Allover bestickten feinen Tucks, dreiviertel Aermel.

Zu $1.25 Lingerie Waists von sheer barred Lawn, Dutch Kragen, Front mit feinen Tucks und Schulter Plaits besetzt, dreiviertel Aermel.

Zu $1.50 Lingerie Waists, wie abgebildet, von feinem Flaxon Lawn, hoher Hals und Aermel in dreiviertel Länge, Front mit Baby Irish Medallions, Swiß und Val. Spitzen-Einsatz garnirt.

Ankle Strap Pumps für Damen, $2.00

⅓ unter dem gewöhnlichen Preis.

Sie sind zu haben in schwarzem Kalbleder und Patentleder mit welt genähten Sohlen in allen Größen und Breiten. Eine Gelegenheit, moderne, gut tragende Sommer-Schuhe zu kaufen zu dem speziell reduzirten Preise, das Paar zu $2.00

Die beliebtesten Facons der Saison.

Sommer-Kleider für junge Männer u. Knaben

100 Anzüge für junge Männer, bestehend aus angebrochenen Partien und Odds und Ends aus unserem regulären Lager, zu einer Ersparniß von ⅓ bis ½. Aus ganzwollenen fancy Cheviots, Cassimeres und Worsteds, in Schattirungen von Grau, lohfarbig und manche in grünen Mischungen. Dip Front Rock, Peg Hosen, Seitenschnallen und Gürtelschleifen, Größen 30 bis 36 **$7.50**

800 doppelknöpfige Knickerbocker-Anzüge für Knaben (reine Wolle), in fancy grauen u. lohfarbig gemischten Cheviots und Tweeds, hübsch geschneidert — Anzüge, die volle Befriedigung geben werden, Größen 8 bis 17.................... **2.50**

Soeben erhalten, 100 Dutzend Rompers für Knaben, in schlichtblau, lohfarbig u. grauem Chambray, blau und weiß, rosa und weiß und lohfarbig und weißen Karrirungen. Hübsch mit weißer Braid besetzt, offene Cuffs, Perlmutterknöpfe, Taschentuch-Tasche, mit Yoke versehen. Größen 2 bis 8 Jahre, 35c.

Russische und Matrosen Blousen waschbare Anzüge für Knaben, mit dazu passenden Extra-Hosen, in schlichtweiß, blau, lohfarbig, grau und fancy Streifen, sämmtlich hübsch gemacht u. ausgestattet, Größen von 2½ bis 10 Jahre.................... **1.45**

75 Dutzend Blousen Waists für Knaben, mit kleinen Unregelmäßigkeiten im Gewebe, mit oder ohne Kragen, in fancy gestreiftem Gingham und Madras, Größen von 6 bis 16 Jahre, Preis 25c.

Verlangen Klarheit.

Verkehrskommission soll Aufschluß über Ratenfragen geben.

Unfähig, sich ein klares Bild von der Ratenfrage zu machen, beschlossen die Versender gestern Abend, einen weiteren Ausschuß nach der Bundeshauptstadt zu senden, der mit der zwischenstaatlichen Verkehrskommission hinsichtlich der fraglichen Bestimmungen Rücksprache nehmen soll. Gleichzeitig wird, wie schon früher bestimmt, ein anderes Mitglied den Präsidenten aufsuchen, um festzustellen, wie er sich in Zukunft zu den Bahnen stellen wird. Der Ausschuß, der sich Klarheit hinsichtlich der Lage verschaffen soll, setzt sich aus den folgenden Sachverständigen zusammen: F. B. Montgomery vor der International Harvester Co.; H. C. Barlow, von der Chicago Association of Commerce; W. P. Trickett von der Minneapolis Traffic Association; E. E. Williamson, von der Receivers und Shippers Association in Cincinnati; J. C. Lincoln von der National Industry Traffic League; J. M. Belleville von der Pittsburg Plate Glaß Co.; E. J. McVann vom Omaha Commercial Club; S. C. Mead von der Merchants Association, N. Y.; G. O. Ives von der Handelskammer in Boston; H. G. Krake vom Commercial Club von Kansas City; W. J. Evans vom Nationalverband der Fabrikanten landwirthschaftlicher Maschinen, und G. R. Hall vom Commercial Club in Duluth.

Leset die „Sonntagpost"

Dr. Flint, Spezialist.

Meine beste Empfehlung: Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt oder gelindert, und meine 23 Jahre Erfahrung in der Heilung von Männern.

Jeder kranke Mann

Sollte die erste Warnung von Gefahr beachten.

Wenn Ihr eine private Krankheit, Schwäche, oder Verlust der Lebenskraft bemerkt, dann kommt die Zeit die wichtige Frage zu entscheiden, wo man die beste medizinische Hilfe erlangen kann. Wenn Ihr Euch ohne Zögern die richtigen medizinischen Rathschläge und Behandlungen sichert, so empfangt Ihr Gesundheit, Erfolg und Vergnügen im Leben, welches jeder Mann haben sollte.

Andererseits, wenn Ihr zu lange zögert oder mit ungewissen und unrichtigen Behandlungen experimentirt, oder erlaubt von unfähigen Aerzten oder Spezialisten getäuscht zu werden, dann seid Ihr einer der vielen Unglücklichen, welche lange bereut haben, daß sie ihre erste kleine Krankheit zu gering hielten. Bevor es zu spät ist, konsultirt Dr. Flint, den großen Männer-Spezialisten, 260 State Str. Wenn Euer Zustand eine Behandlung benöthigt, werdet Ihr ehrlich und geschickt behandelt, und in der möglichst kürzesten Zeit und zu den niedrigsten Kosten hergestellt. Wir heilen prompt, sicher und vollständig in der allerkürzesten Zeit und zu den niedrigsten Preisen für geschickte und erfolgreiche Behandlung, und Ihr könnt nirgends eine bessere Behandlung zu irgend einem Preis erhalten.

In Fällen von **Schwäche, Krampfaderbruch, Katarrh, nervöser Schwäche, Blutvergiftung, Wunden, Ausfluß, Flecken, Hautkrankheiten, Hämorrhoiden, Nieren- und Blasenleiden,** und haftenden **speziellen Krankheiten von Männern** und deren Komplikationen, sprecht vor und erhaltet unseren freien Rath an Männer.

Konsultation und Untersuchung frei! Schreibt, falls Ihr heute nicht vorsprechen könnt.

Dr. FLINT, 260 State Str.

Permanente Office: 2. Floor, 260 State Str., zwischen Jackson und Van Buren, gegenüber Rothschild & Co. Office-Stunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Abends. Montag und Donnerstag bis 9 Uhr Abends. Sonntag von 9 bis 12.

$4.00 garnirte Hüte für Damen 79c

Diese Räumung von $4.00 garnirten Damen-Hüten zu 79c ist ein seltenes Ereigniß an der Avenue. — Wäre es nicht, daß wir ein solch großes Lager von Hüten vorräthig hätten, könnten wir diese ungeheuren Herabsetzungen so früh machen.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE. UND PAULINA STR.

Schuhe — Dongola Schuhe für Damen, in Dongola Kid — Schnür u. Blucher Façons — schwere und leichte Sohlen — alle solides Leder — alle Größen — $1.50 Werthe — zu 89c

Oxfords — Oxfords für Mädchen, in Dongola Kid und weinfarbigem Kid — in Façons dieser Saison — alle Größen — $1.50 Werthe 89c

Unterzeug — Seiden finished Balbriggan Hemden für Männer — lange Aermel und kurze, und Hosen mit doppeltem Sitz. 75c werth 43c

Unterzeug — Porös gestricktes Männer-Unterzeug für Männer, — Hemden u. Hosen mit doppeltem Sitz — 50c werth — zu 29c

Teller — Dinner Teller — schlicht weiß — fancy Formen — 5c werth — zu 2½c

Behälter — Milch-Behälter — irdene Waare, innen und außen glasirt — 10c Werthe — 4c

Waschanzüge — Waschbare Knaben-Anzüge, 2½—9 Größe — in Russian Sailor Façon und Blusen-Effekten — Werthe bis zu $2, leicht beschmutzt, zu 69c

Einzelne Coats — Einzelne Röcke für kleine Männer — nur bis zu 36 — von unseren $10.00 Anzügen $1.29

Gardinen — Muster - Gardinen Ecken, 1¾ und 2 Yd. lang — extra breit — weiß und rahmfarbig — 2 und 3 gleiche Stücke zu 25c

Gardinen — Cable Net und seine Nottingham Spitzen-Gardinen — weiß, ecru und Cream — 3 u. 3½ Yard lang — einfache oder bekannte Mittelstücke — auch neue Entwürfe, $3 Werthe — per Paar $1.89

Kleider — Gingham Kleider für Kinder — gut gemacht, Gr. 6 bis 14 Jahre, regulär für 98c verkauft, zu 58c

Rompers — „Spiel-Rompers" für Kinder — alle Größen — regulär für 25c verkauft 19c

Spitzen und Stickereien

in Mustern, die das Herz einer jeden Dame erfreuen werden. Wir verkaufen die schönsten Spitzen und Stickereien zu billigeren Preisen als anderswo. Ihr könnt Euch selbst ein Urtheil über die Werthe bilden. Lest.

27 Zoll breites Swiß Stickerei Flouncing, große u. kleine Muster, 75c Qualität, zu 39c

18 Zoll breite Korsettschoner-Stickerei, werth 25c, 15c

Stickerei Edging und Einsatz, 3 bis 6 Zoll breit, zu 7c — Englische Torchon-Spitzen und Einsätze, per Yard 1c

14 Zoll breites feines Stickerei Flouncing, 25c Muster, per Yard; Feines Schweizer Stickerei Flouncing, 18 Zoll breit, 23c — Fabrikreste von Stickerei Edging von 4 bis 6 Yards, 3c — Neue Combination Stickerei Edging u. Einsatz, 10c werth, 5c — Feine Val. Spitzen und Einsätze, 5c — Reinleinene Torchon Spitzen und Einsätze, 5c

Morgen ist Notion-Tag hier!

200 Yards-Spulen Näh-Faden	1c	Sicherheits-Nadeln — große Sorte, 3 Dutzend für	5c
50 Yard-Spulen Näh-Seide	2½c	Maschinen-Oel, per Flasche	2½c
Haken und Oesen, 2 Dutzend für	1c	Perlmutterknöpfe, per Dutzend	2½c
Bügel-Wachs mit Griff	1c	Leinen-Faden, per Spule	2½c
Stecknadel mit schwarzem und weißem Kopf, auf Karton	1c	Strumpfhalter, werth 25c, für	10c

Waschstoffe und Domestics

Ungebleichter Muslin — Fabrik-Enden von 3 bis 15 Yards lang, regulär für 7c die Yard, 3½c — Fancy gedruckte Pongee, Fabrikreste, regulär für 12½c — 6c — 36-zöll. bedruckter Lawn, alles hübsche Muster, Fabrikreste, 5 bis 10 Yds. lang, regulär für 12½c — 6½c — 27 Zoll breite englische Longcloths, in allen Farben, werth 19c, per Yard 12½c — Große Yard Handtücher — 9c — Gebleichtes Roman Crash — 4c — Fabrikreste Kleider Satins — 6c — Schürzen-Gingham — 6c — American Prints — 4¾c — 42 Zoll br. schwarzer Brillantine — Kleiderstoffe, 12½c — Kleiderstoff-Flanelle, 4-4 gebleichter Muslin — 4¾c

Große Strümpfe-Ersparnisse

Schwarze baumwollene nahtlose Kinder-Strümpfe, mit doppelten Knieen, Größen 6 bis 9 — 15c Werth — 10c

Schwarze baumwollene nahtlose Damen-Strümpfe, mit einfachen und geripptem Top — das Paar 12½c

Droguen

25c Severas Hexbalsam Wafers oder 15c — 75c reines Import Olivenöl oder 48c — 50c Swamp Root oder Caldwells 31c — 25c 3 Kings Stomach Drops 12½c

Kauft Eure Liköre Freitag

Rye Whiskey oder California Brandy, die Gallone $1.85

Kentucky Welcome Whiskey, feine volle Quart-Flasche 52c

Kein Wunder, daß unsere Grocery beliebt ist!

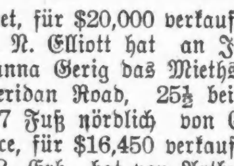
Frisch geräucherter Weißfisch, Pfund 14c — Frisch gerösteter Santos Kaffee, Pfund 12½c — Wieboldts Bestes Patent Mehl, ⅛ Faß $1.52 — Reines Tafel-Salz, 10c — Gemischter Thee, Pfd. 49c — Best granulirter Zucker 49c — Madison Butterine, Pfund 16c — 3 Pakete 25c

Leset das Folgende:

Fancy handgepflückte Navy Bohnen, Pfund 4½c — Cream Laundry Seife, 6 Stücke für 25c — Swift's Naphtha oder Marshall Family Seife, 7 Stücke für 38c

Dr. Bloomenthal Zahnarzt bei WIEBOLDT'S

Hochfeine Zahnarbeit; alle hohen Preise kommen in Wegfall. Neueste verbesserte $4.95, $8.95, $9.95 Goldkronen, $2.95, $3.95, $4.95. Goldfüllungen aufw. von 96c. Silberfüllungen aufw. von 45c. Brückenarbeit, per Zahn $1.95. Niedrigste Preise in Chicago. Alle Arbeit garantirt. 14jährige Erfahrung.



Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bischkow, Rosa, 42 J.; 1025 Winchester Ave.
Cohen, Isidore, 2 J.739 Hermitage Ave.
Hemmann, Alvin, 39 J.; 2428 Cortland Str.
Katz, Hirsch, 52 J.; 525 W. 63. Str.
Ulrich, Rudolph, 54 J.; 2426 BellePlaine Ave.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Gesuch um Bankerotterklärung der Mogg Coal Company. Forderungen: Berwind-White Coal Mining Co., $1,128.06; Lorain Coal and Dock Co., $205.69.
George J. McCloud, 1518 E. 62. Str.; Verbindlichkeiten, $293.80; Bestände, $40.
Gesuch um Bankerotterklärung von Elwin R. Kent & Co. Forderungen: Edgar Allen & Co., $14,522.58; Columbia Tool Steel Co., $650.00; Braeburn Steel Co., $2,358.88.
William H. Brinkerhoff, 2247 Millard Ave.; Verbindlichkeiten $639.54, Bestände $249.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Blanche gegen John H. Badger, Verlassen; Ethel gegen Arthur Doyle, grausame Behandlung; Florence gegen Lawrence R. Richey, Ehebruch; Viola gegen William H. McGhee, Verlassen; Mabelle gegen Paul S. Charlesworth, Trunksucht; Daisy gegen James A. Wolfe, grausame Behandlung; Hilda gegen Charles A. Jossamie, grausame Behandlung; Ethel gegen Michael E. Hart, grausame Behandlung; Arthur J. gegen Florence Clarke, Bigamie; Esther gegen Samuel T. Betz, Verlassen; Frank E. gegen Mathilda Rauch, Bigamie; Edna gegen John J. Dedrick, grausame Behandlung; Catherine gegen Walter Dunlop, grausame Behandlung; Julia gegen John Nelson, Ehebruch; Albertine gegen Thomas Adams, grausame Behandlung.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

Antonio Caruson, 3-stöck. Backstein-Anbau, 817 Forquer Str., $2000.
Joseph Lohr, 2-stöck. Backstein Flatgebäude, 1851 S. Troy Str., $6000.
P. Wambrick, 2-stöck. Backstein Apartmentgebäude, 4646—56 N. Hamilton Ave., $8000.
A. Slupiarski, 2-stöck. Backstein Flatgebäude, 5319 N. Wayne Ave., $6800.
A. H. Hill & Co., 1½-stöck. Backstein-Residenz, 4039 N. Whipple Str., $2200.
A. H. Hill & Co., 1-stöck. Frame-Residenz, 4018 N. Whipple Str., $2200.

Marktbericht.

Chicago, den 9. Juli 1910.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.03—$1.03½; Nr. 3, roth, 95c—$1.01; Nr. 2, hart, 96½—99c; Nr. 3, hart, 92—96½c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 92—99c.

Mais, Nr. 2, 58¾—59c; Nr. 2, weiß, 63½c; Nr. 2, gelb, 59¼—59¾c; Nr. 3, 58—58¼c; Nr. 3, weiß, 62½—63c; Nr. 3, gelb, 58¾—59c; Nr. 4, 54—55½c.

Hafer, Nr. 2, 37c; Nr. 2, weiß, 39¼—39½c; Nr. 3, 36½—37c; Nr. 3, weiß, 37¾—39c; Nr. 4, weiß, 36—37½c; Standard, 39—39½c.

Roggen, Nr. 2, 75—77c; Nr. 3, 65—74c; Nr. 4, 55—65c.

Gerste. „Malting", 56—67c; „Mixing", 45—53c; „Screenings", 30—48½c.

Mehl. „Winter Patents", $5.00—$5.10 das Faß; Roggenmehl, $3.50—$3.70; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.80—$4.90; besondere Marken, $6.00.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; bestes Prairie, $14.00—$14.50; do., Nr. 1, $13.00—$13.50; Nr. 2, $10.50—$12.00; Packheu, $6.00—$7.00.

Timothy-Samen. „Country Lots", $2.75—$3.75.

Kleesamen. „Caid Lots", $6.50—$9.75.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.09½
Headlight, 175	0.11
Eocene	0.11½
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.15
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.79
do., gereinigt, per 5 Faß	0.80
Terpentin	0.63

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $7.85—$8.70 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.25—$7.85; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$6.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.25—$8.90; Bullen, gute bis ausgesuchte, $5.00—$6.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $9.50—$9.65 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $9.45—$9.65; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $9.45—$9.60; gute bis ausgesuchte Ferkel, $9.00—$9.55; „Stags", $9.10—$10.10.

Schafe. „Clipped Wethers", per 100 Pfd., $4.75—$6.25; „Feeding Ewes", $3.50—$5.00; „Yearlings", $5.50—$7.00; „Clipped Lambs", $7.50—$8.85.

Molkerei-Produkte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund	$	0.29¼
Nr. 1, das Pfund		0.25½
Nr. 2, das Pfund		0.24½
„Dairies", extra, das Pfund		0.26
Nr. 1, das Pfund		0.24
„Ladles", das Pfund		0.22½
Packwaare, das Pfund		0.21½
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.14	—0.16
do. (Kisten eingeschlossen)	0.15	—0.16½
„Firsts", das Dutzend	0.16	—0.18½
„Extras", das Dutzend		0.21½
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund		0.13¾
„Young America", das Pfund		0.15½
„Daisies", das Pfund		0.14½
„Brick", das Pfund		0.13½
Schweizer, das Pfund		0.22
Limburger, das Pfund		0.13

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.16½
„Broilers"	0.25	—0.30
Hähne, das Pfund		0.11½
Truthühner, das Pfund		0.17
Gänse, das Pfund		0.10
Enten, das Pfund		0.15
Geflügel (Eisspeicher)—		
Hühner, das Pfund	0.16½	—0.17
Truthühner, das Pfund		0.20
Enten, das Pfund	0.14	—0.18
Gänse, das Pfund	0.07	—0.10
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08	—0.08½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08½	—0.09
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09	—0.09½

Gemüse und frisches Obst.

Grape-Fruit, die Kiste	2.50	—5.50
Aepfel, das Faß	1.25	—5.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	2.60	—3.50
Orangen, Kalifornia, die Kiste	2.40	—3.25
Ananas, die Kiste	2.00	—3.00
Kirschen, 24 Quarts	1.50	—2.25
Pflaumen, 24 Quarts		1.25
Pfirsiche, die Kiste	0.60	—1.25
Kraut, neu, die Kiste	0.50	—1.50
Spargeln, die Kiste	1.50	—2.00
Gurken, das Dutzend	0.30	—0.40
Blumenkohl, die Kiste	0.50	—0.60
Sellerie, Kalifornia, die Kiste	7.00	—8.00
Grüne Erbsen, die Kiste	1.00	—2.00
Grüne Zwiebeln, das Bündchen		0.05
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.60	—0.70
Kopfsalat, die Kiepe	0.35	—0.40
Blattsalat, die Kiste	0.10	—0.15
Rothe Rüben, neue, die Kiste	0.50	—0.60
Mohrrüben, neue, die Kiste	0.40	—0.50
Zwiebeln, die Kiste	1.00	—1.35
Rüben, neue, die Kiste	0.25	—0.50
Spinat, die Kiste	0.10	—0.25
Rettige, 100 Bündchen		0.50
Tomaten, die Kiste	1.50	—2.00
Pfefferschoten, die Kiste	1.25	—1.50
Rhabarber, die Kiste	0.40	—0.50
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10	—0.15
Erdbeeren, Michigan, 24 Quarts	1.25	—1.75
Rothe Himbeeren, 24 Pints	4.00	—4.50
Blaubeeren, das Quart		0.20
Melonen, Gems, die Kiste	4.50	—5.00
Wassermelonen, das Hundert	30.00	—60.00
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, die Kiste	0.75	—1.25
Trockene Bohnen, auserlesen	2.25	—2.30
Rothe Nierenbohnen	3.10	—3.35
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.	5.05	—5.15
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.22	—0.25
do., neue, der Bushel	0.95	—1.10

Parisische Neuheiten, nur für Herren

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 S. State Str., nahe Harrison Str., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gips gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungsorgane. — Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, auch die Kuriositäten u. Monstrositäten. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden.

Eintritt frei.
Offen täglich v. 8 Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft.
344 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Jll.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Theodore J. Tobey, Elizabeth M. Donovan, 23, 19.
James Brooks, Mae Patterson, 32, 26.
Leslie C. Brintnall, Edna G. Goit, 21, 18.
Henry Witty, Anna T. White, 39, 22.
George A. Grobner, Lydia Bierke, 25, 25.
Jakub Lukaska, Maryanna Kalasut, 22, 18.
Thomas Nash, Mary Hourigan, 28, 24.
Charles Stam, Julia Kehring, 36, 26.
Albert Peterson, Hilda Larson, 25, 21.
Jozeph Olejniczak, Stanislawa Swierska, 22, 16.
Frederick Walther, Jennie Graham, 24, 20.
William Bos, Jennie Hoff, 26, 26.
John Malaczyk, Mary Ptasienska, 32, 26.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein junger Mann in Bäckerei. 1055 Grand Avenue.

Verlangt: Neun erfahrene Haus Movers. Fred Ribbe, 1814 Wabansia Ave.

Verlangt: Stallmann. 1447 N. Wood Str.

Verlangt: Junge, in Bäckerei; $7 und Kost. 1725 Larrabee Str.

Verlangt: Mann, Pferde zu besorgen und für allgemeine Arbeiten in einer Bäckerei; Zimmer und Kost. 6513 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Ein Schuhmacher, an Reparaturen. F. E. Reich, 7421 Madison Str., Forest Park.

Verlangt: Ein Porter in Saloon. 439 South State Str.

Verlangt: Eisenbahnarbeiter, Brücken-Carpenters und Farmarbeiter; Illinois, Wisconsin und Minnesota; freie Fahrt. Adr.: 167 Van Buren Str. dofrsa

Verlangt: Wagenschmiedgehilfe. 630 Wells Str.

Verlangt: Schuhmacher, an Reparaturen. Joseph Stumpf, 442 N. State Str.

Verlangt: Ein junger deutscher Mann, der Bartenden kann und willens ist, Porterarbeit zu verrichten. 5240 Halsted Str.

Verlangt: Erstklassiger Porter. Columbia Buffet, 801 West 12. Str., nahe Halsted Str.

Verlangt: Junger Mann, der Klempnerarbeit versteht; einer, der schon in einer Glaserei gearbeitet hat, vorgezogen; ebenfalls ein Junge, über 17 Jahre. 3633—3635 South Ashland Ave., Glazing Department.

Verlangt: Ein Möbelschreiner, der Couches machen kann und zum Möbel repariren, Parlor Suits. 831 N. Wood Straße. dofrsa

Verlangt: Presser. Kommt sofort. 2037 Lincoln Avenue.

Verlangt: Junger Mann, um bei körperlichen Uebungen einige Stunden täglich behilflich zu sein, muß reiten können. Adr.: Z. 963 Abendpost.

Verlangt: Ein erfahrener Junge in der Bäckerei. 1055 Grand Avenue.

Verlangt: Junger Mann, welcher für Zimmer und Nachtmahl kleine Arbeiten im Hause in seiner freien Zeit verrichten will, soll sich melden, 1016 West Adams Str. dofrsa

Verlangt: Barbier; stetige Stelle; guter Lohn. 1214 Webster Ave.

Verlangt: Sanders, an Drum- und aufrechtstehenden Maschinen und Parlor Frames. Diversey Boul. und N. Ashland Ave.

Verlangt: Bartender, verheiratheter Mann. 500 Wells Str.

Verlangt: Zwei junge Butcher. Vorzusprechen: 1325 Larrabee Str.

Verlangt: Ein junger Mann, für allgemeine Porterarbeit in Saloon; muß auch ein Pferd besorgen. 3228 Lincoln Ave.

Verlangt: Mehrere Jungen, über 16 Jahre alt, Sachen einzuwickeln; bringt Schulzertifikat mit; gute Gelegenheit zum Emporkommen.
Wieboldt's,
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Barbier; stetige Arbeit. 604 Laflin Str.

Verlangt: Schuhmacher für erster Klasse Reparaturen, der auch neue machen kann. Lehnhofs, 2845 N. Clark Str.

Verlangt: Barbier. 1236 Clybourn Avenue.

Verlangt: Junge in Bäckerei mitzuhelfen. 1442 Clybourn Avenue.

Verlangt: Barbier, lediger Mann. 1000 Nord Western Avenue.

Verlangt: Presser und Edge-Pressers an Westen. 2139 N. Sawyer Ave.

Verlangt: Porter und Bartender, lediger Mann. 614 North Avenue.

Verlangt: Barbier, stetig oder Samstag und Sonntag. 1608 N. Halsted Str.

Verlangt: Junger Mann, der das Lithographen-Geschäft erlernen will. Curt Teich & Co., 125 Ohio Str., Ecke La Salle Ave.

Verlangt: Lithograph (Transferer), stetige Arbeit. Curt Teich & Co., 125 Ohio Str., Ecke La Salle Avenue.

Verlangt: Buchbinder, Edition, Casemakers und Forwarders; bester Lohn: 50 Stunden Arbeitszeit die Woche (Nichtunion). Sofort anzufragen: R. R. Donnelly & Sons Co., Ecke Plymouth Place und Polk Straße. dofrsa

Verlangt: Ein Harneßmacher, guter Stitcher. 2427 West 12. Straße.

Verlangt: Guter Porter, der Businesslunch kochen kann. M. A. Connolly, 417 S. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Cabinetmakers, Blacksmithhelfer, Maschinisten, Janitors, Fabrikarbeiter, Kohlengräber nach Virginia. Metr. Agency, 195 LaSalle Str., Z. 11.

Verlangt: Ein junger Mann als Porter im Saloon. 6901 S. Ashland Ave.

Verlangt: Polsterer; guter Lohn; stetige Arbeit. 5062 W. Lake Str. Telephon: Austin 114.

Verlangt: Weber an Fluff Rugs; stetige Arbeit. 5062 W. Lake Str. Telephon: Austin 114.

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag. — 2228 Blue Island Ave. dofr

Verlangt: Ein Helfer an Cakes, Bäckerei. 1436 Grand Avenue.

Verlangt: Joiners, Fitters und Polishers, an Bilderrahmen. 2641—61 Polk Str., Mueller Bros.' Art Mfg. Co.

Verlangt: Erstklassiger Schneider; stetige Arbeit, guter Lohn. 7322 S. Halsted Str.

Verlangt: Mann, in einer Barn zu arbeiten. S. Tauber, Upton und Winnebago Ave.

Verlangt: Nüchterner, älterer Mann, für Haus- und Gartenarbeit; freie möblirte Wohnung; event. auch für Ehepaar; Heizung, Beleuchtung und etwas Lohn; Einzelheiten mündlich. 2454 Ainslee Place, nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Gute Tischler und Maschinenarbeiter. 826 South Clinton Str.

Verlangt: Guter Painter. 412 N. State Str.

Verlangt: Junger Mann, das Bäckerhandwerk zu erlernen, oder dasselbe auszulernen; Tagarbeit. Nachzufragen: 1870 East 55. Str.

Verlangt: Guter Junge, an Cakes zu arbeiten. 1854 21. Place.

Verlangt: Flinke dritte Hand, an Cakes; Nachtarbeit. 1988 S. Halsted Str., nahe 20. Str.

Verlangt: Junger Mann, für Pack- und Porterarbeit. Francis Ebler & Co., 131 East Lake Str.

Verlangt: Maschinist. Wolf, Sayer & Heller, Fulton und Peoria Str.

Verlangt: Junger, erfahrener Mann, an Cakes. 1227 Cornell Str., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Sattler. 4617 East Ravenswood Park.

Verlangt: Ein guter Helfer, an Brot und Cakes. 1645 Irving Park Boul.

Verlangt: Bushelman, dauernde Stellung. N. A. Schoenfeld Co., 6224 Süd Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Ein nüchterner, reinlicher Mann für Saloon reinzuhalten und etwas Hausarbeit zu verrichten für gutes Heim, kann aber nicht viel Lohn zahlen. Adr.: W. 771 Abendpost.

Verlangt: Ein Mann mit etwas Erfahrung in Cabinetmaking. Lohnangabe. Adr.: Z. 941 Abdpost. dofr

Verlangt: Junge in Kistenfabrik zu arbeiten. — Frank Holton & Co., Gladys und Washtenaw Ave.

Verlangt: Schlosser, gute Bezahlung; leichte, dauernde Arbeit. 66 Ost Washington Str.

Verlangt: Guter Schlosser an Sheet Iron Arbeit. Bramhall Range Co., 81—83 Market Str.

Verlangt: Junger Mann in Grocery zu arbeiten. 1528 Milwaukee Ave.

Verlangt: Guter Junge in Bäckerei. 1940 Archer Avenue nahe Dearborn Str. dofr

Verlangt: Erfahrener Lakirer und Emaillirer (Japaner and Enameler). Stetige Arbeit. The Justrite Co., 334 Süd Clinton Str. dofr

Verlangt: Schneider an Hosen und alter Arbeit. 1317 Sedgwick Str. midofr

Standard Pianos von Qualität hier zu niedrigeren Preisen als irgend sonstwo in Amerika

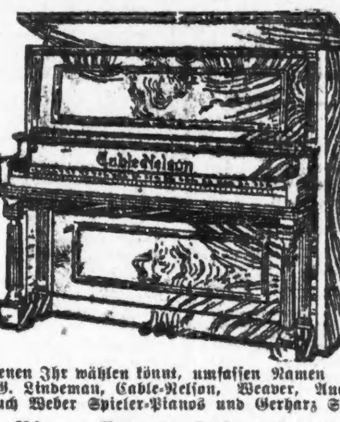
Ihr könnt irgend ein Piano in unserm Lager auswählen auf

30 Tage freie Probe

in Eurem eigenen Heim

Keine Anzahlung nothwendig

Falls nach 30 Tagen das Piano befriedigend ist, so sind die Bedingungen so niedrig als $1 wöchentlich $5 monatlich. Wenn nicht befriedigend, kostet es Euch keinen Cent.



Unsere Bedingungen umfassen Alles — Es gibt keine Extras, keine Zinsen. Ein freier Stuhl, ein freier Scarf und zweimal freies Stimmen. Ihr seid nicht auf ein Piano von unbestimmter Machart beschränkt.

Die Pianos, von denen Ihr wählen könnt, umfassen Namen wie das Gabler, Pease, H. & S. G. Lindeman, Cable-Nelson, Weaver, Auerbach, Eberhardt, Gerhartz, sowie auch Weber Spieler-Pianos und Gerharz Spieler-Pianos.

Diese gebrauchten Pianos sind ebenfalls auf 30 Tage freie Probe.

	Original-Preis	Verk.-Preis
Emerson, Ebenholzgehäuse (guter Ton)	400	40
Whitney, Ebenholzgehäuse	350	100
Chickering, Ebenholzgehäuse (in guter Ordnung)	500	110
J. & C. Fischer, Mahagonigehäuse	400	110
Gabler, Ebenholzgehäuse	375	125
Emerson, Ebenholzgehäuse	425	100
Krakauer, Rosenholzgehäuse	400	145
Bradbury, Ebenholzgehäuse	425	185
Steinway, Mahagonigehäuse	550	185
Chickering, Walnußgehäuse	650	175
Sterling, Mahagonigehäuse	375	195
Emerson, Rosenholzgehäuse	425	240
Weber, Rosenholzgehäuse	500	240
Vose & Sons, Walnußgehäuse	425	275
Everett, Mahagonigehäuse (nie gebraucht)	500	395
Tryber Marquette Player Piano (neu)	750	450
Regina Piano Player	850	495
Tryber Marquette Player Piano (neu)	800	525

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Barbier, stetig. 1118 W. 18. Str. mido

Verlangt: Farmarbeiter, $25 bis $30 per Monat, Kost und Logis und Wäsche. Sam Cummings Labor Agency, 525 W. Madison Str. mido

Verlangt: Wurstmacher. 1215 S. Halsted Str. mdo

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit. 2114 Ogden Ave., nahe Taylor. 6jnlw

Verlangt: Mann, um Puppen zu repariren; einer, der etwas extra Arbeit an Lederwaaren machen kann; muß ein guter Mechaniker sein. Sears, Roebuck & Co. mo—fa

Verlangt: Moulder für kleine Gießerei. Adr.: Cherokee Mfg. Co., Cherokee, Jowa. 3jn,1wX

Verlangt: Aeltlicher flinker Mann für Porterarbeit. Muß englisch sprechen. 1721 Wrightwood Ave. Nehmt Clybourn Ave. Car bis Wrightwood. mido

Verlangt: Ein 16—18jähriger Junge, in der Bäckerei zu arbeiten. Tagarbeit. 81 Clark Str., Kohlsaats. midofrsa

Verlangt: Ehrlicher Mann in mittleren Jahren, lediger Mann vorgezogen, als Saloon-Porter und etwas Bartenden. 5437 Shields Ave. mido

Verlangt: Bartender, junger Mann. Muß Porterarbeit besorgen. Referenzen. 225 N. 48. Ave. midofr

Verlangt: Aufgeweckter junger Mann, um die Dekorationsmalerei zu erlernen. Gustave A. Brand & Co., 1428 Michigan Ave. dimido

Verlangt: Mann, um Puppen zu repariren; einer, der etwas extra Arbeit an Lederwaaren machen kann; muß ein guter Mechaniker sein.
Sears, Roebuck & Co. di—sa

Verlangt: Sofort; Zimmerleute, Schreiner und erfahrene Body-Builders. Nachzufragen: The Kissel Motor Car Company, Hartford, Wisconsin. —7junX

Verlangt: 3 Fuhrleute für stetige Arbeit auf der Farm; gute Board. Leesley Bros., Oak Park Ave. und 22. Straße. 6jn1w

Verlangt: Saloon, Hotel, Park, Arbeit frei. Bartenders Hauptquartier: The Warwick, 294 South Clark Str. didosa

Verlangt: Ein strammer Junge an Milch-Arbeit zu helfen, frisch eingewanderter Oesterreicher bevorzugt. J. Koegelheider, 943 N. Homan Ave. dimdo

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Agenten und Agentinnen für eine Neuheit. Guter Verdienst. Kriek, 1326 Süd Rockwell Straße, 2. Flat. dofrsa

Verlangt: 300 Fabrikarbeiter, Taglöhner, $2.50; Maschinisten, Stalleute, Carpenters, Porters, Eheleute. Centr. Empl., Zim. 201, 171 Washington Str.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erfahrener Porter, kann am Tisch aufwarten, sucht Stelle. 1951 Osgood Str.

Gesucht: Junger Norddeutscher, 29 Jahre alt, soeben eingewandert, sucht Stelle im Hotel oder Restaurant als Porter oder dergl., spricht französisch, etwas englisch und spanisch. 68 Oak Str. Gustav Braun. dofrsa

Gesucht: Erfahrener Lunchman, kann auch etwas bartenden und Porterarbeit verrichten, sucht Stelle. 1864 Orchard Str., 1. Flat.

Gesucht: Dritte Hand Bäcker sucht Arbeit. Adr.: W. 777 Abendpost.

Gesucht: Intelligenter, kaufmännisch gebildeter junger Mann sucht irgendwelche, körperlich nicht allzuschwere Arbeit. Adr.: Z. 940 Abendpost.

Gesucht: Carpenter sucht stetige Arbeit bei Builder oder in Fabrik. G. Wenz, 1937 Nord Park Ave., 5. Floor.

Gesucht: Zweite Hand Bäcker sucht Stelle, Stadt oder Land. L. Tausch, 1162 W. 19. Place. dofr

Gesucht: Erfahrener deutscher Blacksmith sucht stetige Arbeit. 2888 Southport Ave., hinten.

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Brot- und Kuchenbäcker, auch Koch, sucht eine Stelle. Persönlich vorzusprechen. 4732 Wentworth Ave.

Gesucht: Selbständiger Bäcker sucht Stelle an Brot und Cakes; Stadt oder Land. 5011 Justine Str.

Gesucht: Carpenter sucht Arbeit. Adr.: A. 98 Abendpost.

Gesucht: Junger Deutscher sucht irgend eine Arbeit. W. Mothsche, 159 W. Kinzie Str. dofr

Gesucht: 24 Jahre alter Schuhmacher sucht Stelle oder irgendwelche Beschäftigung. 2712 W. Chicago Ave. nahe Washtenaw.

Gesucht: Bäcker, gute dritte Hand an Cakes oder Brot, sucht Arbeit. Joe Müeller, 226 Peoria Str. nahe Adams Str.

Gesucht: Deutscher Schuster, 25 Jahre alt, sucht Arbeit in Schusterwerkstatt. Martin Ehl, 1811 N. Hammond Str. midofr

Gesucht: Junger Mann, kann Bartenden, Lunchschneiden und am Tisch aufwarten, sucht Stelle. — 1411 W. Ohio Str., 3. Floor. mido

Gesucht: Barteder, macht auch Porterarbeit, sucht Stellung. Adr.: T. 590, Abendpost. mido

Gesucht: Gebildeter, kräftiger Mann, spricht sechs Sprachen, 7 Jahre im Lande, wünscht guten Posten. A. P., 1421 Hudson Ave. dimido

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Porter. 1214 Pleasant Straße. di—fr

Gesucht: Gute zweite Hand Bäcker sucht Stellung. Josef Kobler, 2818 West 12. Str., 2. Floor. dmido

Gesucht: Tüchtiger Saloon-Mann, kann Lunch kochen, Bartenden, sucht stetigen Platz. Adr.: Z. 969 Abendpost. mdo

Gesucht: Porter und Bartender, verheirathet, sucht stetige Stelle; guter Lunchmann; kann auch aufwarten. 1354 Augusta Str., Ehrenfo. mdfr

Gesucht: Deutscher Maurer-, Zement- oder Steinarbeiter, (Nicht-Union), wünscht stetige Arbeit, Fabrik oder sonstwo. 1543 Clybourn Ave. mido

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Selbständiger Cakesbäcker, guter Ornamentirer, sucht Stelle. Holinger, 1842 Larabee Str.

Gesucht: Wittwer, 47, sucht stetige Beschäftigung Stadt oder Land, für Gartenarbeit, Stall; kann melken. Geo. Schornstein, 445 West Chicago Ave.

Gesucht: Porter, mittleren Alters, kann Bartenden, gut am Lunch aufwarten, sucht Stelle. Adr.: A. 76, Abendpost.

Gesucht: Zuverlässiger junger Mann, spricht englisch, deutsch, ungarisch, rumänisch, sucht passende Stellung. Adr.: T. 545, Abendpost. 9jun,1w

Gesucht: Ein alleinstehender Mann sucht irgend eine Beschäftigung, in Fabrik oder auf der Farm. J. R., 613 Alaska Str.

Gesucht: Mann, in mittleren Jahren, Fachmann in allen Branchen, hat Empfehlung, sucht irgend eine dauernde Stelle. Jakob Kreiß, 2106 Hastings Str.

Gesucht: Mann sucht leichte Arbeit, gegen gutes Heim und geringen Lohn. Adr.: Z. 965, Abendpost.

Gesucht: Zweite Hand Bäcker sucht Stelle an Brot und Rolls. 1223 Otis Str.

Gesucht: Zwei junge, ledige deutsche Männer suchen Stelle auf einer Farm, können sofort antreten. Geo. Kassel, 4448 Dearborn Str.

Gesucht: Zwei Arbeitsmänner suchen stetige Arbeit. Näheres an 852 Gault Str., nahe Chicago Avenue.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Kellner, kann Bar tenden. Adr.: W. 774 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, Uhrmacher, wünscht in einem Geschäfte Stellung. 815 West 63. Str., 1. Flat.

Gesucht: Mann, 52 Jahre alt, deutsch, ungarisch und rumänisch in Wort und Schrift, wünscht irgend welche Beschäftigung. 1543 Clybourn Ave., hinten. dofr

Gesucht: Bartender und Porter, ist guter Lunchman und kann kochen, sucht Stelle. Adr.: Z. 964 Abendpost.

Gesucht: Mann sucht Stelle, Modelltischlerei zu erlernen, hat etwas Erfahrung. 1333 Vine Str., Basement.

Gesucht: Deutscher Barbier sucht stetige Arbeit für Samstag Nachmittag und Sonntag. 1333 Mohawk Straße.

Gesucht: Junger deutscher Mann mit Erfahrung im Bäckergeschäft, sucht beständige Stelle an Brot. P. Zeh, 4448 Dearborn Str.

Gesucht: Deutscher, frisch eingewanderter guter Bäcker, 24 Jahre alt, wünscht Arbeit in Bäckerei. Vorzusprechen: 938 North Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, als Kassirerinnen, Inspektors und Office-Stellungen; Grammar Schule Graduates vorgezogen; Dauernde Stellen. Kommt fertig zur Arbeit. Nachzufragen beim Superintendent, 5. Floor, 8:30 Vorm. Rothschild & Company, State und Van Buren Straße und Wabash Avenue. dimidonfr

Verlangt: Wir können fünfzig oder mehr intelligente, arbeitsame Mädchen gebrauchen; guter Lohn; reine, leichte Arbeit; helle und heitere Arbeitsräume.— Nachzufragen G. J. McGowan, Peoria und Harrison Str. mdofr

Verlangt: Mädchen, Damenkleider zu bügeln. 1523 N. Clark Str.

Verlangt: Wohlerzogene junge Mädchen, die das Labeling erlernen wollen, finden reinliche, leichte und stetige Beschäftigung in der Potato-Chip Fabrik, 1449 Hudson Ave., nahe Blackhawk Str.

Verlangt: Kräftiges Mädchen, um athletische Uebungen zu machen; guter Lohn. Nachzufragen von 12 bis 2 Uhr, 61. Str. und Cottage Grove Ave., Sans Souci-Park. E. Bruggilo, Manager. dofr

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin. 3224 West 12. Str., nahe Sawyer Ave.

Verlangt: Mädchen, von etwa 16 Jahren, um in Rouleaux-Laden mitzuhelfen. 3514 Lincoln Ave.

Verlangt: Erstklassige Finishers, an Hemden. Light Star Laundry, 1502 West Chicago Ave.

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre alt, für Garters und Armbänder zu machen. Archer, Finkelstein & Co., 2222 W. Monroe Str. (hinten) nahe Leavitt Straße. dofr

Verlangt: Deutsche Dame (Stenographin) an Typewriter, für Korrespondenz in deutsch. 2960 Lawrence Avenue.

Verlangt: Gute Nähterin, die Shirt Waists machen kann oder nach Maß fertig stellen kann. Südseite oder Westseite wohnhaft. Adr.: W. 770, Abendpost. mido

Verlangt: Arbeiterinnen und Lehrmädchen bei feiner Kleidermacherin. Stetige Arbeit. Madame Brost, 4850 Winthrop Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für Bäckerei-Store. Muß englisch sprechen können. 3604 Ogden Ave., nahe Central Park Ave. midofr

Verlangt: Edgers, Aermel-Basters, Taschenmacherinnen an Männer-Röcken. 1945 Wabansia Ave., nahe Robey Str. mido

Verlangt: Mädchen, erfahren im Aufwinden von Seide- und Baumwollfaden. Leon Freeman, 355 Union Park Court. midofr

Verlangt: 5 oder 6 Näherinnen für Kleidermacherei. 1322 N. Oakley Ave. dimido

Verlangt: Mädchen; müssen 16 Jahre alt sein. A. B. Wrisley Paper Box Factory, 485 Fifth Ave. dimidofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Dreßmaking-Shop. 3856 Grand Blvd., Mrs. Golden, Room 1. 3jn,1wX

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Vorkehrungen zum Bau des neuen Morrison Hotels an Clark und Madison Str.

Harry C. Moir, Besitzer des Morrison Hotels, hat von James K. Sebree einen Antheil am Pachtrecht auf das Eigenthum 110, 112 und 114 Madison Str. erworben. Auf diesem Grundstücke wird ein Theil des neuen Morrison Hotels erbaut werden. Wenn dieser erste Theil fertig ist, werden die Gäste in diesen übersiedeln, worauf das Gebäude an der Südostecke von Clark und Madison Str. abgerissen wird, um dem zweiten Theile des Neubaus Platz zu machen. Besitzer des Sebreeschen Grundstücks, 67½ bei 190½ Fuß, ist der Nachlaß von Jakob Rosenberg. Der Pachtvertrag läuft bis Mai 2007, der jährliche Pachtzins beträgt $36,000. Die Revisorenbehörde hat das Grundstück auf $597,000 und das jetzige vierstöckige Gebäude auf $30,000 abgeschätzt, das Eckgrundstück auf $886,675 und das jetzige Morrison Hotelgebäude auf $97,000. Das neue Morrison Hotel wird eine Front von 157½ Fuß in Madison und 99½ Fuß in Clark Str. erhalten und eine Grundfläche von 23,000 Quadratfuß bedecken. Das Eckgrundstück, bis zum Jahre 2007 an Moie verpachtet, gehört Hannah M. Spofford und Lucy M. Mills und bringt ihnen jährlich $50,000 Pacht ein. Auch die Grundstücke 151—161 Clark Str. sind an Moie verpachtet. Für den Baugrund des neuen Morrison Hotels werden bis zum Jahre 1918 jährlich $86,000 und später $88,000 Pacht gezahlt. Das neue Hotel soll 30 Stockwerke hoch werden und wird ungefähr $5,000,000 kosten. Es wird 1400 Zimmer mit je einem Baderaum enthalten.

Das Eigenthum an Adams, Jefferson und Quincy Str., das neulich von Frank Hecht nach nur zweitägigem Besitz mit $20,000 Gewinn an David B. Gann verkauft wurde, ist von dem Letzteren an die Schneiderfirma E. V. Price & Co., 266 Franklin Straße, übertragen worden. Die Price Co. will nach Verlauf von zwei Jahren auf den 82½ bei 212 Fuß an der Nordostecke von Jefferson und Quincy Str. einen Neubau für sich selbst aufführen. Sie hat auch die 36 bei 82½ Fuß an der Südostecke von Adams und Jefferson Str. gekauft, angeblich aber für John Borden, dem der Rest der Adams Str.-Front zwischen Jefferson und Clinton Str. gehört. Diese Front ist an die Florsheim Shoe Company verpachtet.

Das fünfstöckige Gebäude an der Südostecke von South Water und Dearborn Str., 20 bei 80 Fuß, ist nebst dem Grundrecht von Louis Olcese an John Crescio verkauft worden. Die Revisionsbehörde hat den Werth des Eigenthums auf $93,455 geschätzt, das Grundstück gehört dem Jennings-Nachlaß und ist für jährlich $3600 verpachtet.

Das Apartment-Gebäude an der Südwestecke von Lexington Str. und St. Louis Ave., 50 bei 124 Fuß, ist von Denis C. Kelleher für $45,000 an John X. Pfeffer verkauft worden.

Das Backstein-Ladengebäude an der Südostecke von Cottage Grove Ave. und 61. Str., 50 bei 125 Fuß, ist von Isabella und Richard Curran für $38,000 an Andrew G. Caropanos, John G. Chiricopoolas und George N. Papa verkauft worden. Die Käufer haben von der Chicago Title & Trust Co. $25,000 auf 4 Jahre zu 5½ Prozent darauf geliehen.

Das Miethshaus 1046 Milwaukee Ave., 25 bei 118 Fuß, Nordostfront, 125 Fuß südöstlich von Lincoln Str., ist von Samuel Schumann für $25,000 an Esther Wolf verkauft worden.

Henry E. Gaus hat an Samuel Rosenbaum das Eigenthum in Milwaukee Ave., 138 Fuß südöstlich von Prindiville Str., 44 bei 200 Fuß, Nordostfront, mit $5500 belastet, für $13,500 verkauft.

Alfred W. Bensinger hat an Anton Thoren das Miethshaus in Calumet Ave., 50 bei 128 Fuß, Westfront, 144 Fuß südlich von 46. Str., mit $14,000 belastet, für $26,000 verkauft.

Joseph W. Wilshire und Andere haben an Frederick W. McKinney, 154 bei 120 Fuß, an der Südwestecke von Marshfield Ave. und 42. Str., und 300 bei 120 Fuß an der Nordwestecke von Marshfield Ave. und 43. Str. und 17 andere Baustellen in derselben Subdivision für $22,6000 verkauft.

Charles F. Hellgren hat an Frank Wetzel das Miethshaus in Langley Ave., 167 Fuß südlich von 61. Straße, 45 bei 122 Fuß, Westfront, mit $10,000 belastet, für $20,000 verkauft.

Dr. E. N. Elliott hat an Joseph und Susanna Gerig das Miethshaus 4055 Sheridan Road, 25½ bei 143 Fuß, 217 Fuß nördlich von Edgecomb Place, für $16,450 verkauft.

Hazel L. Erb hat von Arthur L. Schover 216 bei 180 Fuß an der Südwestecke von Grand und Spaulding Ave., mit $3700 belastet, für $16,000 gekauft.

Der Nachlaß von Abby Deering Howe hat an Charles Deering das Eigenthum an der Südostecke von Paulina und Monroe Str., 40 bei 100 Fuß, für $15,000 verkauft.

Daniel J. McCarthy und Frau haben an Isaac Andelson das Miethshaus 5007—09 Prairie Ave. für $20,000 verkauft.

Für Männer!
Freie Konsultation.

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere u. schnelle Heilung an Dr. WEISS, 1753 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94. 23jl*X

*** Kaffee, Wein und Lunch wird für 10 und 15 Cents servirt. Dieser Platz ist exklusiv für Frauen und Kinder. Harry Mohr, 72 Ost Adams Str. Der Fair gegenüber. (Basement.)**
Anoddidofon*

Women's City Club.

In den Räumen des Frauenklubs hielt gestern der Women's City Club seine jährliche Beamtenwahl ab. Frau Mary H. Wilmarth wurde zur Präsidentin, Frau E. L. Murfey zur Sekretärin und Frau Albert Wolf zur Schatzmeisterin erwählt. Die folgenden Damen wurden zu Vizepräsidentinnen erwählt: Frl. Jane Addams, Frau Charles Henrotin, Frau John O'Connor, Frau Medill McCormick, Frau Henry Salomon, Frau Wm. E. Dummer und Frau Arthur Aldis.

Verbündete Vereine.

Die Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung halten heute Abend im Hauptquartier, 59 Dearborn Straße, ihre jährliche Beamtenwahl ab. Die Beamten werden von dem neuen Vollzugsausschuß erwählt, der in der letzten Jahresversammlung ernannt wurde.

Vier Professoren gehen.

Die Fakultät der Universität Chicago verliert vier Mitglieder. Professor Roscoe Pound, der im letzten Jahre eintrat, geht nach Harvard als Rechtsprofessor, Dr. Frank C. Becht von der physiologischen Abtheilung nach der Universität von Illinois, Dr. John L. Hancock von der griechischen Abtheilung nach der Universität von Kansas und Prof. Oskar Bolza nach Deutschland.

Vergnügungs-Wegweiser.

Chicago Opera House. — „The Gay Hussars."
Garrick. — „A Man's World."
Illinois. — „Mid-Channel."
Colonial. — „Madame Sherry."
Lyric. — „The Lottery Man."
Olympic. — „The Fortune Hunter."
Crown. — „The Cowboy and the Thief."
Whitney Opera House. — „My Cinderella Girl."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Exposition. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Finisher, Armloch-Basters, kleine Hand-Mädchen an Coats. 1923 Armitage Ave., 3. Floor.

Verlangt: An Westen, Maschinen- und Handmädchen. 2139 N. Sawyer Ave.

Hausarbeit.

Verlangt: Zimmermädchen, in Hotel; $6 bis $7 die Woche. [illegible] West Ohio Str., Ecke Clark Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, wo zweites Mädchen angestellt ist. 2026 Osgood Str.

Verlangt: Waschfrau, für Montags. 6513 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Gute Köchin, sofort. Restaurant „Progreß", 1354 West Taylor Str., nahe Loomis Str. dofrsa

Verlangt: Tüchtige Waschfrau. 3027 Warren Ave.

Verlangt: Eine Frau oder ein älteres Mädchen, zwei Personen den Haushalt zu führen; womöglich zuhause schlafen. 2236 West 21. Place.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. 6146 Kenmore Ave., nahe Granville Ave. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frau, für Hausarbeit; guter Lohn; muß zu Hause schlafen. Furth, 235 East 51. Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1310 S. Sawyer Ave. dofr

Verlangt: Eine Frau, als Haushälterin, bei Mann mit zwei Kindern; guter Lohn. John Vogel, 648 Austin Ave.

Verlangt: Kräftiges Mädchen, für Hausarbeit; keine Wäsche, kein Kochen; Lohn $6.00. 1612 Cleveland Ave., nahe North Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4118 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein zweites Mädchen; kleine deutsche Familie; muß am Tisch aufwarten; guter Lohn. Woolner, 4747 Prairie Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen können; keine Wäsche; Evanston. Bitte Empfehlungen und volle Einzelheiten im ersten Brief anzugeben. Adr.: D. 220 Abendpost. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, $5 die Woche. Fischman, 1256 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 4140 Washington Blvd.

Verlangt: Ein Küchenmädchen, das Frühstücks-Orders kochen kann, für Hotelküche. 3814 N. Halsted Straße. dofr

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, nur zwei in der Familie, muß an Nordseite wohnen. Anzufragen: 1345 N. Hoyne Ave., 2. Floor.

Verlangt: Eine gute Waschfrau. 1620 S. Sawyer Ave. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; in Familie von drei Erwachsenen; Lohn $7. 3927 Clarendon Ave., 1. Floor, Lake View.

Verlangt: Aeltere Frau, als Haushälterin. 728 Gardner Str., hinten, unten.

Verlangt: Aeltere Frau, bei der Hausarbeit mitzuhelfen; eine, die mehr auf gutes Heim als Lohn sieht. 1637 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit; Waschfrau angestellt; Lohn $6; gutes Heim. 1653 Garfield Boul., nahe Paulina Str. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 5624 Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut waschen und bügeln können; gutes Heim und guter Lohn. 4046 N. Springfield Ave. nahe Irving Park Blvd.

Verlangt: Frau oder Mädchen für Küchenarbeit im Restaurant. 1645 Fullerton Ave.

Verlangt: Order-Köchin. L. Hoerdt, Belmont und Western Avenue. dofrsa

Verlangt: Gute Haushälterin; gutes Heim. — 3316 N. Leavitt Str. Nach 6 Uhr Abends.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein waschen und bügeln, $6 die Woche, Empfehlungen. Lessing Annex, Flat 5 L, 559—561 Eurf Str., Nordseite.

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 758 Willow Str., Saloon.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 1741 Cleveland Ave., 1. Floor.

Verlangt: Frau zum schruppen jeden Freitag. — 422 W. Division Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3722 Ward Str., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, $6.00. 3325 Southport Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen oder Frau ohne Anhang, die etwas vom kochen versteht, im Saloon. 614 North Avenue.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit und waschen. 4532 Indiana Ave., 3. Flat. Mayer. dfr

Verlangt: Mädchen, das mit aufs Land geht, für allgemeine Hausarbeit. Muß einfach kochen können, auch waschen und bügeln. 3158 Pine Grove Ave., nahe Belmont. Evanston Ave. Car. Telephon: Graceland 4268.

Verlangt: Wittwe wünscht Mädchen für allgemeinen Haushalt zu führen; kleine Familie; guter Lohn. 5850 Calumet Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen 6442 Monroe Ave., 2. Apt. Phone: Hyde Park 294. dofr

Verlangt: Waschfrau, die gut waschen und bügeln kann. 1854 N. 40. Ave., Ecke Cortland Str.

Verlangt: Eine gute Köchin, sowie ein Mädchen für zweite Arbeit. 4743 Forestville Ave., 3. Flat.

Verlangt: Eine gute tüchtige Waitreß, muß ihr Geschäft verstehen — für den ganzen Tag — ebenso eine für Abends und Sonntags. (Vogelgesang's), 1652 N. Clark Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1612 Kenilworth Ave., Rogers Park. 8jun1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. O. Binken, 1502 Cornell Str. mido

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. McGinley, 417 South Halsted Straße. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — keine Wäsche, guter Lohn. 1020 Blue Island Ave. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1018 West Harrison Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6702 Halsted Str. dimido

Verlangt: Mädchen, für zweite Arbeit; keine Wäsche. 4228 Sheridan Road, nahe Buena Ave. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen für verschiedene Stellungen in Hotels, Restaurants, Boardinghäusern und Privatfamilien. Solche die schon etwas englisch sprechen bevorzugt. Gute Plätze. Enright & Co., 441 West Lake Str., Ecke Canal, oben. 22maisondidolm

C. Schwanke's größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1mz*X

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1648 Grace Str., nahe Paulina Str. 4jun1wX

Verlangt: Frau mittleren Alters, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 844 Waveland Ave., nahe N. Halsted Straße. dimido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen oder alleinstehende Frau zur Hilfe der Hausfrau. Muß kochen können. Gutes Heim. Keine Wäsche. Empfehlungen. 5855 Wabash Ave., Hyde Park. dimido

Verlangt: Gute Köchin in kleiner Familie; keine Wäsche; guter Lohn. 5482 Greenwood Ave. Tel.: 1603 Hyde Park. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 4428 Prairie Ave., 1. Floor. dmdo

Verlangt: Mädchen für den Haushalt zu führen. 1503 Milwaukee Ave., 2. Floor. 6jn1w

Verlangt: Ein tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß Referenzen aufweisen. 7029 Yale Ave. 8jn,1w

Verlangt: Ein gutes Mädchen, um in der Küche behilflich zu sein, muß verstehen Short Orders zu machen. 1652 N. Clark Str. (Vogelgesangs). mido

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsche Frau für waschen und bügeln in ihrem Hause zu besorgen. 3601 N. Hoyne Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4608 Calumet Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 3642 Grand Boulevard.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3317 Vernon Avenue. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei Erwachsene und ein Kind in der Familie; Lohn $7 oder $8 ohne waschen; Gelegenheit zur Lohnaufbesserung für tüchtiges und williges Mädchen mit Empfehlungen. 1221 Greenwood Ave., Wilmette. Phone: 350.

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für Hausarbeit. 1219 S. Troy Str.

Verlangt: Ein Mädchen oder ältere Frau für leichte Hausarbeit, welches daheim schlafen kann. A. Gnaz, 2125 W. Chicago Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. Muß kochen können. Guter Lohn. 635 Wrightwood Ave., nahe Clark Str. mido

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, sogleich. Mrs. R. Victor, 3605 13. Str., Ecke Central Park Ave. mido

Verlangt: Eine erfahrene Business-Lunchköchin.— 3858 West 22. Str. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 633 Roscoe Str., nahe Halsted. mido

Verlangt: Zweites Mädchen. 4339 Grand Blvd. midofr

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit in Saloon. 3302 S. Western Ave. mdo

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen. 423 East 48. Place, 1. Flat, zwischen 48. und 49. Str., nahe Grand Boul.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 4911 Vincennes Ave.

Verlangt: Eine erfahrene Frau, um bei einer alten Frau aufzuwarten. Sofort nachzufragen. 2606 Ogden Ave.

Verlangt: Erfahrene Waitreß, von 10 bis 2 Uhr. 1808 Milwaukee Ave. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 1406 N. Hoyne Ave., 1. Flat.

Verlangt: Haushälterin, von 40 Jahren, bei Wittwer mit einem Kind; muß etwas englisch sprechen können. Adr.: L. V. 184, Abendpost.

Verlangt: Frau, für Hausarbeit. 1810 Belmont Ave.

Verlangt: Gute Köchin von 1 Uhr Mittags bis 12:30 Uhr Nachts. Lohn $12 die Woche. 5 Ost 22. Straße.

Verlangt: 18-jähriges Mädchen für Hausarbeit, zwei in der Familie, $4.00. 644 Briar Place, nahe Nord Halsted Str., zweite Glocke. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Zwei in Familie; kleines Flat; muß ein wenig englisch sprechen können. 2516 N. Mozart Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; keine Wäsche; muß gut kochen können; $7.00; Empfehlungen. 5522 East End Ave. dofrsason

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 432 Arlington Place.

Verlangt: Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit, muß etwas englisch sprechen, Empfehlungen. 1419 W. Adams Straße.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau sucht Reinmachplätze, für Freitag oder Samstag. 1845 Sheffield Ave.

Gesucht: Deutsch-englisch sprechendes Mädchen sucht Stelle in Bäckerladen; hat Erfahrung. Vorzusprechen: 1831 Clybourn Ave., 1. Floor, vorne.

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Bügelplätze; stetig. 1317 Sedgwick Str., Schneiderwerkstätte.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Arbeit ins Haus zu nehmen. 1480 Clybourn Ave., 2. Flat.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte, vorzusprechen. 752 Wells Str., 3. Floor.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; kann auch kochen. Bitte, vorzusprechen. 720 Blackhawk Str., vorne, unten.

Gesucht: Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen, geht auch auf leichte Plätze außer Hause. 2158 Nord Claremont Ave.

Gesucht: Deutsch und englisch sprechendes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, zuhause schlafen. 2857 Southport Ave.

Gesucht: Wäscherin wünscht Arbeit für Montag, halber oder ganzer Tag. Mrs. McKenzie, 2321 N. Halsted Str.

Gesucht: Deutsche, ältere, starke, alleinstehende Frau wünscht Stelle bei kleiner katholischer Familie in der Nähe, weil unbekannt, spricht gut deutsch. Bitte persönlich vorzusprechen, 326 W. 24. Place.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht stetigen Waschplatz für Dienstags. 1825 W. Division Str. Duey.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Mrs. Linzer, 1858 N. Halsted Str., hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. 1725 Fremont Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Hausarbeit und Wäsche. 1709 Augusta Str., erster Stock, hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, kann waschen, bügeln und kochen. Bitte selber vorzusprechen, 1543 Town Court, Flat 3, hinten.

Gesucht: Selbstständige Business-Lunchköchin sucht Stelle. 1951 Osgood Str.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum reinmachen oder im Restaurant. 226 Tell Court, Flat 2, Front.

Gesucht: Neu angekommene deutsche Köchin sucht Posten. J. Jeglic, 1832 Loomis Str., 1. Fl. W. dofrsa

Gesucht: Eine Frau sucht Waschplätze. 2038 West 21. Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. 4832 Bishop Str., hinten, unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit oder im Store, kann englisch sprechen. 1865 Maud Ave. und Poe Str. midofr

Gesucht: Deutsche Frau mit Kind sucht Stelle für Hausarbeit. 1042 47. Place. mido

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 2740 Herndon Str. Bier. dimido

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Ehepaar sucht Stelle in Sommer-Resort, Frau als zweite Hand, Mann als Waiter. Blum, 527 S. Halsted Str. dofr

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Die englische Schule des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes entspricht einem dringenden Bedürfniß. Sie bietet Jedermann Gelegenheit, sich gründliche Kenntnisse im Englischen in kürzester Zeit anzueignen. Lehrplan: Sprechen, Schreiben, Lesen, Grammatik, kaufmännische Fächer. Nur akademisch gebildete amerik. Lehrer mit tadelloser Aussprache. Leichtfaßliche, preisgekrönte Methode; überraschende Resultate. Auch Sprachkurse für Damen. Fortgeschrittene und Anfänger-Kurse beginnen jetzt. Monatlich 16 Stunden. $3. Unterricht und Anmeldung täglich bis 10 Uhr Abds., Sonntags 10—12 Vorm. 800 N. Clark Str., 308, Bush Temple. 31maidiдosalm

The Illinois College, gegründet 1889, Schule des Deutschen Unterstützungs-Verbandes. Englische Sprache für Damen oder Herren, bekanntlich am Besten und Billigsten. $3 monatlich. Amerikan. akademische stattl. geprüfte Lehrer. Stellungen frei. Stets geöffnet, auch Sonntags. 715 North Ave., nahe Halsted Str.

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Mache die besten Asphaltdächer über Shingles, garantirt für 15 Jahre, die weißen billig. Alte Asphaltdächer „recoated". H. Eiche, 4122 Drake Ave., Irving Park. 9maimodosalw

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Vermiethe feinen Eckladen für Grocery und Delikatessen, 3359 Nord Marshfield Ave., Ecke Roscoe Straße.

Zu vermiethen: Sieben-Zimmer, Dampfheizung, heißes Wasser, $29. 1847 Cleveland Ave. dofr

Zu vermiethen: Acht-Zimmer Flat, $18. 1644 Belmont Avenue, nahe Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Vier-Zimmer Flat, nur $14. Nachzufragen im Hause selbst, bei Dr. Schwimmer, Optiker, 1569 Clybourn Ave. dofrsa

Zu vermiethen: Ein 5-Zimmer Flat, mit allen Bequemlichkeiten. 2122 Clifton Ave., nahe Garfield Ave.; 1. Floor. dosa

Zu vermiethen: Gute Stores, an tüchtige Leute; preiswerth. Spencer & Heintz, 3409 N. Paulina Str., Ecke Lincoln Ave. sason

Zu vermiethen: Zwei 6 Zimmer Wohnungen, Closet im Haus, alles hell, werden nächste Woche erst leer, $12 Miethe, an State Str., nahe 41. Str., will neu tapezieren. Eigenthümer, 2448 Wentworth Avenue. Telephon: Calumet 3966. 9jn*X

Zu vermiethen: Schönes 3 Zimmer Flat. Dampfheizung, elektrisches Licht. $25. 3224 Evanston Ave. midosa

Zu vermiethen: Schöner Store mit 5 Zimmer Wohnung, an Webster Ave., sogleich. Zu erfragen: 715 North Ave., H. Fischer. dimido

Zu vermiethen: Auf fünf oder mehr Jahre, die folgende Gebäude, geeignet für Manufakturzwecke: Nordseite der W. Polk Str., zwischen S. Halsted und Desplaines Str., dreistöckiges Brickgebäude, etwa 18,000 Quadratfuß Rauminhalt; Südwestecke Wabash Ave. und 26. Str., vierstöckiges Brickgebäude, etwa 50,000 Quadratfuß Rauminhalt. Anzufragen bei L. E. Larson, Sekretär der Schulbehörde. Telephon: Central 3981. 6jn2wX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Schönes, helles, möblirtes Zimmer, mit Bad; ½ Block von Center Str.-Hochbahnstation. 1920 Bissell Str.

Zu vermiethen: Dampfgeheiztes Parlor-Frontbettzimmer, an Herren oder respektables Ehepaar, mit Haushaltannehmlichkeiten. Bitte, nach 6 Uhr Abends vorzusprechen. M. Roos, 164 North Ave.

Zu vermiethen: Ein freundliches und sehr helles Zimmer; auch passend für zwei Herren. 1711 Wells Str.

Roomer oder Boarder verlangt. 5065 State Str., oben, hinten.

Zu vermiethen: Küche mit zwei Fenstern, für Haushaltung oder Boarder. 1612 Cleveland Ave., Flat 2.

Zu vermiethen: Großes Zimmer, mit Kost, an einen oder zwei Herren. 1625 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer, passend für zwei Personen. 757 North Ave., Flat „D."

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer; Bad, Kost. 1581 N. Halsted Str.

Boarders verlangt. 1462 Clybourn Ave. dfrsa

Roomers verlangt. 1501 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Frau, allein, gibt Kost und Zimmer für Herrn, billig. 326 Townsend Str., unten.

Zimmer, $1.25 bis $2.00 wöchentlich. 185 Washington Str. nahe Fifth Ave., 2. Flat. 9jn1wX

Roomers verlangt, $1 aufwärts, bei deutscher Frau. 1045 W. Randolph Str. dofrsa

Männer finden gute deutsche Kost bei süddeutschen Leuten, bei der Woche oder Tag. 1806 Cleveland Avenue, 2. Floor.

Kinder finden Board. 1942 Orchard Str. didosason

Ein schöner Platz mit Schattenbäumen für Resorters, deutsche Küche, frische Eier und Milch, $1 den Tag, auf der Island Farm, nahe Monis Park. John Lammlin, South Haven, Mich. 3jun2wX

Zu vermiethen: Gemüthliche Zimmer, schöne Lage; auch Doppel-Parlor; spottbillig. 222 Wisconsin Str. 7jun,1wX

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, auch mit Board; an North Ave. Näheres: 1612 Cleveland Ave. 6jun1wX

Zu vermiethen: Freundlich möblirte Zimmer, eines für zwei Personen, mit allen modernen Einrichtungen bei kinderlosen Eheleuten. Gute öfterr. Hausmannskost. Telephon: Seeley 2637. 2014 Park Ave., nahe Robey Str. 4jun1wX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Komfortables Zimmer, modern, Frühstück; Nordseite; bei alleinstehender Frau vorgezogen. Adr.: Z. 967, Abendpost. dosa

Zu miethen gesucht: Kost und Zimmer, in einer deutschen Privatfamilie, in der Nachbarschaft von Evanston Ave. und Grace Str. Adr.: Z. 966, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Eine Farm, nicht weit von Chicago. 4506 Cortez Str.

Zu miethen gesucht: Junger Mann sucht helles, ruhiges Zimmer, mit Kost; wo er auch leichte mechanische Arbeiten verrichten kann; am liebsten in der Nähe von Halsted und Madison Str. Antworten, mit Preisangabe, unter: A. 88, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ein Mann von 42 Jahren wünscht Zimmer, Wäsche und Frühstück in kleiner Familie, Nordseite. Adr.: W. 744 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Mann mittleren Alters wünscht 2, 3 oder 4 Zimmer mit Gas, zwischen North Ave. und Lincoln Ave. Adr.: Z. 942 Abdpost.

Zu miethen gesucht: Lediger Mann sucht Zimmer, oder nur Schlafzimmer bei alleinstehender, jüngerer Dame, eventuell jüngerer Wittwe; am liebsten auf der Südseite oder Südwestseite. Adr.: W. 752 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Besserer junger Mann sucht möblirtes Zimmer bei kleiner Familie oder alleinstehender Dame, wo er sich ganz heimisch machen kann, Nord- oder Westseite. Adr.: W. 776 Abdpost.

Zu miethen gesucht: Junger Mann sucht hübsch möblirtes Zimmer ($2.00) in Privatfamilie. Adr.: W. 751 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Store mit Wohnung, für Delikatessen, leichte Grocery. Adr.: W. 745, Abdpost. dofr

Zu miethen gesucht: Modernes 4- oder 5-Zimmer Flat, Nord- oder Nordwestseite; kleine Familie. G. Mueller, 2709 Diversey Court, 1. Flat, hinten. bidofr

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Bin 33 Jahre alt, lutherisch, habe eigenes Heim, bin Maschinist, möchte gerne bekannt werden mit einem Mädchen von 25—30 Jahren, zwecks Heirath; junge Wittwe nicht ausgeschlossen. Adr.: T. 546 Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein häusliches Mädchen, 30 Jahre alt, lutherisch, der es an Herrenbekanntschaft fehlt, wünscht mit einem gebildeten Herrn bekannt zu werden, zwecks Heirath. Nur Aufrichtige mögen sich melden unter Adr.: A. 99 Abendpost.

Heirathsgesuch: Geschäftsmann mit einem Geschäft und $1000 Baargeld, 32 Jahre alt, lutherisch, sucht die Bekanntschaft eines Mädchens oder Frau nicht über 35 Jahre alt, ein Kind nicht ausgeschlossen, zwecks Heirath; muß willens sein im Geschäft mitzuhelfen und englisch sprechen. Verschwiegenheit Ehrensache. Adr.: Z. 939 Abendpost.

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch, Deutscher Advokat und Notar, 115 Dearborn Str., 7. Floor. Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt. Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee. Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 714 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim 1313, Ecke Clark. 19jn*X

Ernst M. Woll, deutscher Advokat. Gründlicher Rath frei. 184 LaSalle Straße, Zimmer 304. 1jn1mX

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäft bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Deutsches Notariats- u. Rechts-Büro. Rath frei. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 6jn1mX

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 3jun1mX

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Möbel, Rugs, Oefen, Gardinen usw. könnt Ihr am besten, billigsten und leichtesten kaufen bei

——— Fish's ———

Da hier nur die dauerhaften und zuverlässigen Sorten verkauft werden und zwar zu den allerniedrigsten Preisen und auf leichte Abzahlungen, wie hier gezeigt wird.

Große Sorte Eisschränke für $9.85. — $1 baar und $1 monatlich.
Echte Royal Leder-Couches für $11.75. — $1.75 baar und $1 monatlich.
Tapestry Brussels Rugs 9x12 Fuß, $18.85. — $1.85 baar und $1.25 monatlich.
Messing-Betten, 2zöllige Posten, $14.95. — $2.95 baar und $1.25 monatlich.
Eleganter, massiv eichener Dresser, $12.85. — $1.85 baar und $1 monatlich.
3-Stück Mahagoni-Gestell Parlor-Suits, mit seidenem Velour überzogen, $23.85. — $3.85 baar und $1.75 monatlich.
Zusammenlegbare Go-Carts, Gummireifen, $5.75.— $1.00 baar und $1.75 monatlich.
Massiv eichene Royal Ausziehtische, $12.50. — $1.50 baar und $1.00 monatlich.

Frei! Extra Frei!
Frei! Fish's Stamps Frei!
Mit jedem Einkauf zu $10 — 200 Fish's Stamps.
Mit jedem Einkauf zu $25 — 500 Fish's Stamps.
Mit jedem Einkauf zu $50 — 1000 Fish's Stamps.

L. Fish Furniture Company,

Chicago's beliebteste Hausausstatter,
654-656 W. North Ave. 3036-3038 Lincoln Ave.
1906-1908 Wabash Ave. 1901-1911 State Str.
3009-3011 State Straße.
Alle Läden sind Abends geöffnet. 3jn*X

Zu verkaufen: Wegen Abreise nach Deutschland, sofort, vollständige Hauseinrichtung, Federbetten, Carpets und Kücheneinrichtung. Auerbach, 725 Ost 48. Str., nahe Cottage Grove Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Ganze Hauseinrichtung, wegen Todesfall. Vorzusprechen 7—9 Uhr Abends, 1900 Nord Halsted Straße.

Auktion-Verkauf! Freitag, den 10. Juni, 10 Uhr Vorms, verkaufe ich für Lagerhausgebühr, ein großes Sortiment von Möbeln, Rugs, Oefen, Bettstellen, Matratzen, Bettzeug, Steingut und große Partie Haushaltartikel. J. Ralph, Versteigerer, 2525 Sheffield Ave. nahe Lincoln Ave.

Haushalt-Möbel billig zu verkaufen. Sieck, 2. Floor, 3745 Wilton Ave. nahe Grace Str., Nordseite. Telephon: Lake View 240, oder anzufragen zwischen 9 und 12 Uhr Mittags und 3 bis 6 Uhr Abends. doson

Zu verkaufen: Schöner Kinderwagen, billig. 3225 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Große Partie Lagerhaus-Artikel, Messing- und Eisenbettstellen, Dressers, Chiffoniers, Wardrobes, Sideboards, Buffets, Bücherschränke, Pedestals, runde Tische, ¼-Sawed eichene Box-Sitz Leder Eßzimmerstühle, Refrigerators und Eis-Boxes, Gas und Stahl Ranges, Kochöfen wie neu; feine Restaurant-Einrichtung, billig. Alle Sprachen gesprochen. 6203—05—7 Wentworth Ave. 22maisondido*

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasasondido*

Nur $25 für ein $400 Square und $40 für ein importirtes Upright Piano, bei Groß, 1547—51 Wells Str., nahe North Ave. 7jn,1m,X

Zu verkaufen: Billig, gute Orgel. Mrs. Gaver, 2173 N. Rockwell Str. dimido

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Anderthalb Jahre alter Wachhund, halb Bernhardiner, für $10. 310 West Division Str.

Zu verkaufen: Zwei gute Pferde, billig. 1329 Mohawk Str., nahe Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Gutes Pferd, 1150 Pfund; guter Läufer. Kohlen-Office, 650 Blackhawk Str., nahe Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Dachshund, echte Rasse, 2 Monate alt. 1301 Cleveland Ave., 2. Floor.

Zu verkaufen: Billig, weiße Seidenpudel Hündin, 1½ Jahre alt. 1920 N. Halsted Str., Flat 2.

Zu verkaufen: Zwei gute Arbeitspferde, billig. 3225 N. Ashland Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Ein 10 Fuß Stake Truck, ein Double Bäckerwagen; zwei einfache Bäckerwagen. Verkaufe für Baar oder tausche für leere Lots. Im Ganzen oder einzeln. Schreibt an Fred Eilers, 553 W. Harrison Str. 8jn,1wX

Muß verkaufen: 100 Pferde und Stuten im Gewicht von 900 bis 1800 Pfund; Preise von $50 bis $300. 1256 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave. Max Tauber. 4jn1mX

Pferde zu verkaufen, garantirt. 331 S. Peoria Str. 1jn,1mX*

Nähmaschinen Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß meine $65 Drop-Head Singer Maschine verschleudern für $10. Mrs. Foley, 3056 W. Madison Straße. sodidosa

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Laden-Einrichtungen.

Wenn Ihr eine billige und gute Laden-Einrichtung haben wollt und anständig und ehrlich bedient sein wollt, kommt zu der Gutmann Store Fixture Company.

Wir haben die größte Auswahl in neuen und gebrauchten Laden-Einrichtungen in der Stadt. Wir haben über 50,000 Quadratfuß gefüllt mit Fixtures jeder Art. Wir verkaufen für Baar oder auf Abzahlungen. Abliefern und Aufsetzen frei.
Gutmann Store Fixture Co.,
389 Wabash Avenue.
Tel. Harrison 4931 und Harrison 3364 1jun1m*X

——Store-Fixtures!—Store-Fixtures!——
Wir sind überladen und müssen Platz gewinnen; deshalbe verkaufen wir zu irgend einem Preis Bins, Schubladen, Shelving, Fixtures, Drygoods- und Bäckerei-Ausstattungen; Theil auf Abzahlung, wenn gewünscht. Alle Fixtures kostenfrei aufgestellt; Verkaufstische, Schaukästen, Wagschalen, Eis-Kisten, Wandschränke, Fußbodenschränke, Cash Registers. Eine vollständige Auswahl von Fixtures für Fleischmarkt, Restaurant; Baar oder auf leichte Zahlungen.
Adolf Bender,
514—516 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Avenue. 6jadosajomo*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c an den Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht: unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume: 230-232-234-236-238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. *X

Stephen Kiß kauft und verkauft Geräthschaften und Kochöfen. 1583 Clybourn Ave. 6jn1mX

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen usw.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $..........................
Auf Sicherheit von..........................
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. 69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., 3. 44. 1fb*X

Anleihen auf Möbel und Pianos zu billigsten Raten; lang etablirt. Stunden 12 bis 5. — Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 17fb*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein erstklassiger Delikatessen-Store, auf der Nordseite. Nachzufragen bei Marco Oetman, Steele, Wedeles & Co. dofrsa

Zu verkaufen: Grocery-Store und Market; guter Geschäftsumsatz, durchschnittlich $35 bis $40 täglich; auf der Westseite gelegen; Verkaufsgrund: verlasse Stadt. Nachzufragen bei Mr. Wolf, 902 West Randolph Str.

Meat Market zu verkaufen oder zu vertauschen, wegen Krankheit; Wocheneinnahme $300. Nachzufragen bei Ruprecht, 560 Randolph Str. dofr

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, vorschriftsmäßig eingerichtet; mit zwei Oefen und Teigmaschine; in gutem Zustande; wegen Abreise. Adr.: A. M. 886, Abendpost.

$150 kaufen „Home Bakery" und Lunch Room, werth $500, wenn sofort genommen; gutes Geschäft. 2360 Ogden Ave., nahe Western Ave.

Zu verkaufen: Barbierstube, 2 Stühle, billig, wenn diese Woche genommen. 1508 W. 51. Str.

Zu verkaufen: Wegen Abreise, 24 Zimmer sauberes, neu möblirtes Roominghaus; Einkommen über Miethe $150 monatlich. Nord Clark Straße, spottbillig; Theilzahlung. Lange, 704 Dearborn Ave. doson

Gutes Restaurant preiswerth zu übernehmen, nahe Chicago, wegen Trennung zweier Partner. Zu erfragen: A. Behrens, 727 W. Madison Str.

Zu verkaufen: Alt etablirter Downtown Zigarrenstore und kleiner Eisrahm-Parlor, Reinverdienst $50 die Woche das ganze Jahr; großer Bargain, $900. 413 Wabash Ave. dofr

Wir verkaufen Euer Geschäft, Eigenthum, Pachtvertrag, Waarenlager oder Patent für Baar; beste Bedienung. Sprecht vor oder schreibt. Addison, 115 Dearborn Str. 9jun,X,*

Zu verkaufen: Saloon, mit großer Halle, Ecke; 10 Zimmer bezahlen die Miethe; Wocheneinnahme $200; beste Lage; ganze Einrichtung neu; sofort genommen, billig. Fragt Morgens 9: 1572 Clybourn Avenue.

Habe zu verkaufen: 25 Saloons, von $600 bis $6000; 10 Groceries, 12 Delikatessen-, 4 Bäckereien, Butcher-Stores, von $400 bis $2500; Restaurants, Rooming-, Boardinghäuser, zu jedem Preis. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe zu Guthmann, 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Billig, schöner Grocery und Delikatessen-Store; 5 Zimmer und Keller; Miethe $20. 654 Grove Place, nahe Orchard Str.

Gute Store-Bäckerei zu verkaufen, billig. 2324 Wentworth Avenue. doso

$350 kaufen feinen Delikatessen-, Grocery-, Candy-Store, gutes Auskommen garantirt, gute Geschäftsgegend, 2 Zimmer mit Store, billige Miethe. 753 Webster Ave., nahe Halsted Str.

Zu verkaufen: Moderner Barbiershop, 3 Stühle, einziges Geschäft in Rogers Park. 1341 Morse Ave. Northwestern Hochbahnstation. dofr

Gute Gelegenheit für junge Anfänger, Bäckerei billig zu vermiethen. 2157 ArmitageAve. W. Schulz. do—son

Zu verkaufen: Bargain — ein elektrischer und Schlosser-Shop, feine Lage, gutes Geschäft; Verkaufsgrund: verlasse Stadt. 129 Ost 51. Str.

Verkaufe Barbiergeschäft, kurze Stunden; deutsche Kundschaft, $70. 680 W. Lake Str.

Muß verkaufen: Wegen Krankheit, ein gutgehender Candy-, Tabak-, Zigarren-, Zigaretten-, Notion-, Spielsachen- und Stationery-Laden, 22 Jahre etablirt. 463 W. Division Str. dfrsa

Verlangt: 200 Herren oder Damen, um sich mit $100 die Person an Gründung eines sehr lukrativen, streng soliden Finanz-Unternehmens zu betheiligen. Kein Risiko! Geld durch Grundeigenthum sichergestellt. Adr.: W. 753 Abendpost. doson

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Guter Saloon, im Herzen der Stadt, für Baar oder gegen kleine Farm nahe Chicago; gutes Auskommen garantirt; Geschäftskenntnisse nicht erforderlich. 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Diningroom mit Einrichtung in großem Hotel, schönste Lage, Dampfheizung, heißes Wasser, Wohnung frei; Reinverdienst $150 monatlich; Preis nur $200; großartige Gelegenheit; kommt schnell. Lange, 704 Dearborn Ave.

Zu verkaufen: Saloon und Eigenthum in Forest Park, billig wegen Familien-Angelegenheiten. 7932 West Madison Str., nahe Concordia Friedhof.

Zu verkaufen: Billig, Erster Klasse eingerichtete Bäckerei und Konditorei, wegen Krankheit. 3303 S. Hoyne Avenue.

Zu verkaufen: Candy-, Tabak- und Notion-Store; gute Lage. 2920 Milwaukee Ave. dido

Verschleudere, wegen Krankheit, etablirte Bäckerei; guter Platz für Bäcker und Frau. 5120 Süd Ashland Avenue. bidoson

Gelegenheitskauf für praktischen Bäcker: Erster Klasse Storetrade Bäckerei. Wöchentliche Einnahme $350, Miethe $50. Preis $2000. Krankheitshalber. — Adr.: 3058 Lincoln Ave. midosa

Zu verkaufen: Wegen Krankheit: 31 Zimmer Roominghouse, schön möblirt, Alles vermiethet. — Einnahmen $335 per Monat. 31 W. Superior Str. mido

Saloon und Boardinghaus billig zu verkaufen. Krankheitshalber. Licenz bezahlt. 2588 Blue Island Ave.. 8jun1wX

Zu verkaufen: Barber Shop in West Chicago, 30 Meilen an der N. W. R. R. Nachzufragen bei Louis Schell, West Chicago, Ill. 8jun1wX

Verschleudere ältesten Kaffeestore, Nordseite. Macht Offerten. 1647 Larrabee Str. midofrsason

Zu verkaufen: Gut eingerichtete Bäckerei. Seltene Gelegenheit. Adr.: F. 378 Abendpost. 7jn1w

Zu verkaufen: Schuhreparatur-Werkstatt, wegen Verlassen des Landes. 739 Webster Ave. dimido

Zu verkaufen: Billig, Grocery-, Candy- und Zigarren-Laden; habe anderes Geschäft. 2536 Cortland Str., nahe Rockwell. 7jn1wX

Verlangt: Finanzmann, um Neuheit zu patentiren und Lizenzen zu verkaufen, Porzellanbranche. Phone: Lincoln 7159. dimido

—— Deutsche Zeitung zu verkaufen. ——
Eine gute deutsche Zeitung ist preiswerth zu verkaufen. Gute Gelegenheit für einen tüchtigen Journalisten. Näheres zu erfragen unter D. 209 Abendpost. 24mai,,X,1mo

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alleinstehender deutscher Geschäftsmann in den 30er Jahren wünscht Partner oder Partnerin mit etwas Kapital, welche Lust zur Bäckerei, Konditorei und Cafe haben. Adr.: W. 755 Abendpost.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——Aufgepaßt!——
Spezial-Versammlung der Bricklayers und Stone Masons am Dienstag Abend, den 14. Juni zur Abstimmung für oder gegen das State Conference Mortuary Benefit. — Ferner müßt Ihr „Blanks" ausfüllen, zu erhalten in der Office, und dieselben sofort uns zuschicken. Jedes Mitglied, das dieser Order zuwider handelt, wird mit $5.00 bestraft. — Auf Befehl der Union. P. S. Shaughnessy, Präs. dofrsamodi

Anstreichen, Tapeziren, Calsominen gut und billig ausgeführt. Schreibt Postkarte. Painter, 411 Sullivan Straße. dosamomi

Plasterer-, Brick-, Zement- und Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1653 N. Halsted Str. modosa

Automobile für Hochzeiten und andere Gelegenheiten zu Kutschen-Preisen.
Shenandoah Automobile Livery Co.
Jos. Vibal, Proprietor,
3145—53 N. Halsted Str.—Telephon Lake View 1323.
Offene oder geschlossene Wagen.
mi28,30,jun1,8,5,7,9

Wm. Lammers, Carpenter- und Reparaturarbeiten, alle Holzarbeiten und auch Dach-Reparaturen mit Ready Roofing; Arbeit garantirt. Telephonirt Canal 836 oder schreibt. Shop 1942 S. Halsted Str. 21maidi,do,sa,1m

Verlangt: Stores außerhalb Chicagos, zum Verkaufe von William Giertz echtem deutschen Landbrot. 2501—2503 Clybourn Ave., Chicago, Ill. mido

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. dosamomi*

Verlangt: Stores außerhalb Chicago, zum Verkaufe von William Gier's echtem deutschem Roggenbrot. 2501—2503 Clybourn Ave., Chicago, Ill. dimido

Verlangt: Stetige Hausarbeit für Damen und Mädchen, um Transfers anzubringen; stetige oder Abendarbeit. $1.50 per Dutzend aufwärts. Leicht, garantirt. Zimmer 312, 39 S. State Str. 6jun1wX

Notar-Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 6jn1mX

Dampfer-Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Goodrich-Dampfer: Nach Grand Haven und Muskegon, $1.50. Nach Grand Rapids, $2.00. 7:45 Abends täglich. Nach White Lake $1.75, 7:45 Abds. Freitag u. Samstag. Nach Milwaukee und Racine, $1.00, 8:15 Abds., ausgenommen Sonntags. Docks Fuß von Michigan Ave. Stadt Ticket-Office: 101 Adams Straße. Telephon: Randolph 4076. 9maiSm

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$250, $300, $700, $800, $1000, $1200, $1400, $2500, $3500 Mortgages, 6% Zinsen. Louis Wirt, 6541 Halsted Straße. dosason

Zu verkaufen: Erste Hypothek, $2200, 5½% Netto; Garantie-Schein, mehr wie doppelte Sicherheit. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. dimido

— Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. — Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 6jn1mX

Zu verkaufen: Folgende erste 6% Hypotheken auf bebautes Chicago Grundeigenthum:
$500, $1300, $1500, $2500, $3000, $4000, $4500, $5000.
—— Alle Papiere garantirt. ——
Geld zu den besten Bedingungen zu verleihen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 19mai*X

Zweite Hypotheken-Darlehen — Miethe discounted — Grundeigenthum-Kontrakte gekauft. Zimmer 1420 — 79 Dearborn Str. 18mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Zweite Hypotheken und Kontrakte auf bebautes Grundeigenthum gekauft; Geld auf zweite Hypothek in beliebigen Summen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Nordseite Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 21mz*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld
auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co.,
151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ol*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Michael J. Stark & Sons.
Patent-Anwälte. In- und ausländische Patente. Schutzmarken u.s.w. Deutsch gesprochen. Freie Konsultation. Mechanische Zeichnungen.
Zimmer 831 Monadnock Block, Chicago. 9fbsondido*

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Gegen kleines dreistöck. modernes Brickhaus, Alley-Lot, 26 bei 138, östlich von Halsted Str., nahe Belmont Ave. Aug. Schulze, 3017 Southport Ave.

——Großer Bargain!——
Zu verkaufen: Zweistöck. Steinhaus und Keller, mit zwei 7-Zimmer Flats, modern; Southport, nahe Webster Ave.; Preis $2800. Aug. Schulze, 3017 Southport Ave.

Nur $4100, Store- und Flatgebäude, an Belmont Ave.; $564 Miethe; Theilzahlung. Offen Sonntag. Spencer & Heintz, 3409 N. Paulina Str., Ecke Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: Ein zwei-Flat Haus; 1. Flat 5 Zimmer, 2. Flat 3 Zimmer; Bad, hohes Basement, Garten mit Bäumen und Weinranken. 1743 Fletcher Str. 9jun,1wX

$3200 für 2½stöck. Frame-Wohnhaus, nebst großem Stall; 1½ Lot; $1200 Baar. 1435 Roscoe Str., nahe Hochbahn. bidosa

Gutes 2 Stock Brick und Frame-Gebäude mit vier 4 Zimmer-Wohnungen an Cleveland Ave., nahe St. Michaels katholischer Kirche, jährl. Miethe $570, Preis $4400. August Torpe, 820 North Ave. sadido

Zu verkaufen: Neue Subdivision, bequem zur Ravenswood Hochbahn, 30 Fuß Lotten, alle Straßenverbesserungen, $850 und aufwärts, $50 Baar, $10 monatlich. Verleihe Geld ober baue. Subdivision-Offices: Ecke Byron und Leavitt, und Ecke Addison und Leavitt Str.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. sodido

Geschäftsgebäude an Halsted Str., nahe Center Str., jährliche Miethe $500, Preis $3500.
——August Torpe, 820 North Ave.—— sasodo

Blos $500 baar, modernes 5—6 Zimmer Brickgebäude, Furnace, elektrisches Licht, Eichenholz, Lot 33 Fuß, Waveland Ave., $5600. Spencer & Heintz, 3409 N. Paulina Str. und Lincoln Ave. 8jn1wX

Zu verkaufen: Großer Bargain in Geschäfts-Eigenthum, Store-Gebäude mit feinem Barn, gute Geschäftslage. Ashland nahe Waveland Ave., nur $2100, werth $3000. $1100 Baar, Rest auf Zeit.— John Bobel, 3430 Southport Ave. mido

Wegen Mangels an Platz verkaufe 5 Zimmer Cottage mit Bad; Preis $2200, oder nehme 2 Flat Brickhaus in Tausch. Frey, 2828 Lincoln Ave. midofr

Verkaufe schönes zwei 6 Zimmer Flat Brickhaus, Steinfront, Heißwasserheizung. Breite Lot. Waveland Ave. Preis $6600. Frey, 2828 Lincoln Ave. dimidofr

Zu verkaufen: Zwei 4 Zimmer Flatgebäude mit Stall, Nelson, nahe Lincoln Ave., $2500. Bargain. Bestman, 2828 Lincoln Ave. 7jn,1w

Muß verkauft werden bis 1. Juli, 2stöckiges Eck-Brickhaus, Butchershop, mit 3 Flats, habe sehr gutes Geschäft. Bargain. Frey, 2828 Lincoln Ave. 7jn,1w

Nehme gute Lot als erste Anzahlung gegen ein gut gebautes, modernes 2 Flat Framehaus, $4200, oder 2 Flat Brick, $4700. Bestman, 2828 Lincoln Av. dimido

Zu verkaufen: 6 Ecken an Nord Clark Str., drei bebaut und drei Bauplätze, Bargains. Seht Ercanbrack, mit Laudenbach & Co., 95 Dearborn Str. di—fr

Für nur $7,850—3stöck. Steinfrontgebäude, Basement, 8 moderne 6 Zimmer, nahe Clark „L" Stat. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. dimido

Zu verkaufen: 2stöckiges Brickhaus. 650 Grove Pl. modimidofrson

Zu verkaufen: Neues, modernes zwei-Flat Brickgebäude, Steinfront, 6 Zimmer jedes Flat; Furnace-Heizung, elektrisches Licht, durchweg Eichen; 29 Fuß Lot; nahe Hochbahn und Straßenbahnen. Besichtigt dasselbe und macht Offerte. Offen Sonntags. Frank Bock, 2014 Irving Park Blvd. modidofr

Personen, die wünschen neue moderne Cottages zu kaufen auf monatliche Abzahlungen, ein Block von Logan Square Hochbahnstation, mögen vorsprechen um Einzelheiten beim Eigenthümer am Platze. Rabatt von $25 erhalten solche, die vor dem nächsten Sonntag kaufen. 7jn1wX
E. Oberfeld, 2458 Linden Place.

—— Achtung — Großer Bargain ——
Muß verkauft werden innerhalb 8 Tagen, 2 Brickhäuser, 728 u. 730 Rees Str., für $4800.
——August Torpe, 820 North Ave.—— 4jun1wX

Modernes neues 2stöck. 2—6 Zimmer Flatgebäude, Brick Basement, nahe Addison u. Hermitage Ave., $4500. August Torpe, 820 North Ave. 4jun1wX

Geld zu verleihen zu 5 Prozent Zinsen auf Nordseite bebautes Grundeigenthum.
——August Torpe, 820 North Ave.—— 4jun1wX

Gesucht: Geschäftshäuser an North Ave., sowie an Lincoln Ave., schnelle Käufer, komme sofort.
——August Torpe, 820 North Ave.—— 4jun1wX

1087 Newport Ave., nahe Clark Str., ist modernes 8—6 Zimmer Flatgebäude für $4000 zu verkaufen.
——August Torpe, 820 North Ave.—— 4jun1wX

Zu verkaufen: Framegebäude, ist 1316 Orchard Str. gelegen, jährl. Miethe $624. Preis $4000.
——August Torpe, 820 North Ave.—— 4jun1wX

$4500 kaufen modernes 6 und 7 Zimmer Steingebäude, Troy Ave., östlich von Lincoln Ave.; leichte Bedingungen. F. Ruedel, 602 North Ave. 4jun1wX

Gesucht: Dreistöckiges Haus, Nordseite; habe $8000. Adressirt: H. 884 Abendpost. dimido

Bargain: Brickhaus, ein 5- und zwei 6 Zimmer Flats, nur $4750; nahe Webster Ave. und Halsted.
——Oscar—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave.—— dimido

$600 jährliche Miethe-Einnahme.—Modernes drei 5-Zimmer Flatgebäude, Brick-Basement, nahe Clark Str. und Ashland Ave., nur $4250.
——Oscar—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave.—— dimido

Prachtvolle 40 Fuß Ecke mit neuem hochmodernem 6 Flatgebäude, Miethe $2340. $20,000.
——Oscar—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave.—— dimido

Beachtet Oscar Josetti's Office, jetzt nur 2411 Lincoln Ave. nahe Halsted Str. dimido

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Verschleudere wegen Verlassen der Stadt: zweistöckiges Framegebäude, 6 und 4 Zimmer Flats, 25 Fuß Lot [illegible] Schattenbäumen, Grape- und Kirschenbäumen, sowie unsere Buschwerk, [illegible] Hühner, Enten. Nur $1400 [illegible] Baar, Rest auf 3 Jahre. [illegible] nahe Glenlake Ave. John Bobel, 3430 Southport Ave. mido

Nordwestseite.

—— Zu verkaufen: ——
Leichte Abzahlungen
Neue 6 Zimmer Häuser..$2800—$3400
Neue 2 Flat Gebäude..$4400—$4800
Neue 6 Zim. Bungalows..$3400—$3600
$200 bis $400 baar.
$15 bis $25 monatlich.

Haben sämmtlich massive Concrete-Fundamente; Concrete Boden im Basement, Zement-Seitenwege, Fußböden und Trim durchwegs aus Hartholz, Eis-Schränke, Screens, Laundry Trays, Laundry-Oefen, Gas-Heizöfen, Fenster-Rouleaux und dekorirt um den Käufer zu befriedigen. Wie man dahin gelangt: Nehmt Elston Ave. oder Irving Park Blvd.-Car bis zur Zweig-Office, Ecke Kedzie und Addison Ave. Offen Sonntags und an Wochentagen.

W. J. & C. B. Moore, Bank-Floor, 167 und 169 Jackson Blvd. 17mzdoia*

Zu verkaufen: 2stöckiges Haus nebst Basement, Stein und Brick gebaut, halber Block [illegible] Humboldt Park gelegen, nahe Kedzie Ave. Station der Metropolitan-Hochbahn, schöner Garten mit Zement-Fußweg hinten, Basement [illegible] Küche und Diningroom benutzt werden. Zwei 5 Zimmer Wohnungen; Preis $5500. Nachzufragen 3012 Nord Sacramento Ave., nahe Wellington, 1. Flat.

Zu verkaufen: Drei-Flat Gebäude, modern und mit den besten Bequemlichkeiten versehen; elektrisches und Gaslicht, Oak Trim, Maple-Fußböden, gepflasterte Straße; zu einem Bargain. 1824 W. 40. Court, südlich von Cortland Str. dofrsason

Zu verkaufen: 4-, 5- und 6-Zimmer Häuser, Basement und hoher Boden, $1650 aufwärts. Zweistöckige Häuser, 4 und 5 Zimmer, mit Basement, $2400 bis $2900, $200 Anzahlung, $18 monatlich. Otto Dobroth, Irving Park Blvd. und Kedzie Ave. dofrsa

Verkaufe billig, beinahe neues 5 Zimmer Cottage, hohes Basement, 1½ Lot, schöne Yard und Stall. 4112 Drake Ave. nahe Irving Park Blvd. doso

Zu verkaufen: Ein zwei-Flat Gebäude, Store, und 4 Zimmer hinten, 6 Zimmer auf dem 2. Floor. 3828 W. Irving Park Boul.; $50 Fuß von neuer Schule, sehr gut als Schul-Store geeignet; Bargain. 2. Mortensen, Bau-Kontraktor, 4022 Eberly Ave.

Logan Square Bargains! $3250 und aufwärts kaufen neue 5stöckige [illegible] 2 Flat Häuser nahe Fullerton, Milwaukee und Belmont Ave. Cars; $200 oder mehr Anzahlung. Rest [illegible].
W. H. Giesecke & Bro.,
Office Sonntags geschlossen. 2811 Milwaukee Ave. 21maisadidom

Westseite.

Zu verkaufen: Sehr billig, wegen Verlassen der Stadt, dreistöckiges Brick Flatgebäude mit Store. Geschäftsstand, noch ziemlich neu, schuldenfrei. Näheres beim Eigenthümer 2213 W. 22. Str., 1. Floor.

Zu verkaufen: Vom Eigenthümer, für $2500, 5-Zimmer Brick-Cottage, mit hohem Basement, zwei Blocks nördlich von 12. Str., nahe Kedzie Ave., gepflasterte Straße. 3241 Fillmore Str. 4jun,sadido*

Südseite.

Zu verkaufen: Auf leichte Zahlungen, 1½stöckige Cottages, Zement-Fundament und Boden, Hartholz Trimming und Hartholz-Fußböden durchweg; Alles modern; an Throop Str., zwischen 61. Str. und 62. Str. Nachzufragen bei Joseph Schaefer, Eigenthümer und Builder, 6129 Green Str., Preis $2700. 4jnsidofa

Südwestseite.

Zu verkaufen: 1924 W. 35. Str. Prachtvolles 3-stöckiges Steinfronthaus mit hohem Keller. $720 Miethe. Feine Lage für einen Doktor. Haus ist wenigstens $8000 werth. Muß in 10 Tagen verkauft werden. Sehr billig für $6500. F. J. Wilken, 3422 S. Wood Str. 7jn,1mX

Vorstädte.

Ganz neue 4 Zimmer Cottage, Lot 80 bei 290, $1650. Sehr leichte Bedingungen. Der Agent [illegible] eine Lot 25 bei 290 Fuß [illegible] Baar, $8 per Monat, keine Zinsen. Kommt heute Nachmittag. Wartet nicht. Nehmt Ogden Ave. Car bis 40. Avenue und kommt zur [illegible] Office [illegible] pot auf der Berwyn & Lyons Car. 5c Fahrgeld bis Marshall Field's. [illegible] Fred'k H. Bartlett & Co., Lokal-Office, Berwyn, Ill. midodofrsa

Farmländereien.

Exkursion am 21. Juni nach den Swigart Ländereien in Michigan. $6.00 für die Rundfahrt.

Ein spezieller Pullman Waggon nach den Swigart Ländereien. Eine Extrafahrt, fährt Dienstag Nachmittag am obigen Datum ab; Durchreise nach den Hauptcentren zu Besitzen; zwei Tage zur Besichtigung der Ländereien; Gefolgt und Führer frei [illegible] Waggon ist zurück [illegible] 7 Uhr Freitag Morgen; der [illegible] Ländereien sind [illegible]. Viele Farmer, Viehzüchter, Milchereibesitzer, Gemüse- und Obstzüchter [illegible] deshalb niemals [illegible] von Farm-, Klee- und Obst-Ländereien; Manistee und Ludington, gute Absatzgebiete. [illegible] 30,000 Konsumenten; Schnellumpf [illegible] Produkte [illegible] nach den Ländereien [illegible] niedrigsten Preise [illegible] $10 bis $25 per Acre; Bedingungen $10 [illegible] Monat für 40 Acres. Schreibt oder [illegible] fort nach Tickets; Fahrgeld [illegible] sen; freie Karten [illegible] mais [illegible].
W. Swigart, [illegible]
1250 First National Bank Bldg., Chicago. 14apdosondi*

Zu verkaufen: Farm, bestehend aus 40 Acker, guter ebener Lehmboden, Alles kultivirt, ausgenommen 5 Acker Holzland und Weide; gutes 6 Zimmer Haus, in gutem Zustande; extra feine große Barn mit Kuppel, feinem Hühnerhaus, Schweinestall, Pferdestall, Corn Crib, usw.; feiner Apfel-Obstgarten, etwa 150 große feine Apfelbäume, usw. [illegible] Fruchtbäume [illegible] dem großen Sommer-Resort Ottawa Beach, [illegible] gezeichneter Bahnverbindung [illegible] Kiesel-Landstraße; [illegible] vorbei; Schule ¾ Meile vom Haus. [illegible] Diese Farm ist [illegible] grube. Preis $2500. Deutsche Umgebung.
Grißner, 112 Clark Str., Zimmer 919.

Zu verkaufen: Farm, bestehend aus 88 Acker, ebener sandiger Lehmboden; Alles kultivirt, ausgenommen 20 Acker Holzland und Weide, mit Ernte; feines einstöck. 7-Zimmer Square Framehaus, Brick-Fundament, Front- und Seiten-Veranda. Alles in bestem Zustande; große Barn, Corn Crib, Hühnerhaus [illegible]; Apfel-Obstgarten mit [illegible] sich dabei [illegible] 200 feinen Bäumen, 14 Pflaumen-, 20 Birn- und einigen [illegible] Diese Farm [illegible] berg, in [illegible] Bequemlichkeit [illegible] dung [illegible] Goldgrube [illegible] Westen [illegible] und Wei[illegible]. Deutsche Nachbarschaft.
Grißner, 112 Clark Str., Zimmer 919.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 64 Acker Farm, 4 Meilen zur Stadt; 8-Zimmer Haus, große Ställe und Maschinerie; Schule und Kirche nahe. Aug. Schulze, 3017 Southport Ave.

Zu verkaufen: Siebzig Acker, Lehmboden, 7-Zimmer Haus, gute Stall, 40 Acker mit Klee; 5 Minuten bis zur Schule. Aug. Schulze, 3017 Southport Ave.

Zu verkaufen: Vierzig Acker, mit Gebäuden, bepflanzt; Preis $1500; Hälfte Baar. Aug. Schulze, 3017 Southport Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Feine 160 Acre Farmen, feine Gebäude, 100 Meilen von Chicago. Property. Schreibt: Farmer, R. 1, Box 10, Abrams, Wis. dofrsa

Zu verkaufen: $2400, 80 Acker Wisconsin Farm, Stock, Geräthe, Ernte, Gebäude. Frank Scholz, 1840 N. Fairfield Ave.

Altershalber 80 Acker billig, 1¼ Meile vom Village, Kirche, Schule und Käsefabrik, 50—60 Acker unter Pflug, [illegible] Acker [illegible], schöner Holzbestand; [illegible] Mann, Preis $1000. [illegible] Maschinen [illegible] Auskunft bei W. Wieden, Dorchester, Wis. 8jn,1mX

55 Acker Farm, neues Haus, mit Stock, 38 Acker bei der [illegible] Haus. Geo. O., 1824 Mohawk Str. bido

Zu verkaufen: 1¼ Acres an Lawrence Ave., nahe Rockwell Str. Station der Northwestern & Ravenswood Branch. Nah [illegible] Gelegenheit für Liebhaber. W. T. J. Plummer, 832 Reaper Block. bi—sa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Farmen mit Viehbestand, Ernte, Maschinerie, für Chicago Property. Rehl, 121 La Salle Str. 27mai—1jX

Verschiedenes.

Verkaufe billig Bauplätze (Lots), Farm mit Sommer-Resort, auf Abzahlung. Eckersberg, 2108 Dayton Straße.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt,
Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Drei Faktoren in der Erzielung größerer Ernten.

Gelegentlich eines Illinois Farmers' Institute, das in Edwardsville abgehalten wurde, machte Prof. O. D. Center von unserer Staatsuniversität folgende beachtenswerthen Ausführungen:

„Wir Farmer sind heute vor das Problem gestellt, größere Ernteerträge von Böden zu gewinnen, die bereits ausgemergelt sind. Die drei Faktoren, welche am meisten dazu beitragen, in kurzer Zeit große Ernten von diesen Böden zu erhalten, sind: Verbesserung des Bodens, Verbesserung des Saatgutes und unserer Kulturpflanzen, bessere und gründlichere Bodenbearbeitung. Mit anderen Worten: Ackerbau auf wissenschaftlicher Grundlage; denn je mehr wir unseren Farmbetrieb auf streng wissenschaftlicher Grundlage einrichten, desto gewisser sind wir auch des Erfolges aus demselben.

Die Verbesserung des Saatgutes allein wird uns nur wenig weiterbringen; denn der Gebrauch selbst des allerbesten Saatgutes wird mit einer schweren Enttäuschung für jeden Farmer enden müssen, dessen Boden sich in schlechter physikalischer und mechanischer Beschaffenheit befindet.

Bisher haben wir bei der Auswahl des Saatgutes ganz allgemein der Keim- und Produktionskraft zu wenig Beachtung geschenkt. Wir glaubten, es genüge vollauf, wenn der Maiskolben von guter Größe und der erwünschten Form sei. Brachte ein Hafer- oder Weizenfeld eine gute Durchschnittsernte, so glaubte man auch schon, damit vorzügliches Saatgut gewonnen zu haben. Wir übersehen es aber immer, daß auch bei den Maispflanzen ebenso wie beim Hafer, Weizen und allen anderen Kulturpflanzen eine ebenso ausgesprochene Individualität besteht, wie bei Menschen und Thieren.

In der landwirthschaftlichen Thierzucht haben wir seit langen Jahren eine sorgfältige Zuchtauswahl getroffen; wir haben mit solchen Thieren weitergezüchtet, die einen hohen und vorzüglichen Leistungsrekord aufwiesen. Wenn wir das auch im Pflanzenbau durchführen und das Saatgut mit Rücksicht auf seine Keimkraft und hohe Ertragsfähigkeit wählen, so werden wir dadurch die Erträge vom Acker um 25 Prozent steigern.

Der namhafte deutsche landwirthschaftliche Prof. Wohltmann erklärt, daß Deutschlands Ackerbauerträge um wenigstens 25 Prozent allein infolge der Benutzung besseren Saatgutes gestiegen seien. Wir in Illinois können dasselbe auf die gleiche Weise erreichen. Die Auswahl der Getreide zwecks Verbesserung des Saatgutes sollte schon in der Windfege (Fanning Mill) beginnen. Denn es ist erwiesen, daß hierdurch der Ernteertrag sowohl in quantitativer wie qualititativer Hinsicht bedeutend erhöht wird. Legen wir bei der Auswahl des Saatgutes außerdem noch ein nachdrückliches Gewicht auf so gut ertragreiche u. kräftig wachsende Pflanzen, wie wir sie nur in unseren Feldern finden können, so werden sofort unsere Ernten den Durchschnitt für 32 Bushels für Hafer und 14 Bushels für Weizen, der jetzt seit 25 Jahren für unseren Staat gilt, weit überschreiten.

Besseres Kultiviren.

Eine bessere Bodenbearbeitung, wie sie heute allgemein üblich ist, ist eine weitere, unumgängliche Voraussetzung größerer Ernteerträge. Diese Bodenbearbeitung hat sich sowohl auf die Vorbereitung und Herrichtung des Saatbettes, wie auch die spätere Bearbeitung des bestellten Ackers zu beziehen. Wenn wir heute die Zeitungen und Zeitschriften zur Hand nehmen, lesen wir im Frühjahr fast aus allen Gegenden Berichte, daß das Korn wieder nachgepflanzt werden mußte. Es ist das heute leider eine allgemeine, glücklicherweise aber immer noch zu umgehende Maßnahme geworden; denn als Gründe, die dieses verlustreiche Nachpflanzen nothwendig machen, können nur aufgeführt werden: Benutzung schlechten Saatgutes, Insekten, nasses Wetter, Dürre, mangelhaftes Arbeiten der Pflanzmaschine und dergleichen.

Kaum einer von diesen Gründen kann sich für die zielbewußt und rationell arbeitenden Farmer als stichhaltig erweisen, vielleicht ausgenommen der Fall, daß es gelegentlich einmal so stark und anhaltend regnet, daß selbst die gelegten Drains das Regenwasser nicht schlucken können. Alle anderen Gründe können doch im Ernst wohl nicht als Entschuldigungsgründe gelten. Trockenheit des Bodens kann wirksam verhindert werden durch die Herstellung einer geeigneten physikalischen Beschaffenheit desselben und die geeignete Herrichtung des Saatbettes. Insekten werden nur wenig in wirklich schädigendem Maß auftreten, wenn nur ein geeigneter Fruchtwechsel betrieben wird. Die Benutzung schlechten Saatgut ist ein grober Fehler, der vom Farmer begangen wird; denn jeder kann ebensogut die Auswahl seines Saatgutes mit Sorgfalt betreiben.

Im allgemeinen sollte man keinen Augenblick zögern und sich bedenken, auf die Bearbeitung des Bodens vor der Bestellung die doppelte Menge Fleiß, Sorgfalt und Arbeit zu verwenden, wie es jetzt üblich ist. Man speichere sorgfältig alle Feuchtigkeit im Boden auf, indem man ihm zeitig im Frühjahr zu bearbeiten beginnt, und fahre in der Bodenbearbeitung fort, um das ganze Jahr hindurch genügend Bodenfeuchtigkeit disponibel zu haben. Man sorge deshalb dafür, daß man jederzeit eine lockere, staubartige Schicht gewissermaßen als Deckel oben auf dem Ackerboden liegen hat. Die gleichzeitig damit erzielte Zerstörung des Unkrautes und Erhaltung der eventuellen und nothwendigen Bodenfeuchtigkeit bezahlt diese Arbeit im reichsten Maße.

Höhere Erträge.

Wir sollten und müßten Durchschnittsernten von 75—100 Bushels Mais vom Acre haben. Ich könnte Leute mit Namen nennen, die solche Durchschnittserträge von 75 Bushels Mais vom Acre seit Jahren ziehen; ebenso könnte ich zahlreiche Felder bezeichnen, deren Maisertrag seit Jahren mehr wie 100 Bushels vom Acre beträgt. Wenn einzelne von uns dieses, und zwar mit großem Profit, erreichen können, können wir alle auch ähnliche Erfolge erzielen.

Wir müssen uns eigentlich recht sehr schämen, daß wir nur einen Durchschnittsertrag von 32 Bushels Hafer pro Acre im Staat haben, da einzelne Farmer, die zielbewußt unter Benutzung der vorher aufgezählten Mittel arbeiten, doch Ernten von 60—80 Bushels und gelegentlich sogar 100 Bushels Hafer pro Acre erzielen. Die Weizenerträge können und müssen ebensogut gesteigert werden wie die Mais- und Haferernten; denn rationell arbeitende Farmer erzielen 30—50 Bushels Weizen vom Acre, während der Staatsdurchschnitt nur 14 Bushels beträgt."

Auswahl der Schlingpflanzen für die Laube.

Man soll sich beim Bau der Laube schon möglichst darüber klar sein, welche Schlingpflanzen man anpflanzen will. Bohnenarten, Hopfen, Weiden, Glycinen und andere haben windende Stämme und sind deshalb nicht befähigt, am gitterartigen Laubenspalier selbständig emporzuranken. Für solche Schlingpflanzen muß an Stelle des Kreuzgitters das Stabgitter treten, zusammengesetzt aus senkrechten Stäben. Andere Pflanzen vermögen sich vorzüglich an Kreuzgittern und anderem Geflecht festzuklammern, namentlich dann, wenn man ihnen im Anfang durch sorgfältiges Aufbinden etwas auf die Beine geholfen hat. Hierzu gehören alle, welche an den Blättern oder in den Blattachseln Ranken bilden, wie der Wein, die Jungfernrebe, Wicken, Cobaea, mit den Blattstielen sich festhaltende, wie Kammsamen und Clematis, Schlingpflanzen mit flechtenden Stämmen, namentlich Schlingrosen.

Trauerbäume als Laubenbekleidung.

In manchen Fällen kann die ganze Laubenbepflanzung durch einen Trauerbaum ersetzt werden, der in die Mitte der in diesem Falle dachlosen Laube gepflanzt wird und dessen nach unten wachsende Zweige dieselbe bald bedachen und die Seiten völlig in Grün hüllen. Der beste für solche Laubenpflanzungen geeignete Baum ist die Trauersche. Um den Stamm des Baumes wird der Laubentisch gefügt, der zweitheilig ist und in der Mitte einen kreisförmigen Ausschnitt hat, welcher dem Stamm Raum bietet. Die oberen Querbalken, auf welche sich die Aeste des Trauerbaumes legen, dürfen nicht kantig sein.

Die Ausstattung der Laube.

Die Ausstattung der Laube sei so einfach als möglich. Tisch, Bank und Stühle werden am besten aus grün gestrichenem, gegen Witterungseinflüsse widerstandsfähigem Holze hergestellt. Der aus Eisen und Holz gefertigte Gartenstuhl, die Gartenbank aus eisernem Gerüst mit hölzernem Sitz stellen immer noch die praktischsten Gartenmöbel dar. In neuerer Zeit werden u. a. auch die vielfach aus Bambusrohr hergestellten Gartenmöbel in den Handel gebracht, die leichte Handhabung mit Dauerhaftigkeit vereinen. Jeder wird in den einschlägigen Geschäften das seinen Verhältnissen und seinem persönlichen Geschmacke am meisten Zusagende finden.

Gartenmöbel werden auch außerhalb der Laube an lauschigen, beschatteten Plätzchen aufgestellt; sie sollen für jeden Garten von gleichartiger Ausführung, einfach gestaltet, solide gearbeitet und wetterfest sein. Alle Gartenmöbel werden über Winter in einer trockenen Kammer aufbewahrt und jährlich, Bambusmöbel ausgenommen, frisch mit Oelfarbe gestrichen.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60, gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Zum Tode Robert Kochs.

Mit dem unlängst verstorbenen deutschen Gelehrten, Professor Dr. Robert Koch, hat die Welt ihren hervorragendsten Bakteriologen und die deutsche Wissenschaft eine ihrer glänzendsten Leuchten verloren. Man kann Robert Koch ohne Frage als den „Vater der modernen Bakteriologie" bezeichnen. Denn als bahnbrechender Forscher in der Entdeckung winziger Krankheitserreger, der gerade durch ihre Unscheinbarkeit so gefährlichen Bakterien, hat er sich um den als Bakteriologie bezeichneten Zweig der Wissenschaft grundlegende, unvergängliche Verdienste erworben. In ihren Folgen sind die Resultate seiner Forschungen für die gesammte Menschheit von unschätzbarer Bedeutung und für uns Landwirthe von ganz besonderem Werthe geworden. Koch's erste bedeutende That war die Entdeckung des Erregers des Milzbrandes. Bald darauf gelang ihm die Isolirung des Tuberkelbazillus, des Erregers der Tuberkulose (Schwindsucht); dieser folgte sehr bald die Entdeckung des als Tuberkulin bekannten Serums, das sehr rasch — mehr von seinen Freunden wie von Dr. Koch selbst — als ein Heilmittel gegen die Schwindsucht begrüßt wurde. Das Tuberkulin hat sich aber als ein diagnostizirendes Mittel ganz ausgezeichnet bewährt und einen wohlbegründeten Weltruf erlangt.

Vor etwa zehn Jahren, bei Gelegenheit des Tuberkulosekongresses in London, trat Dr. Koch mit der weiteren, Aufsehen erregenden Erklärung vor die wissenschaftliche Welt, daß ein genereller Unterschied zwischen menschlicher und thierischer Tuberkulose bestehe, und daß eine Uebertragung der thierischen Tuberkulose durch die Milch einer tuberkulösen Kuh auf den Menschen praktisch so gut wie ausgeschlossen sei.

Mit dieser Erklärung rief Prof. Koch indessen großen Widerspruch bei der Mehrzahl anderer Gelehrten hervor; namentlich aus den Kreisen der Bakteriologen heraus, in denen man sich inzwischen auch eingehender mit den unter neuen Gesichtspunkten zu Tage tretenden Problemen beschäftigt hatte und nun glaubte, ein Aussterben des Menschengeschlechtes sei die unausbleibliche Folge des verheerenden Auftretens dieser Bakterien, deren Existenz man Jahrhunderte hindurch nicht gekannt und nicht gefürchtet hatte, wurden seine Ansichten hart bekämpft. Inzwischen haben sich gar viele hervorragende Forscher mit Prof. Koch auf denselben Standpunkt gestellt, aber der Streit der Meinungen und Ansichten ist nicht geschlichtet worden, sondern tobt weiter, leider nicht ohne materielle Schädigung gar vieler Viehhalter.

Vor etwa zwei Jahren vertrat bei Gelegenheit des internationalen Tuberkulose-Kongresses in Washington Prof. Koch auf's neue ganz energisch seinen Standpunkt. Doch auch hier machte sich erneut starker Widerspruch geltend, obschon Koch in seinen Erklärungen äußerst vorsichtig und konservativ war und die Möglichkeit einer Ansteckungsgefahr zugab. Schließlich beschlossen gerade Koch's Gegner, in den nächsten 2 Jahren speziell diesem Gegenstande eine solch sorgfältige Untersuchung zu Theil werden zu lassen, daß die Sache endgültig geklärt werden müsse.

Da ist es denn jedenfalls ein höchst beachtenswerthes Zeichen, daß die letzte öffentliche Erklärung der Bundesbehörden in Washington, welche vor wenigen Wochen erfolgte, außerordentlich viel Beweismaterial für die Stellungnahme Dr. Koch's enthält. Dieses Beweismaterial ist in einem Berichte enthalten, der über gemeinschaftlich ausgeführte Arbeiten in den Laboratorien des Gesundheitsamtes der Stadt New York und der Veterinärabtheilung des Ackerbauamtes in Washington handelt. Vom menschlichen Standpunkte aus kann man es daher nur bedauern, daß es einem so hervoragenden Gelehrten wie Dr. Koch nicht mehr vergönnt war, diese glänzende Rechtfertigung seiner so hart umstrittenen Stellungnahme zur Frage der Uebertragung thierischer Tuberkulose auf den Menschen noch mit zu erleben. Diejenigen freilich — und das mag für den Dahingeschiedenen ein Trost gewesen sein — welche die Gründlichkeit der angewandten Methoden seiner wissenschaftlichen Forschung kannten, haben wohl niemals daran gezweifelt, daß seine Schlußfolgerungen schließlich doch noch das Feld behaupten würden, nachdem bereits zu seinen Lebzeiten das deutsche Volk seine Verdienste vollauf erkannt und gewürdigt hatte.

Radikalkur der

Nervenschwäche.

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und der Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund" wie einfach, schnell und billig alle unnatürlichen Verluste und andere Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich geheilt und volle Gesundheit und Frohsinn wiedererlangt werden können. — Ganz neues Heilverfahren. Jeder sein eigener Arzt.

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (Deutsche Auflage 1910), welches von jung und alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, kann gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt bezogen werden von der

Privat-Klinik, 181—6. Ave., New York, N. Y.

Man erwähne die Chicago Abendpost. 24mzbidofon*

Kurzwaaren.	Supporters.	Lowest Prices Our Chief Attractions — Boston Store — STATE MADISON AND DEARBORN STS.	Kleider-Futter	Girdles.
Redfern Maschine Faden, schwarz od. weiß, 1000-Yards Spule, 4½c; Automatic Darner—Maschine Attachment für irgend eine Maschine, nur 4½c	Ferris Combination Waist und Strumpf-Halter, 25c Sorte, 12½c; Mädchen- u. Kinder-Buster Brown Strumpfhalter, alle Größen, morgen zu...... 12½c		15,000 Rester von Futterstoffen jeder Art — Mercerized Sateens, Percalines, Silesias, Leinen Crinolines etc. in einer Partie—Auswahl, Yard........ 5c	Tape Girdles, weiß, gut gesteift, die Sorte, die in allen Chicagoer Läden für 25c verkauft wird — Größen von 18 bis zu 23 — zu......... 10c

3000 Cleveland Dreß Co. waschbare Kleider zu der Hälfte

(Zweiter Floor, Madison Straße.)

Wir glauben daß Freitag einer der geschäftigsten Tage sein wird den wir je hatten, denn die Werthe sind phänomenal.— Die Cleveland Dreß Co. (1270 Ontario Str., Cleveland, O.) ist eines der Haupt Wholesale Kleidermacher-Geschäfte des Landes und ist mit Recht berühmt wegen der Facon, Passen u. Finish ihrer Kleider—hier sind all die neuesten Facons des Sommers zu einer riesigen Herabsetzung. Die Kleider sind gemacht aus:

Die Stoffe: Reines Leinen, waschbare Pongees, waschbare Rajahs, feinste Ginghams, Percales u. Madras

Die Farben: Lohfarbig, weiß, rosa, hellblau, Cadet, marineblau, grün, grau, Wistaria, Rose, Peach etc.

In fancy Streifen, Checks, Tupfen, Plaids und Croßbars. Viele sind bestickt, braided oder spitzengarnirt, schlichte u. fancy Muster in fast endlosen Varietäten. Kleider m. hohem Hals, pointed oder viereckiges Yoke, plaited Skirts oder Tunic und Overskirt Effekte. Freitag habt Ihr die Auswahl zu

$5.00 $6.00 und $7.00 Werthe — **$2.98** — $5.00 $6.00 und $7.00 Werthe

Spitzen. Deutsche u. franz. Valencinnes Spitzen und Einsätze, ½ bis 1¼ Zoll breit, 65c Werthe, Dutz. Yards 45c; die Yard........ 4c

Spitzen. Importeurs Muster Leinen seidene bestickte Appliques, alle gewünschten Schattir., — $1.50 regulär, Auswahl a. d. Partie, Yd.... 89c

Unterröcke. Feathersilk Unterröcke, hübsch in braun und weiß und schwarz und weiß gestreift — vorzügliche $1.25 Werthe, spez. zu... 79c

Unterröcke. Schwere Qualität Taffeta seid. Unterröcke, — tucked Flounce, schwarz, weiß u. alle Farben, voll $4 wth., morg. nur.. $2.50

Droguen. Stuart's Dyspepsia Tablets, 50c-Größe, 33c; Empreß Instantaneous Haarfarbe, $1 Gr., 59c; Epsom Salts, 1-Pfd. Packet....... 2c

Syringes. 3 Quart nahtlose Fountain Syringe, schnell fließende Röhre, d. überall für $1.25 verkaufte Syringe — morgen zu nur... 49c

Stickereien. Feine Swiß Stickerei Kanten, 3½ bis 7 Zoll breit, hübsche geschlossene und offene Entwürfe, wth. 12½c, Auswahl, die Yard. 7½c

Korsets. Corsets, Auswahl von 2 Facons — Batiste u. Ventilating, hohe Büste, lange Hüften, gut gesteift, regul. 50c wth., morgen... 29c

Suit Cases. Japan. Matting Suit Case, stark u. hübsch, das Richtige für Sommer-Reisen — Messing-Schloß und Catchers, zu... $1.25

Handtuchzeug. 19c figurirtes, leinen Finish, gebleichtes Huck Handtuchzeug, 21 Zoll breit, vorzügliche Qualität, speziell, die Yd. 12½c

Tischtücher. Gebleicht. Damast Tischtücher, fertig zum Säumen, 3 Yards lang, neue prachtvolle Entwürfe, leicht $1.19 werth, Freitag... 74c

Handtücher. Ungebleichte gefranste türkische Handtücher, 20 bei 42 Zoll, sehr gute, schwere Qualität, kosten im Kleinhandel 10c, morgen...... 6c

Bettdecken. Größe Sorte weiße Marseilles Muster Bett-Decken, gesäumt und fertig zum Gebrauch, — reg. Preis ist $1, speziell, zu........ 64c

Kinder-Hüte. Aus Tuch gemacht, braun, blau und u. roth mit runden oder viereckigen Velvet Crowns — gute 50c Wthe., sehr spez. zu....... 19c

Letzter Tag des halbjährlichen Kleiderstoffe-Rester-Verkaufs

Rester von ganzwollenen Storm Serges, ganzwollenen schlichten und fancy Suitings, ganzwollen. Cashmeres, ganzwollenen Poplins, ganzwollenen Broadcloths, Herringbone Gewebe, Serges usw., 42 bis 54 Zoll breit, in schwarz und farbig, Werthe bis zu $1.50 vom Stück, **33c** für die endgiltige Räumung, beim halbjährlichen Rester-Verkauf, am Freitag.................. **33c**

Rester von ganzwollenen schlichten und fancy Serges u. Panama Cloths, schattirte und corded Gewebe, Cheviots, Cashmeres und schlichte und fancy Suitings, 36 bis 50 Zoll breit, in schwarz und einer großen Auswahl von Farben, Stoffe die bis zu $1 vom Stück verkauft wurden, alle noch weiter reduzirt f. endgiltige Räumung beim halbjährl. Rester-Verkauf, Yard... **25c**

3 Kisten Rester von dänischem Tuch und Brilliantines, nur in schwarz, Längen bis zu 8 Yards, die 15c und 19c Qual., im Basement am Freitag Morgen um 10 Uhr, die Yard........ **7c**

Rester von Cashmeres, Serges u. Poplins, 36 Zoll breit, Längen bis zu 10 Yards, in schwarz, Cream und farbig—immer 25c u. 35c Werthe (im Basement); Freitag, Yd. **12½c**

Reinwollene Fabrik-Rester von Serges, Panamas etc., 36 bis 50 Zoll breit, schwarz und farbig, in Längen bis zu 1 Yard, gut 40c—60c werth, (im Basement) — Freitag, Yard...... **15c**

Rester von reinwollenen und Worsted Suiting in einfachen u. fancy Geweben, auch Panamas, Serges, etc., schwarz u. farbig, Längen bis 6 Yards (im Basement), Freitag, die Yard... **18c**

39c fancy Seidenstoffe, 19c

(Basement, State Str.)

Bedruckte Foulard Seide, 27zöll., helle und dunkle Effekte, mit weißen Punkten, Streifen und Figuren. Louisine Pongees, schwere Qualität, nicht alle Farben, 27 Zoll breit. — Auswahl, **19c** Yard — Fancy Jacquard Seide, 27 Zoll breit, weich und sheer, so beliebt für Waists u. Kleider. Schlichtfarbige Seide, weich u. schimmernd, läßt sich perfekt waschen.

5000 Yds. bordirte Seide für Auto Scarfs, fancy Kimonos, Hauskleider (im Basement), Yard, **25c**

Seide-Rester — Kurze Stücke und Rester von einfachen und fancy Foulards, Pongees, Taffetas, Satins, Habutais u. s. w., sämmtlich ohne Rücksicht auf die früheren Verkaufspreise markirt, die Yard für **24c, 17c, 12½c**

Garnirte Hüte, 50c

(Zweiter Floor, Madison Str.)

Mehrere hundert garnirte Hüte für Freitag, zu 50c, die übrig gebliebenen Partien von Hüten, die bis $2.00 werth sind, sämmtlich gut gemacht und hübsch garnirt mit Blumen und Band, speziell, so lange sie vorhalten für.... **50c**

Importirte Tuscan Hüte, in den beliebten mittleren und großen Facons, andere verlangen 75c, für nur........... **25c**

Feine importirte Neopolitan Hüte, viele haben Chip Kante, in schwarz u. weiß, ausgezeichnete $1.25 Werthe, für.......... **65c**

Hüte frei garnirt.

Fabriksmäßige Bilderfälschung.

Der Professor der Kunstgeschichte an der Universität Leiden, Dr. W. Martin, macht im „Bulletin van der Oudheit-kundigen Bond" (Amsterdam) auf die Existenz einer in Holland (wahrscheinlich im Haag) errichteten Fabrik aufmerksam, in welcher Nachbildungen alter Gemälde, besonders Innenräume von Ostade und Stilleben von Fyt, hergestellt werden. Seitdem nämlich vor vielen, vielen Jahren ein Jonkheer des Tombe im Haag den berühmten Mädchenkopf des Delftischen Vermeer für einige Gulden gekauft hat, gilt es in weiten Kreisen der Residenz, namentlich in solchen, in denen man die Kenntniß alter Gemälde gepachtet zu haben glaubt, als ein feststehendes Dogma, daß man, wenn nur der Zufall will oder wenn man die richtige Gelegenheit am Schopfe ergreift, für „einen Apfel und ein Ei" einen Jan Steen, Ostade oder Fyt erwerben könne, und von dieser fixen Idee haben denn auch Verfälscher den entsprechenden Gebrauch gemacht. Wie Dr. Martin mittheilt, sind ihm allein in den letzten Wochen ein halbes Dutzend solcher Fälschungen zur Beurtheilung vorgelegt worden; es waren Innenräume und Stilleben, für welche per Stück einige hundert Gulden bezahlt worden waren. Man kann aber auf den ersten Blick erkennen, daß diese Fälschungen aus einer und derselben Fabrik stammen, die nach demselben Rezept zu arbeiten scheint. Ihre Produkte sind äußerst grob, haben aber einen angenehmen und ansprechenden Farbenton, sie sind auf neues Holz gemalt, dem man auf der Hinterseite durch Bestreichen mit einer Sauce ein alterthümliches Aussehen zu geben versucht hat, wogegen die Fabrik—vermuthlich aus Unwissenheit—versäumt hat, die Ränder der vier Seiten schief zu beschneiden. Bringt man auf die Farbe Alkohol, so verschwindet sie in kurzer Zeit und wird zu einem dicken Brei, während der Firnis einen eigenthümlichen Geruch verbreitet. Die Innenräume von Ostade haben stets die ebenso lächerliche, wie sinnlose Handzeichnung AVO und auf den Stilleben kommen einige unlesbare Buchstaben vor, aus denen man mit einiger Mühe den Namen Fyt entziffern kann. Da zu befürchten ist, daß diese Fabrik auch hierzulande ein Absatzgebiet suchen und wohl auch finden wird, so dürfte eine Warnung von dieser Stelle nicht überflüssig sein.

Die Reinlichkeit der Hand.

Ueber die Reinlichkeit der Hand schreibt der Aerztliche Rathgeber: „Eine Hausfrau geht an einem warmen, regnerischen Tage Einkäufe machen. Beim Anziehen der Gummischuhe nehmen wir an, büßen ihre Hände zuerst etwas von ihrer Sauberkeit ein. Mit den bloßen Händen streift sie das staubige Treppengeländer, streichelt im Vorbeigehen Hund und Katze einer Nachbarin. Auf dem Markte angelangt, befühlt sie Fleischstücke und Fische, solche, die sie kauft, und solche, die sie nicht kauft, sie drückt unter Umständen den Käse, um ihn auf seine Weichheit zu prüfen, kratzt mit dem Nagel ein Stückchen Butter zum Kosten ab, greift in einen Korb mit nassen Besingen oder Erdbeeren hinein usw. Nun sind aber die gewissen Krankheitserreger, kleine Lebewesen, überall da, und wir können ihnen nicht so leicht entgehen. Eine gute hygienische Gewohnheit ist es, vor jedem Essen eine Kanne mit heißem Wasser im Schlafzimmer zur Säuberung der Hände vorräthig zu halten.

Nicht ein Dollar

braucht bezahlt zu werden bis geheilt!

Spezial- und zugezogene Krankheiten von Männern

Blutvergiftung, Hautausschläge, Flecken, Finnen, Geschwüre im Hals, auf der Zunge, im Mund

Verlorene Manneskraft, Wasser-Beschwerden, Jugendverirrungen, Entzündungen, verknotete geschwollene Venen

Leiden Sie an gewissen Krankheiten, dessen Heilung Sie Ihrem Familienarzt nicht anvertrauen mögen?

Schleimflecken im Munde, übelriechender Athem und sonstige Symtome von schlechtem Blut herrührend, permanent geheilt.

Mannbarkeit.—Haben Sie die Gesetze der Natur verletzt? Schwacher Rücken, Betrübtheit, Verlust der Energie, Jugendsünden, die Folgen von schlechtem Lebensgang, Zittern der Glieder, Scheuheit, Betrübtheit, Kräfteverlust durch unnatürliche Gewohnheiten herbeigeführt. Bedenken Sie, wir garantiren eine Kur in jedem Fall.

Medizin wird frei geliefert.

Sprechstunden: Von 10 bis 4 Uhr Nachmittags und von 6—7 Uhr Abends; Sonntags und an Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

Illinois Medical Institute and Sanitarium

150 Süd Clark Straße, nahe Madison Str., Chicago, Ill. 1js,e,o,d.

Freies Museum wissenschaftl. Wunder.

Wissen ist Macht.

Wir sind schrecklich und wunderbar gemacht; Herren, versäumt nicht, dieses wunderbare und freie Museum zu besuchen. — Hunderte von interessanten Exemplaren des menschlichen Körpers in gesundem wie krankem Zustande, Wundärztliche Operationen, Kuriositäten und Monstrositäten; — Ferner eine vollständige historische Sammlung frei ausgestellt, wie zuvor in Amerika gezeigt. Ihr seid eingeladen, die Wunder der Sternkunde, Physiologie, Chemie und Pathologie zu studiren. Die spanische Inquisition.—Verbrecher-Gallerie. Repräsentanten von berühmten Männern.

— Nur für Herren. —

Freies Museum wissenschaftlicher Wunder, 150 S. Clark Str., nahe Madison, Chicago, Ill. Offen täglich von 10 Vorm. bis 12 Uhr Nachts.

DUPLEX LENSES — Gute Gläser herabgesetzt auf.............. $1

Hochfein Duplex Linsen Euren Augen angepaßt, in garantirten goldgefüllten Gestellen, vollständig, $1.00. Alle Augenfehler richtiggestellt. Unsere Gläser beseitigen immer Kopfweh und Nervösität. Untersuchung durch unsere Spezialisten.

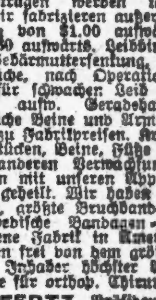
Dr. Bergson & Co., Augen-Spezialisten

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm. 31mz,bido*

Leset die „Sonntagpost"

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. Elastische Strümpfe, $1.60 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib von $2.00 aufw. Geradehalter, künstliche Beine und Arme u. s. w. zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- u. orthopedische Bandagen-Geschäft, sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten, Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthop. Chirurgie.



Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

60 Fifth Ave., nahe Randolph Str. Geschäft offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Dr. Weintraub

Wiener Spezial-Arzt für Privat- und Harnkrankheiten der Männer.

Etablirt 1899. Rath frei.

Sprechstunden: Täglich von 10 Vorm. bis 8:30 Abends. Dienstag, Donnerstag und Samstag 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr. Zimmer 311 (3. Floor), 112 S. Clark Straße, Ecke Washington Straße, Chicago Opera House Bldg.)

bidofason

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 per Flasche.—Doktor Tucker's Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien.—Preis $2.00 p. Flasche.—Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervösität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel nur bei uns zu haben.

Behlke's Deutsche Apotheke,

441 Süd State Straße, Chicago, Ill. 1ol,eod*

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago. 22ol,bofabi*

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str. gegenüber der Post-Office. 18fb,bidofaX

DR. KLEENE,

Ohren-, Nasen- und Halsarzt.

Stunden: Morgens 9—11. Abends 7—9 Uhr. Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave. 24nov,fadi*

THE WORLD
229-231-233 STATE ST.
Millinery, Cloaks, Suits

Irgend ein Hut in dem Hause
8:15 Vorm. bis 1:30 Nachm. 1.95

1200 schön garnirte Hüte welche jetzt aufwärts bis zu $10.00 verkauft werden, und in allen Farben, keine werden reservirt. — Kommt frühzeitig damit Ihr die erste Auswahl bekommt. Irgend ein garnirter Hut in dem Laden — trefft Eure eigene Auswahl—
8:15 Vormittags bis 1:30 Nach. Freitag. 1.95
The World, 229-231-233 State Str.

Finanzielles.

1st

FIRST TRUST AND SAVINGS BANK
Ladet zu Spar-Einlagen ein, auf welche 3% Zinsen bezahlt werden, zweimal jährlich gutgeschrieben.
Erster Floor.
First National Bank Build'g.
Nordwestecke Dearborn und Monroe Str.
(Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktien-Inhaber der „First National Bank of Chicago".)

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central.

Schiffskarten
$10 billiger für nächste Woche— 9. und 11. Juni — nach Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam usw.
Extra billig nach Wien, Budapest, Temesvar, Szegedin u. s. w.
$30.00 für Freikarten von Europa.
$45 in Kajüte.
Beförderung ohne Umsteigen. Freie Beköstigung und Aufenthalt auf Dampfer befördert. Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.
Anton Boenert, Generalagent
268 Süd Clark Str.
Hotel Kaiserhof.
In Chicago seit 1871.

Schiffskarten!
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Abfahrt von Chicago 7. und 21. Juni, 5. und 19. Juli.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verpflegung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Einzige Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
70 Dearborn Str.,
Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.

Exkursions-Raten
Buffalo und zurück $17.00
New York und zurück 25.50
Boston und zurück 25.60
und nach vielen anderen Städten im Osten und Westen zu ebenso billigen Raten. — Zum Verkauf nach dem 1. Juli.
Schiffskarten
von und nach Europa zu den niedrigsten Raten.
Frank's Ticket & Tourist Co.
193 S. Clark Str. Chicago.
Agenten von allen Ozean- und See-Dampfer-Linien.
Offen v. 8 Vm. bis 8 Abds. Sonntags 9 bis 5.

Die Cobra.

Von Kapitän Argwicke Smiles.

Goring lachte immer, wenn wir ihm diese indischen Geschichten erzählten. Wir wußten, daß sie wahr waren, mochten sie auch durch Hypnose erklärt werden, und darum ärgerten wir uns über ihn. Aber Goring war noch nicht lange in Indien, sonst würde er was Klügeres gethan haben, als stets seinen Unglauben auszusprechen. Ein kurzer Aufenthalt in Indien lehrt uns, daß Dinge, welche im alten England mysteriös erscheinen, an den Ufern des Ganges ganz alltäglich sind, und daß es zwischen Himmel und Erde Dinge gibt, von denen sich unsere Schulweisheit nichts träumen läßt.

Der Major hatte eine Geschichte von einem Fakir erzählt, den er am vorhergehenden Tage gesehen hatte. Der Gaukler hatte ein kleines Knäuel von dünnem Garn genommen, das lose Ende des Garns an seiner Reisetasche befestigt und das Knäuel in die Luft geworfen. Dort war es höher und höher gestiegen, bis es in den Wolken verschwunden war. Dann hatte er seinen Gehilfen, einen halbnackten Burschen, gerufen und ihm befohlen, an dem Strick emporzuklettern.

Der Bursche gehorchte sofort dem Befehl, ergriff die dünne Schnur und begann, daran in die Höhe zu klettern. Jedes Auge in der ganzen Volksmenge auf dem Platze folgte ihm, bis auch er in den Wolken verschwand.

Der Magier kümmerte sich nicht weiter um ihn — er machte inzwischen einige kleine Kunststücke, aber plötzlich schien der Junge ihm wieder einzufallen, und er rief mit lauter Stimme zu ihm hinauf, er sollte sofort herunterkommen und ihm helfen. Aus den Wolken hörte man die Stimme des Knaben, der sich hartnäckig weigerte, wieder herunter zu kommen. Der erbitterte Magier schwang sich sofort — mit einem langen Messer zwischen den Zähnen — an der Schnur in die Höhe, wurde vor den Augen der Zuschauer kleiner und kleiner wie vorher der Knabe, zeichnete sich zuletzt nur als dunkler Punkt vom Blau des Himmels ab — und verschwand.

Plötzlich ertönte ein furchtbarer Schmerzensschrei aus der Höhe, und zum unbeschreiblichen Entsetzen der Zuschauer floß ein Blutstrom vom Himmel herab, dem die abgeschlagenen Arme und Beine des armen Jungen folgten. Zuletzt fiel der kopflose Körper mit einem dumpfen Knall auf die Erde herab.

Nach einigen Minuten, in denen alle Zuschauer von Entsetzen und Empörung wie gelähmt waren, glitt der Mörder ruhig an der Schnur herab. Das Messer hatte er noch zwischen den Zähnen, und in der linken Hand hielt er das Haupt des Knaben. Unter dem tiefen Schweigen des Publikums fing er an, die blutigen Gliedmaßen zusammenzusuchen, legte sie unter ein Tuch sammt dem Knäuel, welches er von den Wolken herabzog, wie ein Kind einen Drachen herunterholt. Nachdem er alles zusammengesucht, entfernte er das Tuch, und wir sahen den Knaben lächelnd, unverletzt und ohne einen Tropfen Blut an seinem ganzen Körper.

Das war die Geschichte, über welche Goring gelacht hatte.

„Nein, hören Sie mal, Major," sagte er. „Sie können wirklich nicht verlangen, daß ich derartige Räubergeschichten glauben soll."

„Ich habe es mit meinen eigenen Augen gesehen." Die Stimme des Majors klang etwas gekränkt. Aber Goring lachte unglücklicherweise wieder, ein ungläubiges, spöttisches Lachen. — Der Major fuhr heftig fort, er könnte ihn natürlich nicht zwingen, es zu glauben, aber wenn er, Goring, am nächsten Tage sein Gast sein wollte, würde er ein Paar ihm bekannte Magier veranlassen, ihnen eine Vorstellung zu geben. Er bot die größte Wette an, daß er, wenn er erst einige ihrer Künste gesehen hätte, nicht mehr an der Geschichte von dem Jungen zweifeln würde.

Goring nahm die Wette an.

Dann verabschiedeten wir uns von einander.

* * *

Am nächsten Nachmittag um vier Uhr saßen wir alle in der schattigen Veranda des Majors. Mit Ausnahme unseres Wirthes hatte Niemand von uns eine richtige indische Vorstellung gesehen, und wir befanden uns deshalb alle in nicht geringer Spannung, Goring sprach laut seinen unveränderlichen Zweifel aus, während Ingenieur Yermin, der ein halber Gelehrter war, mit einer kleinen Hand-Kamera spielte, die wie eine gewöhnliche Zigarrenkiste aussah. Viele der Eingeborenen haben nämlich eine starke Abneigung dagegen, photographirt zu werden.

Auf der nackten Erde, mitten im Sonnenschein, saßen zwei zerlumpte Indier. Es waren die beiden Magier, die in der ganzen Provinz berühmt waren wegen ihrer unerklärlichen Künste.

Die Vorbereitungen waren nicht imponirend. Ihr Material bestand nur aus einem kleinen Korbe, wie ihn die Europäer gebrauchen, und einem kleinen Bündel Zeug.

Als der Major das Zeichen gegeben hatte, daß die Vorstellung beginnen sollte, steckte einer der Magier, ein alter, grauhaariger Indier, die Hand in den Korb und holte eine große Cobraschlange heraus. Die Cobra schoß blitzschnell in die Höhe und zischte heftig, ihr Kopf bewegte sich hin und her, und ihre gespaltene Zunge spielte in der Luft herum. Der andere Magier blies weich und leise auf einer kleinen Rohrflöte. Die Schlange wand sich hin und her, als wollte sie sich in weichem Tanze wiegen.

Wir hörten Yermins Kamera klappen und den Laut der herabfallenden Platte. Die Musik nahm an Stärke zu, so daß es unmöglich schien, daß sie aus der einen kleinen Rohrflöte kommen konnte. Die Cobra wiegte sich hin und her, sie schien größer und größer zu werden, ihr Kopf fuhr so schnell durch die Luft, daß er aussah wie eine gespenstische Draperie, die mit blitzenden Brillanten besäet war. Die furchtbaren Brillenaugen hoben sich klar und glänzend von dem dunklen Hintergrunde ab — da ...

Wie oder wann die Verwandlung ihren Anfang nahm, konnte später niemand von uns feststellen. Es fing an, dunkel und immer dunkler um uns herum zu werden, während die herumwirbelnde Cobra nach und nach die Gestalt eines tanzenden Weibes annahm und die Musik immer lauter vor unseren Ohren dröhnte.

Ich erinnere mich, daß Yermin später das Gefühl dieses Augenblicks mit einer Chloroformhalluzination verglich. Daraus kann man schließen, daß Yermin seine Sinne einigermaßen kühl und seine Gedanken klar behalten hatte. Ich dagegen erinnere mich nur dunkel, das Klappen der Kamera gehört zu haben, als die wunderbare Verwandlung stattfand.

Plötzlich schwieg die Musik, und ein Mädchen stand vor uns. Sie wurde noch von schwarzen, diamantenbesäten Draperien umflattert — dann ließ sie den Schleier von ihrem Gesicht fallen.

Unser Athem stockte — halb vor Furcht und halb vor Bewunderung. Ihre dunklen Augen überflogen die Gruppe und richteten sich auf Goring. So viel war gewiß, ihre Schönheit war, so unirdisch sie auch war, über alle Beschreibung erhaben. Eine wunderbare, wilde, satanische Schönheit, die sich in die Herzen schnitt und die wildesten Wünsche in den Köpfen entbrennen ließ.

Der Anblick machte uns athemlos, und wir saßen da, ohne den Gebrauch unserer Sinne — mit Ausnahme von Yermin. Ein Ingenieur kann ja nur an Brücken und Lokomotiven Schönheit sehen. Yermin war so kaltblütig, eine Platte zu nehmen.

Das Mädchen glitt immer näher an die Veranda heran, den Blick beständig auf Goring gerichtet.

Er stieß einen leichten Schrei aus, halb vor Furcht und halb vor Freude, und ging ihr mit ausgebreiteten Armen entgegen.

Ihre Haut war blendend weiß, und ihre Augen brannten dunkel und abgrundtief in dem weißen Gesicht. Sie streckte beide Hände nach ihm aus und — verschwand.

Wir fuhren wie aus einem Traum auf. Der Major rieb seine Augen und seufzte tief. Es war gut, daß die Majorin, die roth, fett und alles andere als eine Illusion war, den Seufzer nicht hörte. Yermin ordnete seine Kamera, seine Hände zitterten stark, und er bat um einen Whisky mit Sodawasser — mit sehr vielem Whisky drin. Er fügte hinzu, er wäre etwas aufgeregt.

Goring sagte nichts. Er war in seinen Stuhl zurückgesunken und starrte mit glühenden Augen nach der Stelle, wo „sie" verschwunden war. Die Fakire sammelten im Sonnenschein ihre Sachen zusammen.

Der Major gab ihnen die verabredete Summe und hieß sie eiligst verschwinden. Dann wandte er sich zu Goring.

„Na, alter Freund, nun wachen Sie nur endlich auf!" rief er mit einem etwas gezwungenen Versuch zu scherzen.

Goring antwortete nicht und blickte immerfort starr auf dieselbe Stelle, als sähe er ein Gespenst.

Yermin schüttelte ihn, aber dennoch nahm er keine Notiz von uns.

Wir fingen an, unruhig zu werden, schüttelten ihn heftiger und flößten ihm etwas Whiskey ein, bis er endlich mit heiserer Stimme etwas Unverständliches murmelte, wie einer, der unter dem Einfluß von Narkose steht oder betrunken ist.

Wir trugen ihn ins Haus, öffneten seine Kleider und hielten seinen Kopf unter einen Wasserhahn. Endlich kam er so weit, daß er sich mit einem müden, verschleierten Blick umsah.

„Wo ist sie?" murmelte er.

„Seien Sie doch kein Thor, Goring," sagte der Major erregt. „Es war ja alles Blendwerk, wie der Junge und das Garnknäuel."

„Hypnose!" rief Yermin aus des Majors Dunkelkammer, wo er seine Platten so schnell wie möglich fertig machte.

„Ich muß zu ihr hinaus," sagte Goring wieder mit heiserer Stimme.

„Das müssen Sie nicht!" rief der Major und gab unwillkürlich seine ernste Besorgniß zu erkennen.

Er ließ einen seiner Diener nach dem Arzte galoppiren, während wir alle — Yermin war inzwischen mit seinen Platten fertig geworden — Goring hielten, der einen Tobsuchtsanfall hatte. Der Major verdankte ihm ein blaues Auge, und mir hatte er ein paar gehörige Ohrfeigen verabreicht, ehe der Arzt kam.

„Es sieht aus wie ein Anfall von akutem Wahnsinn," sagte der Arzt, indem er Goring mit einer kleinen, silbernen Spritze eine Einspritzung machte.

Goring wurde nun ruhiger, und wir legten ihn auf das Bett des Majors.

Er fuhr fort zu jammern: „Ich liebe sie — ich liebe sie." Wir erzählten dem Arzte, wie die Geschichte zusammenhing, und er machte ein sehr ernstes Gesicht. Er hatte lange genug im Lande gelebt, um manche Dinge kennen zu lernen, von denen seine medizinischen Bücher nichts sagten.

Plötzlich wurden wir von Goring unterbrochen, der mit ganz klarer Stimme fragte, wohin die Fakire gegangen wären. „Ich muß ihr ja folgen," sagte er.

„Seien Sie doch kein Idiot, Goring," eiferte der Major. „Da war ja gar keine „Sie", es war eine Teufels-Fata-Morgana und weiter nichts. Ich gebe Ihnen mein Wort darauf, daß gar kein Frauenzimmer da war! Habe ich nicht recht, Yarmin?" fragte er den Ingenieur, der soeben mit etwas verdutztem Gesicht in die Stube trat, drei nasse Platten in der Hand haltend.

„Natürlich haben Sie recht, Major," antwortete Yermin trocken und gab dem Major ein Zeichen. „Es war alles Blendwerk, und Sie zeigten sich gerade nicht als Held, lieber Goring. — Hatten Sie zu viel Whisky getrunken, oder kriegten Sie Sonnenstich? Was war es übrigens, was Sie sahen?"

„Ich sah sie!" Gorings Gesicht war wachsgelb und sein Blick müde.

„Sind Sie sicher, daß es keine Schlange war?"

„Zuerst sah ich eine Schlange," räumte Goring ein, „aber sie wuchs und verwandelte sich in sie." Er zitterte wie im Fieber, und das Geschehene schien ihn zu überwältigen.

„Hol mich der Teufel — er ist in einer schönen Verfassung!" murmelte Yermin, der, die Hand mit den nassen Platten auf dem Rücken haltend, am Fußende von Gorings Bett stand und ihn halb mitleidig und halb mit dem Interesse des Wissenschaftlers anblickte.

„War sie ein hübsches Mädchen, Goring? — Oder hatte sie Holzbeine und falsche Zähne wie Frau O'Thea?"

Goring antwortete mit einem Versuche, sich zu erheben.

„Lassen Sie die Neckereien, Yermin," sagte der Major, indem er Goring zurückhielt. Durch seine überlegene Ruhe brachte er dann den Kranken dazu, die Arznei zu nehmen, die der Arzt geschickt hatte. Bald darauf schlummerte Goring ein, und wir folgten Yermins heimlichem Winke und traten etwas mit ihm beiseite.

„Habt Ihr schon mal so was gesehen?" fuhr es ihm dann heraus. „Hier sind drei Platten, eine von dem Augenblick, als der Kerl die Cobra aus dem Korbe nahm, eine mit der Schönen, als wir sie zuerst sahen, und die dritte von dem Moment, als Goring sie umarmen wollte. Und" — seine Stimme zitterte nervös — „ich will mich darauf hängen lassen, daß er vor unseren Augen beinahe das scheußliche Reptil umarmt hätte! Seht mal her!"

Er hielt das letzte Negativ gegen das Licht empor — wir sahen durch das Glas ganz deutlich Gorings Gestalt. Seine Hände waren keine zwei Zoll von einer großen Cobra in aufrechter Stellung entfernt.

Der Major zitterte wie vor Kälte.

„Seht mal," sagte Yermin, „eine Kamera läßt sich nicht hypnotisiren. Das Mädchen, welches wir auf die Veranda zu spazieren sahen, war nichts mehr und nichts weniger als die höllische Giftschlange. Und wir hätten das Biest gern alle miteinander geküßt."

„Dummer Schnack, Yermin." Der Major zitterte noch ein wenig. „Das war ein sehr ungemüthlicher Scherz von den guten Fakiren. Sie können aber lange warten, bis ich sie wieder in Nahrung setze."

Der Major und ich wollten die Nacht bei Goring wachen.

Er war ruhig geworden und lag still da. Der Arzt hatte versprochen, gegen zwei Uhr, wenn er aus einer Gesellschaft käme, nach ihm zu sehen.

Ich beschloß, mich einige Stunden hinzulegen und den Major dann bei der Nachtwache abzulösen.

Gegen halb zwei Uhr wurde ich durch den Major geweckt, der mich heftig an der Schulter rüttelte. Goring war weg, rief er mir, offenbar im höchsten Schrecken, immerfort zu.

Ich taumelte von meinem Lager und ging mit ihm in das Zimmer, in welchem er gewacht hatte. Goring war fort. Das Fenster an der Veranda war offen und zeigte uns, wie er hinausgekommen war.

„Gegen ein Uhr schlief er," flüsterte der Major. „Ich schloß da auch die Augen und nickte ein paar Minuten ein."

Während er sprach, kam der Arzt, der ebenso sehr erschrak wie wir, als wir ihm das Verschwinden des Patienten mittheilten. Alle Diener wurden gerufen, und wir eilten alle miteinander hinaus, um ihn zu suchen.

Bei seiner Krankheit konnte man ja gar nicht wissen, was er anrichten würde.

Wahrscheinlich fanden wir ihn im Laufe einiger Stunden. Seine Kleider hingen im Zimmer, und ein weißer Mann, der nur mit einem Nachthemd bekleidet war, kam jedenfalls nicht weit, ohne Aufsehen zu erregen.

Aber schon am Ende des Gartens stand der Major mit einem lauten Ausrufe des Schreckens still. Wir konnten nichts sehen, weil der schmale Pfad durch den breiten Körper des Majors versperrt wurde, aber wir hörten ein schwaches Rascheln zwischen dem gefallenen Laube und sahen die Hand des Majors blitzschnell in die Tasche nach seinem Revolver fahren.

Der Schuß hallte noch in unseren Ohren wider, als wir ein anderes, stärkeres Rascheln des Laubes hörten und den Major neben einer zusammengesunkenen Gestalt knien sahen.

„Hier ist er—armer Goring!" sagte er leise.

Er riß ein Streichholz an, und als es aufflammte, sahen wir Goring todt mit dem Kopfe auf den Knien des Majors liegen. Das furchtbare Zeichen eines Schlangenbisses zeigte sich an seinem Halse.

— Das Erste. — „Mein Sohn, der Afrikaforscher, ist nach seinem letzten Briefe bereits in der Sahara."—„Was Sie sagen! Hat er schon 'ne passende Wohnung gefunden?"

ALL ELEVATED TRAINS STOP HERE "S. & H." GREEN STAMPS FREE
Rothschild & Company
State and Van Buren Streets and Wabash Avenue

10c Freitag-Verkauf von Droguen
Peroxyde of Hydrogen, ½-Pfd. Flasche. Kitchen Green Soap. Pfund-Stück. Parfümirtes Talcumpulver, Pfund. Ammoniak, Quartfl. Dr. Meister Möbelpolitur.
Auswahl 10c
Camelia Skin Soap, Stück. Almond Cream, 8-Unz. Flasche. Cuticine Shampoo, die 8-Unz. Flasche. Violet Ammonia, die Selltz. Flasche. Baking Camphor, Pfd.

Faden und Kurzwaaren
Skirt Binding, schwarz und farbig, Pkt. 3c
J. O. King's Heftfaden, 500 Yard Spule 4c
Bündchen Einfaßband, Stück in allen Farben 3½c
Canvas Rüschleise, schwarz und farbig, 100-Yard Spule 6c
Merzo Skirt Braid, schwarz und farbig, 5-Yard Stück 8c
Tubular Schuhbänder, Dutzend 5c

$6 bis $8 Lingerie Kleider, 3.98: Durchschnittlich eine Ersparniß von ungefähr der Hälfte

Soeben erhalten: Hunderte dieser hübschen, eleganten Schöpfungen
Dünnes, seidenes Lingerie Mull in Weiß und Farben, in prachtvollen Princeß Panel und Tunic Effekten, fancy Yokes und Aermel finished mit prachtvollen Spitzen-Einsätzen, Medallions, feine Pin Tuckings und Flouncings. Ferner feine französische Ganghams in hübschen Plaids, mit Net Yokes u. verschiedenfarbigen Strap Trimmings, und Tailor-made Rep Coat Suits, in Weiß und Farben. Für Damen und Mädchen. Keine davon sind weniger als $6 werth, und viele sogar $7 und $8 Werthe.

These Dresses $3.95

$6.00 Braided Panama Skirts zu 3.95
Hübsche braided Panama Skirts (wie die Abbildung), Seiten plaited mit Yoke. Die Sicilian- und einfachen Panama-Facons sind versehen mit Cluster und Box plaited, mit Trimmings aus demselben Stoff oder Taffeta und Knöpfen. In allen Längen, für Damen und junge Damen.

$10 bis $15 Tailor-made Suits, 6.95
Ein Freitags-Verkauf von ungefähr 100 Tailored Suits, angefertigt aus hübschen Shepherd Checks, mit gerolltem Satin Kragen und fancy Twill Satin Futter. In dieser Partie befinden sich eine Anzahl von feinen Worsted Suits in einer reichhaltigen Auswahl von Farben und Facons. Die Retail-Werthe dieser Suits waren $10, $12 und $15. Wir wünschen damit aufzuräumen zu 6.95 das Stück.

$5.00 Rajah Auto Staub Coats für 2.98
Oxford Rajah oder Tan Grass Linen. Volle Länge. halb anschließend, bis zum Hals zuzuknöpfen, mit umgelegtem Kragen und großen Patch Pockets. In allen Größen.

$7.50 volle Länge rubberized Coats für 4.75
Ausgezeichnet für Motorfahrten und allgemeinen Gebrauch, in Schwarz oder Tan, Schulter-Strappings, mit umgelegtem Kragen, bis zum Hals zuzuknöpfen. In allen Größen.

These Skirts $3.95

36-zöllige Seide Pongee zu 39c
Gutes Assortment von Farben in dieser für 85c seidenen Pongee zu 39c die Yard — ein Bargain-Preis; passend für elegante Coats, Straßen-Kleider und Sommerkleider. Gegenwärtig in sehr großer Nachfrage.
49c die Yard — Satin Foulards, 23-zöllig — ein 75c Werth.
69c die Yard — In Oel gekochte schwarze Kleider-Taffetas — Yardbreit.
35c die Yard — Fancy Taffetas, garantirt reine Seide, reg. 50c Werth.
29c die Yard — Jacquard Tussah Pongees, 27-zöll., regulärer 50c Werth.
69c die Yard — Reinseid. graue Suiting, 27-zöllig, reguläre $1.25 Werth.
39c die Yard — Satin Persians, auf Cream-Untergrund, speziell niedrig markirt.

Freitags beste Strümpfe Werthe
7c das Paar Freitag für fancy farbige nahtlose baumwollene Damen-Strümpfe oder echt schwarze gerippte baumwollene Kinder-Strümpfe; dieser Preis — 7c das Paar — repräsentirt eine bedeutende Ersparniß.
Lohfarbige Damenstrümpfe, das Paar zu 17c

Lohfarbige Damen-Strümpfe, importirtes Gauze Cotton — regulär gemacht, doppelte Fersen, gewöhnliche 25c Werthe, für diesen Freitagsverkauf wurden sie markirt zu 17c das Paar.
Seidene Damenstrümpfe: 75c
Thread seidene Damen-Strümpfe, 4-zöll. Garter Top, mit doppelten Fersen und Zehen; schwarz, tan, grau, Sky, Navy, rosa, Old Rose und Lavender — extra Werth zu 75c das Paar.
Mädchen- und Kinder-Strümpfe, aus Lisle Thread und Baumwolle, mit doppelten Knien, Fersen und Zehen, schwarz u. Tan, reg. 23c Werthe, Paar, 15c

50c Männer „Porosknit" Unterzeug 35c
Echte „Porosknit" Unterhemden und -Hosen für Männer — die Sorte, die in allen Zeitschriften und Zeitungen des Landes so viel angezeigt wird, gesund, sanitär, große Werthe zu 50c das Stück. Morgen, das Stück für 35c.
29c Balbriggan Unterzeug für Männer, 19c
Unterhemden und doppelfitzige Unterhosen für Männer, mit finished Nähten, Balbriggan und Ecelet Maschen, die reguläre 29c Sorte, zu 19c per Stück.
50c Balbriggan-Unterzeug für Männer, für 39c
Balbriggan-Unterzeug für Männer, feines gekämmtes egyptisches Garn, looped Cuffs, Unterhosen mit doppeltem Sitz, finished Nähte, die reguläre 50c-Sorte, 39c das Stück.

Stickereien und Spitzen
Korset Schützer und Stickerei-Flouncing, 17 und 27 Zoll breit, von sheer Stoffen, mit gut gearbeiteten Kanten, die Yard für 29c
Stickerei Edges, Einsätze und Bandings, sheer Swiß, Nainsook und Cambric, 8 bis 12 Zoll breit, die Yard für 10c
Stickerei Skirting, 45 Zoll breit, in hübschen Entwürfen, offene oder blind gearbeitete Effekte, speziell, die Yard für 59c
Venice, orientalische und seidene Allover Spitzen, in weiß, cream, schwarz und farbig, morgen, die Yard für 98c
Deutsche und französische Valenciennes Spitzen und Meclain Spitzen und Einsätze, ½ bis 2½ Zoll breit, in abgebrochenen Sets in der Partie, morgen, die Yard für 9c, 5c und 2½c
Venice, orientalische u. seidene Bandings, in weiß, cream, schwarz und allen beliebten Schattirungen, 2 bis 3½ Zoll breit, eine Spezialität für morgen, die Yard 15c

39c für hübsche Stickerei Lawn Waists
Werth etwa das Doppelte des angeführten Preises. Hunderte davon zur Auswahl, aus feiner Qualität Lawn gemacht, offene Front oder Rückseite, mit Einsatz oder Panel von Stickerei und Cluster Tucks besetzt. Alle Größen.

55c für Waists in geschneiderten u. fancy Moden, Leinen und Kropf Box Lawns, schlichte Open Front mit Taschen und Gibson Plait an den Schultern, gekürzter Kragen, sowie Waists mit Tucks und Panels von Stickerei und Einsatz. Alle Größen.
95c für Auswahl von tausenden von kleidsamen Waists — 50 Moden zur Auswahl — jede neue Mode in schlicht geschneiderten, Tucked und besetzten Waists, mit fancy hohem Hals mit Spitzenkragen.
69c für Auswahl von 25 Moden von bestickten Waists. Großes Sortiment von netten Allover-Stickerei Fronts. Ebenfalls Kombinations-Moden von Spitzen und Stickerei, hübsche Kragen und Manschetten. Neue Aermel. Schlicht geschneidert oder besetzt.
85c für feine französische Lawn Waists. Eine riesige Anzahl von bestickten und feinen Spitzen-Fronts in netten Entwürfen. Hübsche hohe oder Tucked Kragen, tucked Rückseite, Spitzen-Einsatz besetzte Aermel.
79c für Dutch Neck und Frill Waists — 20 Moden zur Auswahl — feines glattes Lawn, nette Spitzen Yokes, fancy Frill Fronts, Spitzen-Einsatz und Tucks. Dutch Neck Moden, Square oder Circular mit Top-Kragen, Spitzen-Einsatz besetzt, offene Front oder Rückseite.
1.39 für japanische weiße seidene Dreß Waists, hinten zuzuknöpfen, Cluster Tucks Fronts hübsch mit Spitzen besetzt, Tucks und reiches Medallion Center, lange Aermel mit Spitzen-Einsatz; alle Größen.

Naturheilanstalt Kosmos
H. E. Lane, M. D., deutscher Naturarzt.
2112 Sherman Avenue, Ecke Simpson Straße,
Phone 1729. Evanston, Ill.
Für arznei- und operationslose Heilkunde; sicherer Erfolg in allen Krankheiten durch Kneippkur, vegetarische Kost, Luft- und Sonnenbäder. Untersuchung durch Augendiagnose.
Sprechzeit 8—11 und 3—8.
Verkauf von Büchern und der echten Pfarrer Kneipp Hausmittel. Ausscheidungs-Malefiz-Oel, für Augen-, Ohren-, Zahn- und and. Kopfleiden, Katarrh, Rheumatismus u.s.w. Preis portofrei, $1.05. — Blutreinigungs- und Kräftigungsthee heilt Magen-, Lungen- und Nierenleiden, Wassersucht, Blutarmuth, Schwächen, Bettnässen etc. Preis postfrei 55c. — Agenten verlangt.
Schreibt um kostenfreie Aufklärung über Heilung ohne Operation und Medizin.

Frauen und Männer.
Ich mache eine Spezialität aus allen chronischen und Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Alle privaten und delikaten Krankheiten der Frauen. Eine lange Erfahrung in einem der leitenden Hospitäler des Landes macht ihn zu einem der hervorragendsten Aerzte. Diejenigen, welche sich den großen Zulauf von Patienten bei Dr. Meyer nicht erklären können, sollten zwei Dinge beachten. Erstens: Den Ruhm seiner Behandlung. Zweitens: Die ausgesprochene Zuvorkommenheit, mit welcher er Patienten mit beschränkten Mitteln entgegenkommt.

Dr. Meyer heilt unter Garantie nachhaltig und schnell alle Privatkrankheiten der Männer und Frauen, Krampfaderbruch, Bruch, Hautkrankheiten, katarrhalische Krankheiten, schwache Nerven, allgemeine Schwäche, Nieren- u. Blasenbeschwerden. Dienste, einschließlich aller nothwendigen Medizinen, nur zwei Dollars per Monat. Sprechstunden: 9—6, Sonntags 10—12.
Dr. Meyer, Spezialist,
84 Adams Str., Zimmer 53 u. 54, gegenüber „The Fair", Dexter-Gebäude. Benützt Fahrstuhl.

Die Spezialisten der weltberühmten Chicago Medical Clinic kuriren alle Krankheiten schneller und billiger als alle anderen Aerzte in Chicago.
Keine Kur—Keine Bezahlung
Leidende Männer, welche an Schwäche, schmerzhaften Bach, Verlust der Energie, Jugendverirrungen, Hautkrankheiten, Herzklopfen, dumpfes, bedrückendes Gefühl im Kopf, Nervösität, verknotete wurmartige Venen, Erschöpfung, schwaches Gedächtniß, Abneigung gegen Gesellschaft, unangebrachtes Erröthen, Niedergeschlagenheit, Zittern der Glieder, Kräfteverlust, Scheuheit, Verlust der Energie, Schwindelanfälle, zugezogene Krankheiten und alle Krankheiten welche auf Uebertretung der Gesetze der Natur zurückzuführen sind.
Stunden von 10 bis 4 Uhr und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr.
Chicago Medical Clinic,
344 Süd State Straße, nahe Harrison Straße, Chicago, Ill.